V. Jahrgang. Donnerstag, 29. September 1898. 30000 Auflage.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld. Postzeitungs-Katalog Nr. 1661. für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823 Bezugspreis 1 fl. 52 kr. Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten“ — gestattet.)

Anzeigen-Preis: Die sechsspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag. Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.

Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 228. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. 1898.

Königin Luise von Dänemark †.

Kopenhagen, 29. Sept. Königin Luise ist heute früh 5 Uhr 30 Minuten gestorben.

Königin Luise hat ein Alter von 81 Jahren erreicht. Geboren am 7. September 1817 als Tochter des Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel und der Prinzessin Luise Charlotte von Dänemark, vermählte sie sich zu Kopenhagen am 26. Mai 1842 mit Prinz Christian zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, der am 15. November 1863 als Christian IX. König von Dänemark den Kopenhagener Thron bestieg.

Nach langen, schweren Leiden ist, umgeben von allen ihren Lieben, die Königin Luise von Dänemark im 81. Jahre auf Schloß Bernstorff gestorben. Damit ist wiederum eine jener Fürstinnen dahingegangen, welche in diesem Jahrhundert nicht nur einen thätigen, sondern auch öfters einen ausschlaggebenden Antheil an der inneren und äußeren Politik ihres Landes genommen haben. Gerade aus diesem Grunde ist es doppelt interessant, einen Rückblick auf den Lebenslauf der Verstorbenen zu werfen. Als Nichte König Christians VIII. wurde Landgräfin Luise von Hessen am 26. Mai 1842 dem Prinzen Christian von Holstein-Glücksburg vermählt. Eine Aussicht auf die dänische Thronfolge besaß das prinzliche Paar damals nicht, da diese vielmehr dem Landgrafen Friedrich von Hessen zustand, und durch dessen Vermählung mit der Großfürstin Alexandra, einer Tochter Nicolaus I. insofern eine neue Bestätigung zu erhalten schien, als der allmächtige Zar an der Regelung der dänischen Erbfolge ein ganz besonderes Interesse nahm. Allein die junge Großfürstin starb bereits nach mehreren Monaten, und so heirathete der Landgraf in zweiter Ehe die Prinzeß Anna von Preußen, eine Schwester des Prinzen Friedrich Carl von Preußen. Diese Heirath veranlaßte den Landgrafen, welcher außer auf Dänemark, Lauenburg und Schleswig auch noch Erbrechte auf Kurhessen besaß, auf seine dänischen Ansprüche zu Gunsten seiner Schwester und deren Nachkommenschaft zu verzichten und als Prätendent für die kurhessische Erbfolge aufzutreten, eine Erwartung, die sich bekanntlich später nicht verwirklichte. Nunmehr wurde durch das dänische Thronfolgegesetz vom Jahre 1853 Prinz Christian von Holstein-Glücksburg zum Nachfolger in der dänischen Monarchie bestimmt. Auf den Thron gelangt, begann Königin Luise alsbald ihren scharfen Verstand und ihre fast männliche Energie in den Dienst der dänischen Politik zu setzen. Bei der Thatkraft und Energie, welche ihr innewohnte, ist es nur bedauerlich, daß sie diese an sich guten Eigenschaften nicht dazu verwandte, um die geistige und materielle Wohlfahrt ihres zweiten Heimathlandes zu fördern, sondern sich ganz ausschließlich der hohen Politik und dem diplomatischen Intriguenspiel zuwandte, was ihrem Volke keinen Vortheil gebracht hat.

Damals war Kopenhagen noch der Ort, wo die zahlreichen Fäden der Politik zusammenliefen. Die dänische Hauptstadt galt als eine Art Vorschule für den großen diplomatischen Dienst. Alles ging von der Königin aus oder wurde durch sie beeinflußt. Gleich die erste Entscheidung des Königs Christian, die 1863 beschlossene neue Verfassung mit der Einverleibung von Schleswig, entsprang der Initiative der Königin, welche die Bedenken des Gemahls über die Folgen dieser Provocation Deutschlands durch den Hinweis auf die in Deutschland herrschende Zerfahrenheit beschwichtigte. Auch weiterhin widmete sich die energische Frau in erster Linie den Staatsgeschäften; insbesondere hat sie während der budgetlosen Regierungszeit von 1885 bis 1894 wesentlich mitgewirkt. Die von weiten politischen Gesichtspunkten dictirte Vermählung ihrer drei Töchter nach London, Petersburg und Gmunden war an erster Stelle ihr Werk, und es gelang ihr dadurch ein Verwandtschaftsband zwischen Europa und dem Kopenhagener Hofe herzustellen, wie es in solcher Machtfülle und solchem äußeren Glanze beispiellos dasteht. Von den Söhnen ist der älteste Kronprinz von Dänemark und Schwiegersohn des Königs von Schweden, der zweite König von Griechenland, der dritte mit einer Orleans vermählt — in der That, eine weitverzweigte und glänzende Verwandtschaft, welche an das von Shakespeare dem Richard York in den Mund gelegte Wort erinnert: „In Cedernwipfeln horstet ihre Brut.“ In früheren Zeiten pflegte solche Verwandtschaft durch den Familienzusammenhalt eine gewaltige, häufig die Geschicke der Völker bestimmende Macht auszuüben. In unseren Tagen ist das erheblich anders geworden. Allerdings wurden auch in den Jahren 1881—1894, als Alexander III. das russische Reich als wirklich autokratischer Selbstherrscher regierte, große und für die allgemeine Weltpolitik sicherlich bedeutsame Staatsgeschäfte in Kopenhagen besprochen. Aber auf diese Periode allein beschränkt sich auch der Einfluß, welchen die Königin Luise auf die Führung diplomatischer Angelegenheiten gehabt haben mag. Die sogenannte Kopenhagener „Damenpolitik“, von der soviel die Rede war und mit der auch heute noch ganz grundlos politisch unorientirte Leute ins Bockshorn gejagt werden, hat allerdings einmal, aber lediglich in der indirekten Einwirkung bestanden, welche die Königin Luise durch ihre Tochter, die Zarin, ausübte. Diese übte auf ihren Gemahl einen fast unbegrenzten Einfluß aus; ohne ihren Rath that er nichts, er, der Alleinherrscher, der sonst in seiner starren Hartnäckigkeit und Abgeschlossenheit von niemandem Rath annahm. War Rußland damals auch noch nicht im Vollbesitze seiner heutigen Macht, so nahm es doch bereits eine derart führende Stellung in Europa ein, daß das Wort des Zaren überall Respect einflößte, und gefürchtet wurde. So wurde Alexander III., ohne es zu ahnen, bei seinen regelmäßigen Reisen nach Kopenhagen von seiner Schwiegermutter durch Vermitteluing seiner Gattin, fortgesetzt in einer Richtung beeinflußt, welche den Plänen und Projecten dieser beiden Fürstinnen diente. Sein unbegrenztes Vertrauen zu seiner Gattin und seine minderwerthige Intelligenz ließen es ihn garnicht merken, daß er zum Werkzeuge von allerlei Intriguen und Kabalen gemacht wurde, und die geringe Autorität, welche seine Minister und Berather bei ihm besaßen, verhinderten jede Aufklärung des Zaren über die Täuschungen, deren Opfer er wurde. Ist es doch noch in aller Erinnerung, wie jene nachweislich gefälschten bulgarischen Actenstücke, welche 1887 die scharfe Verstimmung zwischen Berlin und Petersburg hervorriefen, dem Russenherrscher bei einem Kopenhagener Besuche in die Hände gespielt wurden, und wie es dem Fürsten Bismarck erst nach unsäglicher Mühe gelang, dem mißtrauischen Zaren die Ueberzeugung beizubringen, daß er dupirt worden sei, um Deutschland ihm zu entfremden und ihn französischen Einflüssen zugänglich zu machen. Mit dem Tode Alexanders III. hat auch diese inofficielle Nebenregierung ihr Ende erreicht. Die russische Politik wird heute in Petersburg geleitet, der junge Zar weilt viel seltener als sein Vater in Kopenhagen und läßt sich dort zu politischen Discussionen überhaupt nicht herbei, und der Einfluß der Zarinmutter, die sich überdies nur vorübergehend in Petersburg aufhält, ist durch die neue Constellation der Dinge völlig beseitigt worden. Das Frauenregiment hat in Rußland aufgehört. In England hat es nie bestanden. Die Verwandtschaft mit dem Londoner Hofe hat der Königin Luise niemals etwas genützt, weil zunächst die Prinzessin von Wales auf ihren Gatten ebenso einflußlos ist, wie dieser auf seine königliche Mutter, und weil ferner bei der rein parlamentarischen Verfassung Englands irgend welcher Einfluß der Dynastie auf die innere oder äußere Politik ganz ausgeschlossen ist. Was schließlich die dritte Tochter, Tyra von Cumberland, anlangt, so haben weder die Anstrengungen ihrer königlichen Mutter, noch die engen Beziehungen zu den Höfen von London und Petersburg, welche sie durch ihre Schwestern unterhält, hingereicht, um ihrem Gatten den braunschweigischen Thron zu verschaffen.

Die Königin Luise hat also die ehrgeizigen Pläne, welche sie bis in die letzten Jahre hinein gehegt hatte, aufgeben müssen. Die verwandtschaftlichen Verbindungen die sie knüpfte, haben nicht vermocht, der dänischen Krone Schleswig-Holstein zu erhalten, und dem die griechische Krone tragenden Sohne europäische Hilfe zu verschaffen, um ihm die schwere Niederlage vor den Türken zu ersparen. Trotz aller stolzen Blutsverwandtschaften sind die „Schwiegereltern von Europa“ in den ernsten Zeitläuften, die jetzt eingetreten, politisch machtlos geworden und haben die Erfahrung machen müssen, daß alle weiteren Versuche, einen Einfluß auf die Weltpolitik auszuüben, gescheitert sind.

Wir haben von Dänemark, welches uns das Jahr 1864 nicht vergessen und verzeihen konnte, niemals eine Freundlichkeit erfahren, und seine Herrscherfamilie hat in ihrem ostensiblen Deutschenhaß nichts gethan, die zwischen beiden Nationen bestehende tiefe officielle Spannung zu mildern. Das soll uns aber nicht daran hindern, die hervorragenden Eigenschaften der schwer geprüften Fürstin, die — als leidenschaftliche Politikerin — so viel Enttäuschungen erfahren, anzuerkennen. Sie hatte die Fehler ihrer Tugenden. Und auch der liebevollen Gattin und zärtlichen Mutter, welche es verstanden hat, ein Familienverhältniß herzustellen, wie es an fürstlichen Höfen kaum jemals dagewesen, werden wir rein menschliche Sympathien nicht versagen können.

* * *

Ueber die letzten Stunden der Königin wird gemeldet:

Kopenhagen, 29. Sept. (W. T.-B.)

Die Königin war gestern Abend sehr schwach. Noch um 10 Uhr war die ganze königliche Familie am Krankenlager versammelt. Vormittags hatte die Königin eine Ohnmacht, die eine Stunde dauerte. Der englische Specialist Sir Francis Laking, den die Prinzessin von Wales hergerufen hat, erklärte, die Krankheit der Königin bestehe in einem Herzleiden, das die Functionen des Herzens lähme und deshalb größte Gefahr in sich schließe.

Helden der Pflicht.

Von Nina Meyke.

58) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Herr Bernatzky lachte ebenfalls, halb ärgerlich, halb belustigt, und schlug den Weg in die oberen Gemächer ein. Isa saß in ihrem Boudoir und blickte, den Kopf in die Hand gestützt, gedankenverloren in den Garten hinab, als Herr Bernatzky bei ihr eintrat. Bei dem etwas lauten Lachen, mit welchem er sie aus ihrer Versunkenheit störte, schrak sie nervös zusammen und erhob sich mit leisem Erröthen, um ihm entgegenzugehen.

„So tief in Gedanken versunken! Ei, ei, Isa, das hat entschieden etwas zu bedeuten!“ scherzte der alte Herr gut gelaunt. „Darf man erfahren, woran Du dachtest, als ich eintrat? Das heißt natürlich, wenn es kein Geheimniß ist!“

„Nein, Onkel, daß ist es durchaus nicht,“ war die ruhige Antwort, ich dachte soeben, das Fräulein Irene heute ihren Spaziergang länger als sonst ausdehnt. Es ist sogleich fünf Uhr, ich habe Befehl ertheilt, daß in einer Viertelstunde serviert wird, und wenn sie bis dahin noch nicht eingetroffen ist, werden wir ohne sie essen müssen. Es wird ihr doch nichts zugestoßen sein?“

„Zugestoßen, am hellen, lichten Tage?“ lachte Herr Bernatzky belustigt. „In unserem neunzehnten Jahrhundert raubt man keine jungen Damen von der Landstraße. Deine Besorgniß ist etwas übertrieben, liebe Isa. Zugestoßen wird ihr nichts sein, höchstens hat sie eine ihrer gewöhnlichen Zusammenkünfte!“

„Eine ihrer gewöhnlichen Zusammenkünfte?“ fragte Isa streng. „Du bedienst Dich sonderbarer Ausdrücke, lieber Onkel! Fräulein Irene ist Dir nicht sympathisch, ich weiß aber, daß das meiner Ansicht nach kein Grund zu einer so häßlichen Verdächtigung gegen ein unbescholtenes Mädchen sein —“

„Ta—ta—ta—, liebe Nichte, ereifere Dich nicht unnöthig! Wenn ich von Zusammenkünften spreche, so habe ich meine ganz bestimmten Gründe dazu, und Du wirst doch nicht glauben, daß ich mir solche Dinge aus den Fingern sauge! Diese täglichen Spaziergänge, welche Du ihr großmüthig gestattest — was, nebenbei gesagt, ein unerhörtes und unnöthiges Verwöhnen der ohnehin ziemlich eingebildeten kleinen Person ist —, haben einen ganz bestimmten Zweck, davon kannst Du überzeugt sein!“

„Dann bitte, erkläre Dich deutlicher, Onkel Joseph,“ die Stimme des jungen Mädchens klang bestimmt und fordernd, und zwischen die feingezeichneten Brauen hatte sich eine leichte Falte des Unmuthes geschoben —, „mit halben Andeutungen kann ich mich in diesem Falle nicht zufrieden geben!“

„Was ist da deutlicher zu erklären!“ erwiderte Herr Bernatzky mit einem geringschätzigen Achselzucken. „Das Wort Zusammenkunft spricht selbst für sich, oder ist Dir das französische rendez-vous lieber?“

„Zusammenkünfte? Aber mit wem? Sie kennt ja fast keine Seele!“

„Meinst Du? Hm! Ich bin fast etwas anderer Meinung! Diese Sorte Menschen schließt Bekanntschaften leichter und schneller als unsereins. — Herrn Ortostow scheint Fräulein Duplow sehr genau zu kennen, und mit diesem Herrn steht sie jedenfalls auf sehr vertrautem Fuß, wenigstens treffen sie sich jeden Abend und führen endlose Gespräche, welche zu belauschen ohne Zweifel sehr interessant wäre!“

Isa war bleich geworden, ein eigenes, wehes Gefühl durchzuckte urplötzlich ihre Brust, wie ein Schleier legte sich es über ihre Augen, und es dauerte einige Minuten, ehe sie sich so weit gefaßt hatte, um irgend etwas zu antworten.

„Ortostow?“ fragte sie endlich mit wunderlich klangloser Stimme.

„Ganz recht, so heißt ja wohl Dein sauberer Director!“ erwiderte Herr Bernatzky gleichmüthig. „Ich habe schon lange davon gewußt, hielt es jedoch nicht für nothwendig, irgend eine Bemerkung darüber zu machen. Was kümmern uns im Grunde die — Liebesverhältnisse unseres Dienstpersonals!“

„Fräulein Irene ist keine Dienerin!“ versuchte Isa ihre Gesellschafterin zu vertheidigen, doch der alte Herr, welcher heute in ganz besonders kampfbereiter Stimmung zu sein schien, schnitt ihr schnell das Wort ab.

„Papperlapp, sie ist Deine bezahlte Gesellschafterin ebenso wie jener Herr Dein bezahlter Director ist. Bezahlt, meine Liebe, dieses Wörtchen ist bezeichnend für die Stellung jener Leute, und über ihr Benehmen oder ihre Grundsätze muß man sich niemals wundern! Diese Sorte von Menschen hat von Ehre und dergleichen gerade solche Begriffe, wie — wie — nun — nun, wie ein Bauer von einem parfürmirten Taschentuch!“

Das Gleichniß vom parfürmirten Taschentuch schien Bernatzky ganz besonders geistreich zu finden, denn er lächelte wohlgefällig vor sich hin und wiederholte den Ausdruck das zweite Mal.

„Dieser Meinung kann ich nicht beipflichten!“ entgegnete Isa, welche sich endlich gefaßt hatte, wieder vollkommen ruhig, „Menschen, wie Fräulein Irene und“ — sie wollte sagen Herr Ortostow, besann sich aber noch rechtzeitig und verschluckte den Satz, „Menschen wie Fräulein Irene fühle ich mich nicht überlegen, sondern zähle sie zu meinesgleichen, und was Deine Bemerkung in Betreff der Zusammenkünfte anbelangt, so mußt Du Dich jedenfalls getäuscht haben, Fräulein Duplow hat mir nie von einer näheren Bekanntschaft mit — mit — dem Director gesprochen!“

„Aber ich bitte Dich, zu welchem Zweck sollte sie Dir ein solches Geständniß ablegen?“ lächelte Herr Bernatzky. „Du bist nicht ihr Beichtvater, und zum Vertrauen solcher Geheimnisse macht man höchstens diesen!“

Isa schwieg, überzeugt, wie ihr Onkel meinte, und dieser fand es deshalb an der Zeit, auf ein anderes Thema überzugehen.

„Ich komme, um Dich auf eine Anzeige aufmerksam zu machen, die ich heute morgen im „Warschauer Courier“ las, und die meine Aufmerksamkeit erregte,“ sagte er, ein Zeitungsblatt aus der Tasche ziehend und entfaltend. „Hier sucht ein junger, leistungsfähiger Ingenieur, welche im Auslande eine der dort trefflich organisirten, technischen Schulen beendet hat, eine Anstellung unter bescheidenen Ansprüchen, wie es in der Annonce ausdrücklich heißt. Ich denke man könnte unter der Hand Erkundigungen über die Person dieses Herrn einziehen; wenn Du es wünschest, werde ich an ihn schreiben und —“

„Wozu, lieber Onkel? Wir haben keine vacante Stelle in der Fabrik,“ erwiderte Isa, die der Auseinandersetzung ihres Onkels nur sehr zerstreut zugehört hatte, „weshalb also wolltest Du Dich unnütz bemühen?“

„Keine vacante Stelle?“ Herr Bernatzky hob den Kopf von dem Zeitungsblatt, in welchem er eifrig nach der betreffenden Anzeige gesucht hatte, und blickte erstaunt zu seiner Nichte hinüber, „ich denke, Du beabsichtigtest diesen Herrn Ortostow zu entlassen?“

„Ach so!“ ein feines Roth der Verlegenheit färbte die Wangen des jungen Mädchens, „ich vergaß! In der That, ich hatte die Absicht, aber ich habe mir die Sache überlegt, Boris Matwejewitsch ist in der Fabrik unentbehrlich und könnte nur zum Schaden des Geschäftes durch einen andern ersetzt werden!“

„Boris Matwejewitsch? Wer ist das?“ fragte Herr Bernatzky mit emporgezogenen Brauen, welche bei ihm im solchem Fall immer den höchsten Grad des Erstaunens ausdrückten.

„Mein Director, lieber Onkel!“

„Ach so! Diese russische Manier, ganz fremde Menschen bei ihrem Taufnamen mit Anhängung irgend eines Andern auf itsch oder otsch zu nennen, hat einen entsetzlich familiären Klang. Mein Diener Piotre Iwanowitsch und der General des Regiments, in welchem mein Sohn dient, ebenfalls ein Piotre Iwanowitsch, Gleichheit und Brüderlichkeit, wie man sieht. Na, der Diener und der General stehen bei

Politische Tagesübersicht.

Unser Handel mit Rußland. Rußland ist unser großes wirthschaftliches Hinterland, welches, wenn es einzig nach der Natur der Dinge ginge, uns überreich mit allen Lebensmitteln, die wir über die eigene Production hinaus benöthigen, und mit allen Rohproducten, deren unsere Industrie bedarf, versehen würde, um dafür von uns Industrieerzeugnisse jeder Art zu erhalten. Die Politik mit ihren Finanz- und Schutzzöllen und ihren wechselnden Neigungen hat dieses natürliche und in gewissem Sinne ideale Verhältniß immer bis auf den heutigen Tag beeinträchtigt, aber in seinen Wirkungen aufzuheben vermag sie es nicht. Die vom deutschen statistischen Amte ermittelten Ergebnisse unseres Handels mit Rußland für 1897, welche eben veröffentlicht worden, beweisen, daß sowohl in Bezug auf die Ausfuhr, wie rücksichtlich der Einfuhr die Beträge gegen das Vorjahr erheblich gewachsen sind und daß dieses Wachsthum seit einer Reihe von Jahren andauert. 1897 betrug die Einfuhr aus Rußland über 700 Millionen, die Ausfuhr dorthin beinahe 268 Millionen, der Ueberschuß der ersteren über die letztere rund 439 Millionen. Was den Edelmetallverkehr anlangt, so hat sich die im Vorjahre begonnene starke Zurückziehung Russischer Gutachten (vornehmlich aus dem Erlös von Anleihen gebildet) fortgesetzt: die Einfuhr von Edelmetallen betrug 1²/₃, die Ausfuhr 104¹/₃ Mill. Daß im auswärtigen Handel Rußlands Deutschland nach jeder Richtung den ersten Platz einnimmt, wird auch von der russischen Statistik, trotz ihrer großen Lücken, anerkannt, und bei allem Entgegenkommen, welches die Russen den Franzosen beweisen, hat Rußland 1897 aus Deutschland siebenmal soviel wie Frankreich eingeführt. Ueberhaupt hat Deutschland im Handelsverkehr mit Rußland sämmtliche übrigen Länder überflügelt, auch England, mit dem der Kampf am langwierigsten und härtesten gewesen.

*

Kreta. „Reuter's Bureau" ist zu der Mittheilung ermächtigt worden, daß England, Frankreich, Rußland und Italien nunmehr sich über die der Pforte in Betreff Kretas zu überreichende Mittheilung geeinigt haben. Die Botschafter hätten endgültige Instructionen erhalten, und es werde der Pforte unverzüglich eine gemeinsame Note überreicht werden, die in einer festen und entschiedenen Sprache abgefaßt sei und die Zurückziehung der türkischen Truppen verlange.

*

„Immer langsam voran" dürfte von jetzt ab die Parole in der Pariser Revisionsangelegenheit sein. Gegenwärtig prüft der Generalstaatsanwalt beim Kassationshofe Manau die Dreyfusacten in seiner Wohnung. Wie verlautet, wird Manau seinen schriftlichen Antrag dem Kassationshofe nicht vor Ende dieser Woche zugehen lassen. Manau wird als ruhige, vornehme Persönlichkeit geschildert. Nach der Prüfung der Acten wird er diese dem Präsidenten Loew übergeben, der sie seinem Berichterstatter zur Kenntnißnahme überweisen wird. Die Prüfung der Acten durch diesen Berichterstatter wird voraussichtlich Monate in Anspruch nehmen. Ueberhaupt sind, wie aus Paris telegraphirt wird, neue Schwierigkeiten, besonders formaler Natur, vorhanden, welche der von allen Seiten gewünschten Beschleunigung der Revision entgegenstehen. Heute (Donnerstag) wird die Commission des Cassationshofes zu einer geheimen Sitzung zusammentreten. Der Cassationshof wünscht officiell aufgefordert zu werden, die Acten nicht nur im Hinblick auf die Revision, d. h. auf Verweisung an ein anderes Militärgericht zu prüfen, sondern wünscht, daß der Kriegsminister ihm auch die Befugniß einer vollständigen Anullirung an die Hand gebe.

Rom, 28. Sept. (W. T.-B.)

In Betreff der vom Londoner „Observer" veröffentlichten Enthüllungen Esterhazys, worin behauptet war, um Dreyfus auf die Probe zu stellen, sei ihm ein erfundener Plan für die Truppenzusammenziehungen an der italienischen Grenze dictirt worden, und kurze Zeit darauf hätten französische Spione von entsprechenden Veränderungen erfahren, die bei den italienischen Befestigungen vorgenommen werden sollten, schreibt der „Esercito": Wir verstehen sehr wohl, daß diese Behauptung dazu dienen kann, die These, die man aufrecht erhalten will, zu kräftigen, indessen ist es gut, daß man wisse — und wir sind in der Lage, eine formelle Erklärung dahin abzugeben — daß der italienische Generalstab niemals Gelegenheit gehabt hat, unsere Befestigungen Veränderungen zu unterwerfen, die mit wahren oder erfundenen Plänen von Truppenzusammenziehungen in Verbindung ständen.

Paris, 28. September.

Der „Aurore" zufolge soll der Untersuchungsrichter Bertulus mit der Untersuchung der Klage wegen Betruges, welche Christian Esterhazy gegen den Major Esterhazy anstrengte, betraut werden.

London, 28. September.

Der Capitän Maxse schreibt in der „National-Review": Vor dem Kriegsgericht wurde „cette canaille de Dreyfus" anstatt „de D." vorgelesen und den Richtern der Brief nicht gezeigt, sodaß das Urtheil thatsächlich durch einen Betrug von Mercier und Sandherr erlangt ist.

*

Amerikanische Hilfskreuzer. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist von den Resultaten der Verwendung großer Handelsdampfer zu Kriegszwecken so zufriedengestellt, daß sie dem Princip, solchen Dampfern, die die amerikanische Flagge führen, Subventionen zuzuwenden, in Zukunft noch größere Ausdehnung zu geben beschlossen hat. Bekanntlich waren es die vier großen Citydampfer „St. Paul", „St. Louis", „Paris" und „New-York", die bei Ausbruch des Krieges an die Kriegsmarine eingestellt wurden und als solche haben sie vortrefflichste Dienste geleistet.

*

Eine deutsche Marine- und Colonialausstellung wird in den Räumen der Permanenten Ausstellung für Industrie und Handel in Nürnberg im October und November stattfinden. Vom kaiserlichen Reichsmarineamt werden vier Modelle von Kriegsschiffen und ein Torpedoboot von der Schiffswerft Schichau-Elbing, von Blohm und Voß in Hamburg und von mehreren anderen bedeutenden deutschen Schiffswerften eine größere Anzahl von Kriegs- und Handelsschiffsmodellen eingesandt.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Sept. Die Dauer der Orientreise des Kaiserpaares ist auf zwei Monate berechnet. Die Fahrt wird bekanntlich Mitte October angetreten, die Rückkehr ist Mitte December zu erwarten.

— Wie der „Voss. Ztg." geschrieben wird, soll sich den mancherlei Neuerungen und Versuchen unserer Heeresverwaltung die Zusammenfassung der fünften Schwadronen unserer Reiterregimenter zu etwa 23 neuen Regimentern anreihen, so daß alle Cavallerie-Regimenter in Zukunft aus nur vier Schwadronen gebildet würden.

— Der Ausschuß der Stadtverordnetenversammlung zur Vorberathung der Vorlage betreffend den zur Begründung eines israelitischen Kinderheims bestimmten Nachlaß des Professors Julius Baron hat gestern Abend beschlossen, der Versammlung die Ablehnung des Vermächtnisses zu empfehlen.

München, 28. Sept. Am 29. d. M. versammeln sich in Frankfurt a. M. Regierungs-Delegirte der vier Mainuferstaaten, um eine einleitende unverbindliche Besprechung über die Fortsetzung der Main-Canalisirung nach Bayern abzuhalten. Den Berathungen folgt am nächsten Tage eine Fahrt auf dem Main von Frankfurt bis Aschaffenburg.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Graz, 28. Sept. Auch im zweiten Wahlkörper siegten bei den Gemeinderathswahlen die 16 deutsch-nationalen Kandidaten. Die christlich-sociale Regierungspartei erlitt eine vollständige Niederlage.

Czernowitz, 28. Sept. Bei den heutigen Landtagswahlen der Städtecurie und Handelskammer wurden durchweg Kandidaten deutscher Richtung gewählt.

Triest, 28. Sept. Der in Pisa entdeckten ausgedehnten anarchistischen Vereinigung gehören 22 Personen an. Ihr Oberhaupt, ein bekannter Anarchist aus Livorno, Virgilio Mazzoni, wurde vor einigen Tagen, als er sich nach Frankreich einschiffen wollte, verhaftet.

Italien. Livorno, 28. Sept. Durch königliches Decret ist der Stadtrath von Livorno aufgelöst worden. Eine Untersuchung seitens des Präfecten hat bedeutende Fehlbeträge in der Stadtcasse ergeben, der Sindaco der Casse ist verschwunden, der Stadtcassirer verhaftet, weitere Verhaftungen stehen bevor.

Frankreich. Paris, 28. Sept. Der bisherige Botschafter in Konstantinopel Paul Cambon ist zum Botschafter in London ernannt.

China. Shanghai, 28. Sept. Die seiner Zeit von den Japanern zerstörten Batterien von Port Arthur sind neuerdings befestigt und armirt; der Bau neuer Batterien wird von den Russen eifrig betrieben, die Ausrüstungsgegenstände für dieselben sind bereits angelangt.

— Die „Times" meldet, Hsu-Yung-Yi, welcher im Jahre 1895 die Gerard-Convention abgeschlossen hatte und darauf auf Drängen Englands aus dem Tsung-li-Yamen wegen Wortbruchs entfernt worden war, ist wiederum in das Tsung-li-Yamen berufen worden.

Marine.

S. M. S. „Gefion", Commandant Corvetten-Capitän mit Oberstlieutenantsrang Follenius, ist am 27. September in Kiautschou angekommen.

S. M. SS. „Hay" und „Ulan" sind am 27. September in Kiel eingelaufen.

S. M. S. „Natter" ist am 27. September in Danzig außer Dienst gestellt worden.

Kiel, 28. Sept. Der für die deutsche Flotte in England erbaute Torpedobootszerstörer hat auf einer Probefahrt auf der Themse die außerordentliche Geschwindigkeit von 28.5 Seemeilen erzielt.

Den Kaiserpreis für das beste Schießen mit der Schiffsartillerie hat innerhalb des 1. Geschwaders das Panzerschiff „Weißenburg" errungen.

Kunst und Wissenschaft.

Dresden, 28. Septbr. Heute wurde das Ludwig Richter-Denkmal in Gegenwart des sächsischen Königspaares auf der Brühl'schen Terrasse enthüllt. Professor Dr. Lücke hielt die Festrede. Das Denkmal ist von dem Bildhauer Eugen Kircheißen in Braunschweig modellirt und stellt Richter dar, wie er auf einem Stein sitzt und zeichnet.

Neues vom Tage.

Ein schreckliches Grubenunglück

wird aus Herne i. W. gemeldet. Mittwoch Mittag um 2 Uhr stieß auf der Zeche „General Blumenthal" in Schacht 3 der Förderkorb gegen die Seilscheibe, so daß die Königsstange brach und der Förderkorb in die Tiefe stürzte. Wie berichtet wird, sind hierbei 18 bis 20 Mann todt geblieben. Nach einer weiteren Mittheilung war der Förderkorb von dem Maschinisten zu hoch gezogen worden. Hierdurch erfolgte ein Anprall gegen die Seilscheibe; durch die Erschütterung löste sich das Seil los. Die genaue Anzahl der Todten war bis 8 Uhr Abends noch nicht festgestellt.

Ein großer Einbruchsdiebstahl

wurde gestern Nacht in Berlin in der Wohnung des Staatsministers Grafen Eulenburg, Brücken-Allee 5, ausgeführt. Vom Schloßpark Bellevue aus drangen Einbrecher in das Haus des Ministers, und es gelang ihnen, eine Beute von etwa 25000 Mk. in Schmuck- und Werthsachen zu machen. Unter den gestohlenen Werthsachen befinden sich auch werthvolle Geschenke des Kaiserpaares und vieler Fürstlichkeiten. Der Koffer, in dem diese Gegenstände sich befanden, wurde heute Morgen leer im Bellevuepark gefunden. Der Graf und seine Gemahlin waren erst gestern von einer längeren Reise zurückgekehrt und hatten sich frühzeitig zur Ruhe gelegt. Von den Räumen nach dem Garten zu war ein Fenster die Nacht über aufgeblieben. Der Graf hörte in der Nacht ein Raicheln, dachte sich aber weiter nichts dabei. Erst heute Morgen, als der Einbruch entdeckt wurde, erfuhr er die Ursache des Geräusches. Die Einbrecher waren so dreist, selbst in das Schlafzimmer des Grafen einzudringen und ihm vom Nachttisch einen werthvollen Siegelring zu entwenden. Die Kriminalpolizei, die heute früh gleich benachrichtigt wurde, scheint der Bande auf der Spur zu sein. Verschiedene Haussuchungen in Moabit wurden vorgenommen.

Selbstmorde.

Wiesbaden, 28. Sept. Der frühere Landesbankdirector Kuhlmann beging heute Selbstmord. Die Gründe sind unbekannt, da er in glänzenden Verhältnissen lebte.

Der Selbstmordversuch eines angeblichen Reserveofficiers in einem Hotel beim Schlesischen Bahnhofe in Berlin erregte gestern Aufsehen. Hier wohnte seit fünf Wochen ein junger Mann, der sich Neugebauer nannte und angab, Reserveofficier in einem Trainbataillon zu sein. N. war stets sehr elegant gekleidet und lebte auf großem Fuße, kaufte Brillantringe und ließ sich nichts abgehen. Ob die Ringe, die der Käufer später versetzte, bezahlt sind, weiß man nicht. Der Inhaber des Hotels stundete sowohl die Miethe als auch die Zehrkosten, die Schuld belief sich zuletzt schon auf etwa 400 Mark. Vorgestern erinnerten die Wirthsleute ihren Gast noch einmal an seine Rechnung. Der Herr bat um Stundung bis zum nächsten Tage. Sein Vater werde nach Berlin kommen und die Rechnung begleichen. Gestern Morgen um 8 Uhr ging er aus, um 9 Uhr kehrte er aber schon wieder zurück, ging auf sein Zimmer, vernichtete sämmtliche Papiere und jagte sich dann aus einem Militärrevolver eine Kugel in die Brust. Die Wirthsleute und ihre Angestellten fanden die Thür des Fremden, den sie schwer stöhnen hörten, nicht verschlossen. Der junge Mann lag auf dem Fußboden und blutete stark. Man ließ ihn mit einem Lück'schen Rettungswagen sofort in das Krankenhaus am Friedrichshain bringen, wo er schwer darniederliegt. — Es ist dies binnen kurzer Zeit der zweite Fall eines Selbstmordversuchs in jenem Hotel.

Erschossen

hat sich der Regierungsassessor Diederichs aus Laasphe in Berlin. Diederichs wohnte seit zwei Tagen in einem Hotel in der Nähe des Potsdamer Bahnhofes. In der Nacht zum Dienstag um 1¹/₄ Uhr bestieg er am Alexanderplatz eine dort haltende Droschke des Fuhrherrn Pigard und beauftragte den Kutscher Irrgang, ihn in sein Hotel zu bringen. Der Kutscher fuhr durch die Königstraße nach der Friedrichstraße zu und wollte diese hinunter nach dem Hotel zu fahren, als sein Fahrgast sich an der Ecke der Jägerstraße erschoß. Der Beweggrund zum Selbstmord ist noch nicht bekannt.

Gram über den Verlust seiner Frau

hat den 56 Jahre alten Maurer Wilhelm Stehle aus Putbus in den Tod getrieben. Seit dem Tode seiner Frau, die Pfingsten starb, war Stehle, früher ein arbeitsamer und nüchterner Mann, wie umgewandelt. Er bildete sich ein, nicht mehr arbeiten zu können, und kam öfter betrunken nach Hause. Gestern Morgen um 9 Uhr verriegelte er sich in seiner Schlafstelle, legte seine Papiere auf den Tisch und schoß sich eine Revolverkugel in die rechte Kopfseite. Die Nachbarn drückten die Thüre ein und ließen den Verwundeten nach dem Krankenhause am Friedrichshain bringen. Stehle bedauerte, daß die Kugel, die ihn 1866 und 1870/71 verschont habe, auch jetzt nicht wirksam genug gewesen sei.

Krakau, 28. Sept. In Polanke bei Krosno haben sechs Bauern ein jüdisches Wirthshaus überfallen, den Spiritus ausgeschüttet und angezündet, sowie den vorräthigen Schnaps geraubt. Die Gendarmerie hat 4 Flüchtlinge festgenommen.

Proceß Grünenthal.

Zur Hauptverhandlung gegen den Oberfactor Grünenthal ist Termin zum 21. October vor dem Schwurgericht des Landgerichts I Berlin anberaumt worden. Den Vorsitz wird Landgerichtsdirector Felisch führen.

Mord.

In Oberharmersbach bei Offenburg ermordete vorgestern der ledige Landwirth Kornmaier seinen zwölfjährigen Stiefbruder Stephan Kerna. Nach der That durchwühlte der Mörder mehrere Räume des Wohnhauses, um den Eindruck hervorzurufen, daß ein Einbruch verübt worden sei, und so den Mordverdacht von sich abzulenken.

Eine Falschmünzerwerkstatt

wurde in Zürich aufgehoben und vorzügliche Falsificate ausländischer, besonders österreichischer Banknoten, beschlagnahmt. Fünf Banknotenfälscher wurden verhaftet.

Durch eine Platzpatrone getödtet.

Ein erst vor einigen Tagen von seinem Truppentheil zur Reserve entlassener junger Mann Namens Rabe brachte in Rostock eine Platzpatrone, die er sich zum Andenken an die Militärzeit wider Verbot mitgenommen hatte, mit einem Nagel zur Explosion. Ein Theil der Messinghülse flog ihm an den Hals und durchschlug die Schlagader. Beim Eintreffen eines Arztes war der junge Mann bereits in Folge Verblutens gestorben.

Bahnunfälle.

Wie das „Krossener Wochenblatt" meldet, stieß Mittwoch Vormittag im Rußdorfer Walde bei Bude 104 ein Güterzug mit einem Arbeiterzug zusammen. Der Güterzug sollte zum ersten Male ein neues zweites Geleise befahren, wurde indessen von Krossen irrthümlich auf dem alten Geleise abgelassen. Eine Anzahl Wagen beider Züge wurde durch den Anprall aufeinandergethürmt. Bis jetzt wurde festgestellt, daß 3 Personen getödtet wurden; man vermuthet, daß weitere 5 Personen, die vermißt werden, noch unter den Trümmern begraben sind. Der Locomotivführer und die im ersten Wagen befindlich gewesenen Arbeiter des Arbeitszuges sind schwer, viele andere Personen leicht verletzt.

Mittwoch Morgen fand ein Zusammenstoß des aus Wien kommenden Eilzuges mit einem Güterzug in der Bahnhalle von Graz statt. Der Locomotivführer des Eilzuges ist todt, mehrere Passagiere sind verwundet.

Locales.

* **Witterung** für Freitag, 30. September. Stürmische Winde, wolkig mit Sonnenschein, strichweise Regen. S.-A. 6,1, S.-U. 5,38, M.-A. 5,18, M.-U. 6,40.

* **Personalien.** Der Landgerichtssecretär und Dolmetscher, Canzleirath Idzkowski in Danzig ist auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

* **Ordens-Verleihung.** Dem ordentlichen Seminarlehrer, Musik-Director Theodor Schmidt zu Marienburg ist der Königliche Kronen-Orden vierter Classe verliehen.

* **Von der Kaiserjagd in Rominten** wird uns unterm 27. von dort geschrieben: Leider ist das Wetter noch immer ein recht unbeständiges. Heiterer Sonnenschein, bald darauf Regen, wechseln fortwährend. Da die Brunst jetzt ihren Höhepunkt erreicht hat, hängt sie weniger von der Witterung ab und ist recht gut. Zur gestrigen Frühpürsche fuhr der Monarch nach Belauf Bludzen, Oberförsterei Szittkehmen, unter Führung des Försters Lehmann. Dort kam dem Monarchen ein recht starker Hirsch schußbereit, den der Kaiser, wie kurz gemeldet, durch eine wohlgezielte Kugel erlegte. Es war ein capitaler Achtzehnender, der als erstes Jagdresultat in diesem Jahre um 8 Uhr nach dem Jagdhause gebracht wurde. Nach beendetem Frühstück zog sich der Monarch in sein Arbeitszimmer zurück und erledigte die Regierungsgeschäfte, die den Kaiser täglich geraume Zeit in Anspruch nehmen. — Im Laufe des gestrigen Nachmittags traf General v. Hahnke zum Vortrag ein und nahm Wohnung im Kaiserhotel. — Da das Wetter freundlicher geworden, begleitete die Kaiserin den Monarchen bei der Abendpürsche nach dem Belauf Dagutschen Oberförsterei Szittkehmen. Bereits um 2 Uhr 30 Minuten verließ das Herrscherpaar das Jagdhaus und kehrte um 8 Uhr Abends nach demselben zurück. Zur heutigen Frühpürsche fuhr der Monarch nach dem nahegelegenen Belauf Hirschthal Oberförsterei Goldap. Der Kaiser ward vom Jagdglück begünstigt, ein starker Vierzehnender, den der Monarch erlegt hatte, wurde um 9 Uhr vor dem Jagdhause in üblicher Weise zur Strecke gebracht. Auf der Rückfahrt passirte der Herrscher die Försterei Hirschthal, ließ daselbst halten und besichtigte die Hunde (zwei Teckel), die Förster Angern zur Dressur erhalten. — Die Kaiserin hatte während dieser Zeit einen Spaziergang durch die Parkanlagen und das Dorf gemacht und dabei in der Schule sich nach dem Unterricht erkundigt. In der Begleitung befand sich auch Forstassessor Witte. Fast an jedem Vormittage promenirt die Kaiserin geraume Zeit in der Nähe des Jagdhauses und besucht dabei gewöhnlich die Capelle. Bei dem gestrigen Besuch spielte die Kaiserin einige Zeit die Orgel. Nachmittags um 2 Uhr begab sich die Kaiserin in einem offenen Vierspänner mit kleinem Gefolge zum Diner bei Landstallmeister von Oettingen nach Trakehnen. Das recht schöne Wetter hatte einen zahlreichen Besuch nach Rominten geführt, der größtentheils in der Nähe des Jagdhauses Aufstellung genommen hatte. Sehr freundlich dankte die Kaiserin der zujubelnden Menge. Einige junge Damen warfen der Kaiserin zierlich gewundene Sträußchen zu, die bei der schnellen Vorbeifahrt leider meistens vorbeifielen. Leutselig rief die hohe Frau zurück: „Bitte beim anderen Wagen abgeben." — Um 4 Uhr fuhr der Kaiser zur Abendpürsche nach Oberförsterei Nassaren. Im Laufe des heutigen Vormittags trafen Hausmarschall Graf Eulenburg und Staatssecretär Hollmann in Rominten ein und logiren im Jagdhaus. Im Laufe des Nachmittags fuhr Haushofmarschall von Linker nach Bahnhof Trakehnen.

* **Firchow's Abschiedsconcert im Apollo-Saale.** Ein bis auf den letzten Platz gefüllter Saal, ein überaus dankbares Publicum, Beifallssturm, Tusch und Lorbeern — das war die Signatur des gestrigen Abends im Apollo-Saale. Nachdem Herr Firchow sich bereits auf der Westerplatte vor Schluß der Saison von seinen Freunden und den Badegästen verabschiedet, schied er auch gestern von der Stelle, wo er vor zwei Jahren seine Thätigkeit in Danzig begonnen. Und dieser Abschied wurde ihm sehr schwer und wurde ihm auch schwer gemacht von seinen Freunden, die er sich in der kurzen Zeit seines Hierseins in so reichem Maße zu erwerben verstanden. Das Pult war reich bekränzt und ein schmetternder Tusch begrüßte den Dirigenten, als er zum letzten Mal unter seine Musiker trat, um sein Abschiedsconcert zu dirigiren, während ihn aus den Reihen der Zuhörer lautes Beifallklatschen empfing. Mit dem schwungvollen Marsch „Regiment von Hindersin", den Firchow vor Jahren seinem Regiment geschrieben, wurde der Festabend, denn ein solcher war es in der That für den scheidenden Capellmeister, eröffnet. Daran schloß sich die „Freischütz-Ouverture", die eine glänzende Wiedergabe erfuhr. Und nun begann die Ovation. Herr Hoflieferant Hendrich, der Besitzer des Hotel du Nord, überreichte Herrn Firchow einen prächtigen Lorbeer; andere Kränze, Blumenspenden, Decorationen folgten, und bald thürmte sich vor dem Pult des Dirigenten ein ganzer Hügel von Abschiedsspenden. Sehr sinnig war die Gabe eines früheren Schülers, der auf einem seidenen Kissen seinem verdienstvollen Lehrer einen Lorbeerkranz mit entsprechender Widmung überreichen ließ. Das Publicum befand sich in festlicher Stimmung, es verlangte nach Einlagen, und diese wurden ihm reichlich zu Theil. Auch die Solisten, Herr Wernicke, der die Zigeunerweisen von Sarasate auf seinem schönen Instrument mit großer Bravour spielte und Herr Meißner, der mit seinem Pistonsolo „Une Perle de l'Ocean" gleichfalls erfreute, participirten an den Ehren des Abends. Nach der großen ungarischen Rhapsodie in der Müller-Berghaus'schen Bearbeitung brach der Beifall noch einmal los — und wieder gab es Blumen für den Scheidenden. In dem letzten Theil ergriff Herr Firchow noch einmal die Geige und half in dem Strauß-Walzer. Es war lange nach 10 Uhr, als die letzten Klänge des Abschiedsmarsches von Scheibel, in dem die Volkslieder „Muß i denn" und „So leb' denn wohl" so geschickt verflochten sind, verhallten und die vielen Freunde des Herrn Firchow den Saal verließen, nicht

---

dieser Nation freilich ziemlich auf einer Stufe. Gewöhne Dir um Gottes Willen diese Art nicht an, sie ist abscheulich plebejisch und ganz wider den guten Geschmack! Also, Du hast Dich besonnen! Hm! Schade, daß Du so unconsequent bist, übrigens ein allgemeiner Frauenfehler! Hm! Ja, schade! Wäre, glaube ich, eine ganz passende Persönlichkeit gewesen, dieser Herr mit den bescheidenen Ansprüchen!"

„Woraus schließt Du das, lieber Onkel!" fragte Isa in etwas gereiztem Ton, denn die Art und Weise des Onkels mißfiel ihr heute mehr denn je. „Doch nicht aus der Bemerkung von den bescheidenen Ansprüchen? Mich würde gerade dieser Zusatz zur Vorsicht mahnen. Menschen, die sich ihres Werthes bewußt sind, pflegen selten sehr bescheidene Naturen zu sein, sondern wissen meist ganz genau, was sie gelten. Uebrigens begreife ich nicht recht, daß Dir an der Entlassung Ortostow's so viel gelegen ist, Ihr kommt ja gar nicht in Berührung miteinander, und er ist der letzte, das weiß ich genau, welcher sich aufdrängt!"

„Mir an seiner Entlassung gelegen? Nicht das geringste natürlich, aber ich dachte, er wäre Dir antipathisch, Dir wäre die Anwesenheit dieses Herrn unerträglich!"

Isa wandte sich in peinlicher Verlegenheit ab, aber sie drängte diese Regung mit Gewalt zurück.

„Ich behaupte auch jetzt nicht das Gegentheil," erwiderte sie wieder ruhiger, „aber man kann bei dem Personal eines so großen Geschäftes nicht mit seinen Sympathieen und Antipathieen rechnen, da kommt es vor allen Dingen auf die Tüchtigkeit an, lieber Onkel! — Ah, Fräulein Irene, endlich! Wir wollten soeben ohne Sie zu Tisch gehen!" wandte sie sich, froh, der Fortsetzung dieses Gespräches überhoben zu sein. „Ich fürchtete bereits, es könnte Ihnen irgend etwas zugestoßen sein!"

Irene's frisch geröthetes Gesicht färbte sich etwas höher, in dem Ton Isabellen's lag heute eine gewisse Schärfe, die sie peinlich berührte. Hatte sie sich wirklich so sehr verspätet?

(Fortsetzung folgt.)

Kleines Feuilleton.

Eine hübsche Manövergeschichte,

die den Vorzug besitzen soll, nicht erfunden zu sein, wird der „Halberst. Ztg." von einem Leser, der während der Kaisertage in Oeynhausen war, erzählt. Unweit von Oeynhausen liegt das Dorf Bergkirchen; in dem weiten Thalgrunde zwischen beiden Orten biouvakirte das ganze 7. Armeecorps. Am Anfange des hochgelegenen Bergkirchen liegt die Apotheke, die an der Thalseite eine Veranda hat, von der die ganze Gegend gut zu übersehen ist. Während des Kaisermanövers klingelt es in der Nacht zwischen 3 und 4 Uhr in der Apotheke. Der Apotheker, aus dem besten Schlafe geweckt, steht auf, geht an die Hausthür, die weder Fenster noch sonstige Oeffnung hat und fragt, was denn los sei. Eine Stimme antwortete von draußen: „Lassen Sie mich doch bitte mal auf Ihre Veranda gehen, das Armeecorps wird alarmirt, ich möchte mir die Alarmirung von dort aus gern ansehen". Der Apotheker ist über diese sonderbare Bitte ganz erstaunt: „Das wäre ja noch schöner, daß man einen aus dem Schlafe weckt, um das Schauspiel bequem genießen zu können; er solle sonstwo hingehen, übrigens sei die Nachtklingel nur im Interesse der Kranken da u. s. w." Die liebe Gattin, die munter geworden war, mischte sich auch noch in den Wortwechsel ein und es fiel, was Jeden, der die dem Westfalen angeborene gesunde Grobheit kennt, nicht Wunder nehmen wird, manch kräftig Wörtlein. Der Draußenstehende läßt aber Alles ruhig über sich ergehen und wiederholt nur seine Bitte. Schließlich ruft der Apotheker: „Na, wer sind Sie denn eigentlich, wie heißen Sie denn?" „Wilhelm", lautet die prompte Antwort. „Da bin ich grade so gescheidt wie vorher, Wilhelm heißen viele Leute, wie heißen Sie denn noch?" „von Hohenzollern" antwortet die Stimme von draußen. Jetzt erst geht dem Apotheker ein Licht auf, er reißt die Thür auf und vor ihm steht der Kaiser, dem diese ganze Scene augenscheinlich viel Spaß gemacht. Lächelnd wehrt dieser die Entschuldigungen des Apothekers, dem in Erinnerung an manches von ihm gebrauchte Wort nicht ganz wohl zu Muthe war, und bittet auf die Veranda geführt zu werden. Der Weg zu dieser ging unglücklicher Weise durch die Schlafstube, in der sich die Gattin, unkundig der genommenen Wendung der Dinge, befand. In die Schlafstube laufen, seine Gattin beim Arm nehmen und in ein anstoßendes Zimmer führen, war bei dem Apotheker eins. Als der Kaiser dann auf der Veranda angelangt war, ließ er Alarm blasen und beobachtete die Entwicklung des aus der vollen Ruhe gerissenen Armeecorps. Die Frau hatte unterdessen Kaffee gekocht und bot dem Kaiser eine Tasse an, die der Kaiser mit Wohlbehagen trank, er bat sich sogar noch eine zweite aus, da er noch nichts genossen habe. Als die Aufstellung der Truppen beendet war, verabschiedete sich der Kaiser mit Dank für die genossene Gastfreundschaft von dem Ehepaare.

Langlebigkeit der Staatsmänner.

Trotz seines beispiellos arbeitsvollen, an Mühen und Aufregungen reichen Lebens ist es Fürst Bismarck doch beschieden gewesen, das hohe Alter von über 83 Jahren zu erreichen. Von neuem wird dadurch der Blick auf die Thatsache gelenkt, daß gerade hervorragende Politiker trotz ihrer aufreibenden Thätigkeit sich der größten Lebensdauer erfreuen; ja, es scheint fast, als ob gerade mit der Fülle der Arbeit auch die Energie des Körpers gestählt und das Leben verlängert wird. Die meisten der preußischen Premierminister sind erst in hohem Alter gestorben. Ludwig Camphausen, der 1890 starb, hat ein Alter von 87 Jahren erreicht; der Freiherr v. Manteuffel starb zehn Jahre jünger. Stein, der geniale Reformator, starb 74, Hardenberg, der das begonnene Werk im Geiste Steins fortführte, 72 Jahre alt. — Fürst Hohenlohe steht bekanntlich jetzt im 79. Lebensjahre.

Der älteste englische Diplomat ist Gladstone gewesen, er erlebte 88 Jahre. Lord John Russell wurde 85, Palmerston 80 und Beaconsfield 75 Jahre alt. Pitt der Aeltere erreichte ein Alter von 70, der Jüngere aber nur ein solches von 47 Jahren. Von den jetzt lebenden englischen Politikern ist der älteste Sir William Harcourt, er zählt 71 Jahre. Lord Salisbury ist 71, Chamberlain 62 und Lord Rosebery 51 Jahre alt.

Von den französischen Staatsmännern hat Tiers es auf 87 Jahre gebracht; Grévy ist 84 Jahre alt geworden. Im gleichen Alter befindet sich jetzt der greise Jules Simon.

Von den österreichischen Diplomaten hat der berühmte Graf Kaunitz das höchste Alter erreicht; er starb wie Bismarck im dreiundachtzigsten Jahre. — Crispi, der frühere italienische Staatsmann steht gegenwärtig auch bereits im 79. Lebensjahre.

ohne dem Scheidendenden die Hand zum Lebewohl geschüttelt zu haben. Glückliche Reise nach Swinemünde!

* **Der Haus- und Grundbesitzer-Verein** wird am nächsten Mittwoch seine Winter-Saison eröffnen. Auf der reichen Tages-Ordnung steht als erster Punkt: Stadt-Verordneten-Wahlen.

* **Den General der Infanterie v. Lignitz**, commandirenden General des 3. Armeecorps, hatte der Kaiser als seinen Stellvertreter aus dem Grunde nach Danzig zur Enthüllung des Denkmals auf dem Grabe der russischen Soldaten gesandt (siehe den besonderen Artikel), weil derselbe in der russischen Armee den russisch-türkischen Krieg mitgemacht hat. Als der Krieg im Jahre 1877 ausbrach, erhielt der damalige Major von Lignitz vom Kaiser Alexander II. die Erlaubniß, an den Kriegsoperationen theilzunehmen. Vom Beginne der Mobilmachung an war Major von Lignitz im Hauptquartier des Oberbefehlshabers, Großfürsten Nicolaus, und ging mit der Avantgarde des Generallieutenants Dragomirow als einer der ersten über die Donau. Bald darauf machte er den berühmten Kosakenzug des Generals Gurko über den Balkan mit und nahm bei dieser Gelegenheit an den Kämpfen von Hainkiöj, Uslauli, Kasanlik, auf dem Schipka, bei Kajadschik, Jeni Sagra und Djuranli theil. Bekanntlich nöthigten die Ereignisse vor Plewna den General Gurko zum Rückzuge über den Balkan, nur die Schipka-Stellung wurde von den Russen gehalten. Major von Lignitz trat nun wiederum in das Hauptquartier des Großfürsten Nicolaus zurück und machte in diesem die ganze Belagerung von Plewna durch mit allen damit zusammenhängenden Schlachten und Gefechten. Als Plewna gefallen war und General Gurko mit einem aus dem Gardecorps und mehreren Linien-Infanterie-Divisionen zusammengesetzten Heere wieder über den Balkan zog, blieb Major v. Lignitz in dessen Hauptquartier, hielt sich aber namentlich bei dem Commandeur des Gardecorps, Grafen Schuwalow, dem früheren russischen Botschafter in Berlin, auf. Bei dieser Gelegenheit nahm er an einer ganzen Reihe von Gefechten im Balkan, sowie auch an der zweitägigen Schlacht von Philippopel theil. Für seine hervorragende, in dem russisch-türkischen Kriege bewiesene Tüchtigkeit erhielt Major v. Lignitz zahlreiche Ordensauszeichnungen. Kaiser Wilhelm I. verlieh ihm für Plewna auf directen Vorschlag Kaiser Alexanders den Orden pour le mérite, eine Auszeichnung, die um so schwerer wiegt, als dieser höchste preußische Militärorden an Inländer in der Regel nur für Kriegsverdienste im Preußen bezw. Deutschland verliehen wird. Der Kaiser von Rußland verlieh ihm den St. Georgenorden vierter Classe, den Wladimir-Orden vierter Classe mit Schwertern und den St. Annen-Orden zweiter Classe mit Schwertern; ferner erhielt er für 1877/78 das Mecklenburgische Militär-Verdienstkreuz erster Classe und das Rumänische Tapferkeitskreuz.

* **Abschiedsessen.** Heute Abend findet im Hotel „Danziger Hof“ zu Ehren des zum Chef des zweiten Geschwaders ernannten Herrn Oberwerftdirectors Capitän z. S. v. Wietersheim im Marinesaale ein Abschiedsessen statt. Zu demselben sind an die Spitzen der Behörden Einladungen ergegangen.

* **Herr Oberbürgermeister Delbrück** begiebt sich am 2. October nach Berlin, von wo er am 6. October zurückkehren wird. In Berlin wird der Herr Oberbürgermeister an den Verhandlungen des Centralvereins vom Rothen Kreuz theilnehmen, denen bekanntlich auch unser Herr Oberpräsident beiwohnen wird.

* **Wilhelmtheater.** Die gestrige Schülervorstellung, in der der Kinematograph vorgeführt wurde, hatte sich eines sehr regen Besuches zu erfreuen und an Beifall fehlte es wahrlich nicht. Durch die Güte des Herrn Director Meyer war den Zöglingen des Spend- und Waisenhauses und der Taubstummenanstalt freier Eintritt gewährt worden. Die Freude der Kinder war natürlich sehr groß. Heute findet das Benefiz für die beliebte Soubrette Emmy Kröchert, morgen für Miß Kosiky mit ihren Hunden statt.

* **Der Kaufmännische Verein von 1870** veranstaltete gestern im Saale des „Kaiserhof“ einen Herrenabend, bei dem die im letzten Quartal neu aufgenommenen Mitglieder vorgestellt wurden. Der Vorsitzende, Herr Haak, begrüßte die neuen Mitglieder im Namen des Vereins, und auch Herr Anger hielt eine Ansprache. Bei gemeinsamen Gesängen, ernsten und heiteren Vorträgen wurde lustig pokulirt und verging der Abend viel zu schnell. Der Gesangschor des Vereins unter Leitung des Herrn Musikdirigenten Haupt erfreute durch verschiedene à capella-Chöre, auch Herr Haupt zeigte in einigen Claviervorträgen seine bewährte Meisterschaft.

* **Die ministerielle Genehmigung** der Entwürfe für den Bau der v. Conradi'schen Schul- und Erziehungs-Anstalt, die bis jetzt in Jenkau war, ist hier eingetroffen. Mit dem Bau soll noch in diesem Jahre begonnen werden. Die Anstalt soll bekanntlich auf dem Terrain zwischen dem kleinen Exercierplatz und dem Uphagen'schen Grundstück errichtet werden.

* **Ihr 50jähriges Geschäfts-Jubiläum** wird die hiesige, weit bekannte Firma A. Scholle, Große Wollwebergasse 8, am 1. October begehen. Der Inhaber, Herr Max Scholle, der das Geschäft seit 10 Jahren leitet, hat, den modernen Ansprüchen folgend, das alte würdige Haus, das er von seinem Vater überkommen, vollständig renoviren und auch die Geschäftsräume bedeutend vergrößern lassen, so daß die Firma getrost der zweiten Hälfte des Säculums entgegengehen kann.

* **Der zum Tode verurtheilte Wojciechowski** hatte, nachdem seine Revision vom Reichsgericht zurückgewiesen worden war, auf dem Instanzenwege die Wiederaufnahme des Verfahrens beantragt. Dadurch wird die Sache in die Länge gezogen. Nachdem auch dieses Gesuch zurückgewiesen worden ist, hat W. den Beschwerdeweg beschritten. Es ist sehr wahrscheinlich, daß W. vom Kaiser begnadigt werden wird.

* **Eine Conferenz der Vorstände sämmtlicher Landwirthschaftskammern** findet am 3. October in Breslau statt.

* **Vom Schwurgericht.** Das am 3. October zusammentretende Schwurgericht wird folgende Sachen abzuurtheilen haben: Am 3. Strafsache gegen die Arbeiter Paul Jaschinski und Josef Kray aus Hohenstein wegen Nothzucht und Beihilfe dazu, Vertheidiger Rechtsanwalt Casper, hier. An demselben Tage gegen den Stadt- und Polizeidiener Franz von Sojecki aus Berent wegen wissentlich falscher Anschuldigung und Meineid, Verth. R.-A. Sternfeld, hier. Am 4. gegen den Pächter Albrecht Milewczyk aus Abbau Niedeck wegen vorsätzlicher Brandstiftung, Verth. R.-A. Jacoby, hier. Am 5. gegen die Arbeiter Franz Czaja, Franz Deyna, Josef Schmidt und Franz Czeynowski aus Rathsstube, wegen Körperverletzung mit Todeserfolg, Vertheidiger R.-A. Rothenberg, Ref. Klein und Ref. Gelinsky, hier. An demselben Tage gegen den Arbeiter August Kaminski aus Praust wegen versuchter Nothzucht und Diebstahls, Verth. Ref. Seliger. Am 6. gegen die Dienstmagd Marie Kutinski aus Nadolle wegen Kindesmord, Verth. R.-A. Thun, hier. An demselben Tage gegen den Tischler und Besitzer Johann Trick aus Neuteich wegen wissentlichen Meineids, Vertheidiger R.-A. Casper. Am 7. und 8. gegen den früheren Amtsdiener Friedrich Stiemer aus Hochzeit wegen Unterschlagung im Amte und Betrug, Vrth. R.-A. Behrendt. Am 10. gegen die Arbeiter Carl Eggert und Friedrich Erz aus Ohra, Johann Rombowski aus Schidlitz, Josef Schimerkowski aus Langfuhr, Otto Dettlaff aus Müggenwinkel und Franz Selke aus Langfuhr wegen versuchter Nöthigung, Aufruhr 2c., Verth. R.-A. Dr. Meyer und Referendare Dr. Döhring, v. Zatrzewski, Dr. Klein und Hoffmann. Am 11. gegen die unverehelichte Josefine Labudda aus Wussow wegen Kindesmord und Urkundenfälschung, Vertheidiger R.-A. Thun. An demselben Tage gegen den Eigenthümer Hermann Kattenberg aus Abbau Ostrau wegen Meineids, Verth. R.-A. Steinhardt. Am 12. gegen den Maurer Stanislaus Koschmieder aus Praust wegen Körperverletzung mit Todeserfolg, Verth. R.-A. Steinhardt, an demselben Tage gegen den Schuhmacher Jacob Vincent Martschinski von hier wegen Urkundenfälschung, Verth. R.-A. Wessel. Am 13. gegen den Gastwirthssohn Georg Paul Adolf Hirsch aus Wilhelmshuld wegen versuchter Nothzucht, Verth. R.-A. Dekowski-Carthaus. An demselben Tage gegen die Arbeiter Peter Ohl und Hermann Selke aus Langenau wegen Raubes, Verth. Ref. Rosenbaum. Ferner an demselben Tage gegen den Arbeiter Jacob Roschkowski aus Nassenwiese wegen Straßenraubes, Verth. Ref. Rosenbaum. Am 14. gegen den Rentier Carl von Paraski aus Schidlitz bei Berent wegen wissentlichen Meineides, Verth. R.-A. Keruth. Und endlich an demselben Tage gegen den Arbeiter Josef Peplinski aus Miradau bei Hoch-Stüblau wegen Nothzucht, Verth. Ref. Hellwig. Der letzte Tag der Periode ist noch nicht besetzt. Der 9. ist ein Sonntag.

Die Liste der Geschworenen ist endgiltig wie folgt festgestellt: Mühlenbesitzer Carl Albrecht-Carlikau, Kaufmann Franz Bartels, hier, Gärtnereibesitzer Otto Friedrich Bauer, hier, Buchdruckerei-Besitzer Emil Brandenburg-Neustadt Wpr., Brauereibesitzer Wilhelm Brendel-Berent, Commerzienrath Albert Claaßen-Langfuhr, Gutsbesitzer Ludwig Foege-Subkau, Kreisschulinspector Emil Friedrich-Pr. Stargard, Gutsbesitzer Paul Frost-Paulshof, Gutsbesitzer John Gronau-Kl. Kelpin, Gutsbesitzer Hannemann-Polzin, Kaufmann Hermann Harder-Dirschau, Rittergutsbesitzer Max Heine-Gnieschau, Rittergutsbesitzer Albert Hellwig-Neu-Tuchlin, Zimmermeister Emil Herzog, hier, Oberstlieutenant a. D. Adolf Hoffmann-Zoppot, Buchdruckereibesitzer Conrad Hopp-Dirschau, Kaufmann Louis Jacoby, hier, Kaufmann Theodor Kleemann, hier, Kaufmann Georg Koerber-Langfuhr, Rittergutsbesitzer Leo v. Lewinski-Kofitzkau, Rittergutsbesitzer Georg Link-Stenzlau, Kaufmann Hans Menke, hier, Dampfschneidemühlen-Besitzer Fritz Münchau-Pr. Stargard, Schlossermeister Gustav Olschewski, hier, Hofbesitzer Heinrich Philippien-Hochzeit, Besitzer Robert Raschke-Conradshammer, Kaufmann Richard Sauerhering, hier, Kreisschulinspector Scholz-Sullenschin und Kaufmann Alfred Sielmann-Carthaus.

* **Parade.** Die gesammte Garnison unserer Stadt hatte heute Morgen auf dem großen Exercierplatze vor dem Herrn commandirenden General v. Lentze große Parade. Mit Fahnen und Standarten zogen die Truppen unter klingendem Spiele zu dem Uebungsplatze hinaus. Mittags erfolgte die Rückkehr der Truppen. Gerüchtweise verlautet, daß unser Kaiserpaar am Sonnabend auf der Rückfahrt von Rominten nach Berlin unserer Stadt ein kurzen Besuch abstatten werde.

* **Die Technische Hochschule** wird nun nach den neuesten hier eingetroffenen Nachrichten sich auf dem links von der großen Allee erhebenden Grundstücke bei Heiligenbrunn erbaut werden. Die betreffenden Entwürfe sollen bereits im Ministerium ausgearbeitet werden.

* **Herr Regierungs- und Forstrath Goullon,** der mit dem 1. October d. Js. in den Ruhestand tritt wurde heute eine Ehrung seitens der Beamten seines Inspectionsbezirkes Danzig-Neustadt dargebracht. Die Förster, neun an der Zahl, überreichten dem Scheidenden ein prächtiges Photographiealbum mit den Bildern aller Beamten.

* **Zum Russendenkmal.** Fürst Engalitscheff, der als Vertreter der russischen Armee bei der Einweihung des Russendenkmals zugegen war, begab sich heute Morgen zu einem kurzen Besuche nach Zoppot. Vormittags 11 Uhr trat der Fürst seine Rückreise nach Berlin an. Die anderen russischen Officiere begaben sich nach Rußland zurück.

* **Vom Kreuzer „Freya“.** Der Maschinen-Ingenieur Heinrich, bisher leitender Ingenieur an Bord des Torpedoversuchsschiffs „Friedrich Karl“, ist zum leitenden Ingenieur des neuen, jetzt im Bau vollendeten großen Kreuzers „Freya“ commandirt worden, der demnächst zur Abhaltung seiner Probefahrt auf der hiesigen Kaiserlichen Werft in Dienst gestellt wird.

* **Messerstecherei.** Der Maurerlehrling Kaschner war vor einigen Tagen vom Bau Sandgrube 21 entlassen. Gestern erschien nun K. wieder auf dem Bau und ersuchte den Polier Sawatzki um Wiedereinstellung. Als S. das ablehnte, zog K. das Messer und brachte dem Polier einen Stich am Kopfe bei. Sawatzki zog nun, da er im Stande der Nothwehr sich befand, einen Revolver, worauf der Lehrling sich aus dem Staube machte. Am Heumarkt gelang es einigen Polizeibeamten den Lehrling festzunehmen, während Sawatzki Aufnahme im Stadtlazareth fand.

* **Unfälle.** Die Arbeiterfrau Bertha Groth aus Althof wurde gestern von einem Stück Vieh zur Erde gestoßen und renkte sich hierbei die Schulter aus. — Der Schutzmann Krebs wollte gestern den Schmied Gustav Th., der angetrunken war und skandalirte, zur Ruhe bringen. Th. leistete aber Widerstand und schlug auf den Beamten ein, so daß dieser gezwungen war, von seiner Waffe Gebrauch zu machen. Th. trug verschiedene Verletzungen davon und wurde schließlich, nachdem noch ein zweiter Beamte zur Hilfe gekommen, überwältigt und später nach dem Lazareth Sandgrube gebracht.

* **Caventscheine für die Stadtbibliothek.** Da es im Interesse des Publicums liegen dürfte, wenn es auch im Centrum der Stadt Formulare der Caventscheine für die Stadtbibliothek erhalten könnte, hat der Magistrat im Botenzimmer des Rathhauses solche hinterlegt, die auf Erfordern von Seiten des Publicums dortselbst ausgehändigt werden.

* **Grundbesitz-Veränderungen.** Durch Verkauf Brunshöferweg 24 von den Restaurateur Albert Pingel'schen Eheleuten in Neuschottland an den Tapezier Hermann Wulff für 45000 Mk. Kleine Molde 1036a von den Seefahrer Richard Schickemich'schen Eheleuten an die Hauseigenthümer Max Eschner'schen Eheleute für 1050 Mk. Sasperstraße 13 von dem Gastwirth Carl Zemke an die Frau Auguste Hohnfeldt geb. Timm, die Frau Marie Michaelsohn geb. Timm und Lehrer Carl Timm in Elbing für 38000 Mk. Neuschottland 16 und 17 von der Frau Privatier Marie Christine Pezold geb. Mützell an die Schankwirth Albert Pingel'schen Eheleute für 17500 Mk. und ein lebenslängliches Wohnungsrecht von jährlich 108 Mk. Altschottland 90 von der Wittwe Franziska Kohbieter geb. Eißner an die Seemann Friedrich Herholz'schen Eheleute für 11600 Mk. Goldschmiedegasse 16 von der Wittwe Elvira Sidonie Ruth geb. Drahl an das Fräulein Johanna Gertrude und das Fräulein Hedwig Louise Kobielski für 12300 Mk.

* **Einlager Schleuse** vom 28. Sept. Stromab: 2 Kähne mit Ziegeln, 1 mit Glas, 1 mit Rohr. D. „Friede“ von Königsberg mit div. Gütern an E. Berenz-Danzig. D. „Jul. Born“ von Elbing mit div. Gütern an A. v. Riesen-Danzig. D. „Autor“ von Letzkau mit 19 To. Weizen an Sommerfeld-Danzig. M. Schilkowski von Tiegenhof mit 17 To. Oelsaat, 5½ To. Weizen an H. Stobbe-Danzig. S. Kirsch von Alt Dollstadt mit 67 To. Weizen an F. Dalitz-Danzig. Stromauf: 2 Tangschiffe mit Petroleum. D. „Einigkeit“ von Danzig mit div. Gütern an Meyhöfer-Königsberg. D. „Anna“ von Danzig mit div. Gütern an R. Asch-Thorn. D. „Frisch“ von Danzig mit div. Gütern, D. „Linau“ und D. „Tiegenhof“ mit Petroleum an A. Zedler-Elbing.

* **Die nachstehenden Holztransporte** haben am 28. d. Mts. die Einlager Schleuse passirt: Stromab: 7 Traften Rundkiefern von Sutin-Tuketschin durch J. Reiske, 1 Traft Rundkiefern von D. Stucki-Reigrod durch F. Glowatzki, 1 Traft Rundkiefern von J. Schwiff-Bialstock durch L. Czinski, sämmtlich an Duske-Bohnsack; 1 Traft kief. Kantholz von M. Schapiro-Schulitz durch J. Olkiewitz an Fürstenberg-Danzig.

* **Polizei-Bericht** vom 29. September. Verhaftet: 13 Personen, darunter 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Körperverletzung, 1 wegen Erpressung, 3 wegen Unfugs, 1 wegen Trunkenheit, 2 Bettler, 1 Obdachloser. Obdachlos 2. Gefunden: 1 schwarzer Herrenhut, 1 zweirädriger Handwagen abzuholen aus dem Fundbureau d. Kgl. Pol.-Direction. 1 schwarzer Regenschirm abzuholen aus dem Polizei-Revier-Bureau zu Langfuhr.

Provinz.

* **Elbing,** 29. Sept. (Privattelegr.) Heute Nacht ist die Sperber'sche Bäckerei in der Wassergasse durch eine Feuersbrunst zerstört worden.

Standesamt vom 29. September.

Geburten. Arbeiter Joseph Rumikiewicz, T. — Schmiedegeselle August Nowack, T. — Arbeiter August Dombrowski, S. — Rohrweber Adolf Totzki, T. — Arbeiter Michael Borkowski, S. — Maurergeselle Hermann Koschmidder, S. — Stellmachergeselle Friedrich Wels, T. — Unehelich 1 S.

Aufgebote: Fleischermeister Albert Gustav Hermann Schörnick, hier, und Amalie Margarethe Wende zu Sandweg. — Bierverleger Hermann Rudolf Janell und Hedwig Clara Treder. — Maurergeselle Heinrich Wilhelm Ernst Stielert und Bertha Johanna Emilie Pawelczik. Sämmtlich hier. — Arbeiter Franz Ferdinand Schock und Maria Martha Schlage zu Wonneberg-Hölle. — Metalldreher Richard Johannes Klonikowski und Martha Brigitta Tuchlinski. — Maschinenschlossergeselle Eduard Adolf Weihrauch und Rosalie Martha Sengowski. — Arbeiter Julius Franz Skwiercz, hier, und Johanna Mathilde Grzegowski zu Brentau. — Schuhmachergeselle Theodor Edwin Tenzer und Therese Marianne Johanna Czerwinska.

Heirathen. Fleischermeister Adalbert Hinzmann und Maria Mathilde Sieg. — Schmiedegeselle August Kloß und Meta Margarethe Ebel. — Hauszimmergeselle Albert Johann Richert und Helene Martha Täubert. — Arbeiter Friedrich Johann Christan Pleger und Bertha Emilie Worzich. Sämmtlich hier. — Arbeiter Friedrich Carl Hoga zu Weichselmünde und Maria Pauline Westphal, hier.

Todesfälle: Königlicher Regierungs-Secretär a. D. Friedrich Wilhelm Jedosch, 64 J. — Wittwe Anna Bobrowski, geb. Mikowski, 94 J. 6 M. — T. des Schuhmachergesellen Johann Fischer, 4 M. — S. d. Schlossergesellen Albert Kilminski, 3 W. — S. des Arbeiters August Gillmeister, 4 Mon. — Dienstmädchen Anna Wittkowski, 19 J. — Frau Marie Therese Welsch, geb. Kroschewski, 65 J. — S. des Arbeiters Paul Dambeck, 8 M. — Frau Amalie Wanck geb. Löffke, 47 J. — Wittwe Julianna Schmidt geb. Richnau, 66 J. 8 M. — T. d. Bonbonkochers Josef Hinz, 6 M. — Bautechniker Carl Heinz, 27 J. — Wittwe Caroline Gehrmann geb. Lippke, 74 J. — Unehelich: 1 T. und 1 S. todtgeboren.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 29. Sept.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	761	OSO	2	wolkig	9
Kopenhagen	762	OSO	4	bedeckt	12
Petersburg	761	NW	2	bedeckt	8
Moskau	—	—		—	—
Cherburg	762	SSW	3	wolkig	12
Sylt	761	NW	2	bedeckt	12
Hamburg	761	NW	4	bedeckt	12
Swinemünde	759	ONO	1	Regen	11
Neufahrwasser	761	O	4	bedeckt	11
Memel	764	O	2	heiter	8
Paris	765	S	1	wolkenlos	10
Wiesbaden	764	N	1	heiter	10
München	763	W	4	Regen	9
Berlin	759	NW	2	Regen	10
Wien	759	W	1	bedeckt	14
Breslau	757	SO	2	bedeckt	14
Nizza	755	O	1	wolkig	16
Triest	756	OSO	3	wolkig	21

Eine Depression mit einem westlich von Irland herannahenden und einem anderen, nördlich von Schottland liegenden Minimum bedeckt Nordwesteuropa; eine andere Depression erstreckt sich vom Mittelmeer über Oesterreich nach Ostdeutschland, während Maxima über Frankreich und dem Bottnischen Busen lagern. Bei schwacher Luftbewegung und normaler Temperatur ist das Wetter in Deutschland trübe und regnerisch; mit Ausnahme der Ostseeküste ist Regen gefallen, besonders im Süden; in Friedrichshafen 27, München 29 Millimeter. Birritz über Westen der Britischen Inseln hatten auch sehr ergiebige Regenfälle.

Letzte Handelsnachrichten.

Central-Notirungs-Stelle der Preußischen Landwirthschafts-Kammern.
28. September 1898.

Für inländisches Getreide ist in Mk. per To. gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Bezirk Stettin	160—164	131—138	140—148	130—139
Stolp	168	126	135	125
Danzig	154—167	138½	137—142	124
Thorn	150—160	118—130	130—140	120—130
Königsberg i. Pr.	—	137½	—	—
Allenstein	165—175	135—145	—	130—140
Breslau	154—169	132—141	132—152	118—152
Posen	157—167	128—135	115—145	115—150
Bromberg	164—166	130—133	—	—
Lissa	—	—	—	—

Nach privater Ermittelung:

	755 gr. p. l.	712 gr. p. l.	573 gr. p. l.	450 gr. p. l.
Berlin	178	146	—	152
Stettin Stadt	165	140	145	132
Königsberg i. Pr.	164	139⅛	—	123
Breslau	170	151	152	152
Posen	167	135	146	150

Raps ist gehandelt worden: In Breslau 216 Mk.

Weltmarkt
auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

Von	Nach				28./9.	27./9.
New-York	Berlin	Weizen	Loco	79⅜ Cts.	184,00	180,15
Chicago	Berlin	Weizen	September	68½ Cts	174,75	173,25
Liverpool	Berlin	Weizen	do.	6 sh. 1 d.	185,25	183,45
Odessa	Berlin	Weizen	Loco	90 Kop.	178,75	176,00
Riga	Berlin	Weizen	do.	96 Kop.	176,00	176,00
Paris		Weizen	September	21,55 Fr.	174,00	175,40
Amsterdam	Köln	Weizen	November	177 hl. fl.	165,65	165,65
New-York	Berlin	Roggen	Loco	54¼ Cts.	151,25	151,75
Odessa	Berlin	Roggen	do.	69 Kop.	150,75	148,00
Riga	Berlin	Roggen	do.	80 Kop.	154,75	154,75
Amsterdam	Köln	Roggen	October	135 hl. fl.	149,50	148,85

Berliner Börsen-Depesche.

	28.	29.		28.	29.
4% Reichsanl.	101.50	101.50	4% Russ. inn. 94.	100.90	100.85
3½% „	101.60	101.50	5% Mexikaner	95.50	95.80
3% „	93.20	93.20	6% „	—.—	99.60
4% Pr. Consf.	101.50	101.30	Ostpr. Südb. A.	94.75	94.80
3½% „	101.50	101.30	Franzosen ult.	147.75	148.—
3% „	94.20	93.75	Marienb.-Mlw. St. Act.	89.—	89.—
3½% Wp. „	99.—	99.—	Marienburg.-Mlw. St. Pr.	118.75	118.40
3½% „ neul. „	98.75	98.60	Danziger Oelm. St.-A.	82.—	82.25
3% Westp. „ „	89.10	89.25	Danziger Oelm. St.-Pr.	95.—	95.—
3½% Pommer. Pfandbr.	98.75	98.60	Laurahütte	214.50	215.90
Berl. Hand. Ges	165.70	165.75	Warz. Papierf.	200.25	200.30
Darmst.-Bank	151.90	152.—	Oesterr. Noten	169.90	169.95
Danz. Privatb.	138.25	138.25	Russ. Noten	216.60	216.70
Deutsche Bank	200.—	201.—	London kurz	—.—	20.40
Disc.-Com.	198.—	198.—	London lang	—.—	20.26
Dresd. Bank	159.60	160.70	Petersbg. kurz	216.10	—.—
Oest. Cred. ult.	220.75	220.75	„ lang	213.60	213.50
5% Jtl. Rent.	92.10	92.—	Nordd. Credit-Actien	125.50	125.—
4% Oest. Gldr.	102.25	102.30	Privatdiscont.	3¼	3¾
4% Rumän. 94. Goldrente.	92.10	92.—			
4% Ung. „	101.30	101.40			
1880er Russen	102.60	102.—			

Tendenz. Angeregt durch die Festigkeit der gestrigen Abendbörsen und heutiges hohes Wien setzte die Börse in fester Tendenz ein. Der Bankenmarkt lag fest, deutsche Bank höher auf heute stattfindende Sitzung über Semesterbilanz, über deren Resultat günstige Gerüchte umlaufen. Belebt waren Bochumer und Laura. Auch Kohlenactien theilweise höher. Später Montanwerthe scharf rückgängig angeblich auf starke Realisirungen einer Speculationsfirma anläßlich des Ultimos. Bahnen ungleichmäßig. Fonds fest.

Berlin, 29. Septbr. **Getreidemarkt.** (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten). Spiritus loco Mark 54,—. Regenwetter und flaue Depeschen aus Nordamerika haben hier recht nachtheiligen Einfluß auf die Stimmung für Getreide ausgeübt. Weizen stellte sich etwa 1½ Mk. niedriger im Preise, Roggen hat ungefähr ebensoviel im Werthe verloren. Der Handel blieb schwerfällig und beschränkt. Hafer war auch etwas matter. Rüböl findet nur auf spätere Lieferung einige Beachtung. Für 70er loco ohne Faß wurde 54 Mk. bezahlt. September ist durch Deckungen noch etwas im Werthe gesteigert worden. Alle späteren Lieferfristen sind hiergegen billiger als gestern verkauft worden.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 29. September.

Wetter: trübe. Temperatur: + 12° Wind: SO.

Weizen in ruhiger Tendenz bei schwach behaupteten Preisen. Bezahlt wurde für inländischen rothbunt 766 Gr. Mk. 157, hellbunt bezogen 756 Mk. 148, hellbunt 745 und 761 Mk. 155, hochbunt bezogen 777 Gr. Mk. 151, hochbunt 764 und 774 Gr. Mk. 161, weiß 783 Gr. Mk. 163, fein weiß 802 Gr. Mk. 166, roth 750 Gr. Mk. 152, 729 Gr. Mk. 153, 769 Gr. Mk. 155 per Tonne.

Roggen ruhig, ziemlich unverändet. Bezahlt ist inländischer 720 Gr., 729 Gr. und 756 Gr., Mk. 137, per Kahn 714 Gr. Mk. 138. Alles per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt russische zum Transit große 659 Gr. Mk. 101, weiß 674 Gr. Mk. 113, Futter Mk. 84 per Tonne.

Hafer inländischer Mk. 120, 122 per Tonne bezahlt.

Raps inländischer Mk. 209 per To. bezahlt.

Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mk. 71½ nominell, nicht contingentirter loco Mk. 51½ Brief. November Mai 38¾ nominell.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mk. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Rohzucker-Bericht

von Paul Schroeder.

Danzig, 20. September.

Magdeburg. Mittags. Tendenz: Schwächer. Höchste Notiz Basis 88° Mk. 10.75. Termine: September Mk. 9,40, Octbr. Mk. 9,70, Nov.-Dec. Mk. 9,72½, Januar-März Mk. 9,90, April-Mai Mk. 10,05. Gemahlener Melis I Mk. 23,25.

Hamburg. Tendenz: Stetig. Termine: September Mk. 9,45, October 9,72½, November-December Mk. 9,72½, Jan.-März Mk. 9,95, April-Mai Mk. 10,10.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Der Tod der dänischen Königin.

Kopenhagen, 29. Sept. (W. T.-B.) Die Königin Luise ist sanft entschlafen. Das Sterbelager umstanden der König, die Kaiserin-Wittwe von Rußland, der König und die Königin von Griechenland, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Dänemark, die Prinzessin von Wales, der Herzog und die Herzogin von Cumberland, der Prinz und die Prinzessin Waldemar von Dänemark, Prinz und Prinzessin Carl von Dänemark und Kronprinz und Kronprinzessin von Griechenland, sowie mehrere jüngere Prinzen und Prinzessinnen.

Bismarck-Memoiren?

Stuttgart, 29. September. (W. T.-B.) Wie der „Schwäbische Merkur“ mittheilt, wurden gestern in der Cotta'schen Buchhandlung die letzten Nachreden des Fürsten Bismarck zu seinen Memoiren übergeben. Das Werk führt den Titel „Gedanken und Erinnerungen“. Im November wird mit der Ausgabe begonnen.

Die Lage in China.

* G. **Frankfurt a. M.,** 29. Septbr. Der „Frankf. Zeitung“ wird aus London gemeldet, daß nach einer Depesche aus Shanghai sämmtliche europäischen Continentsmächte die Regierung der Kaiserin anerkannt haben. Dagegen sollen England, die Union und Japan beabsichtigen, die Rechtmäßigkeit der neuen Regierung anzuzweifeln, da es sich um eine ausgesprochene Usurpation handele.

London, 29. Sept. (W. T.-B.) Wie der „Times“ aus Peking gemeldet wird, fordert ein kaiserliches Edict, in welchem die „zunehmende Unpäßlichkeit des Kaisers“ beklagt wird, die Gouverneure der Provinzen auf, die besten Aerzte nach Peking zu senden.

Die Faschodafrage.

London, 29. Sept. (W. T.-B.) „Daily Telegraph“ theilt mit, in officiellen Kreisen werde erklärt, der 10 Millonen betragende Schatz des Kalifen, welcher in der Wüste verborgen war, sei gefunden und nach Kairo befördert worden. — „Daily Chronicle“ berichtet: Das Grab des Mahdi sei geöffnet, sein Körper in den Nil geworfen und sein Haupt nach Kairo gesandt worden um Pilgerzüge nach dem Grabe zu verhindern.

Essen a. d. R., 29. Sept. (W. T.-B.) Nach Mittheilungen der Zechenverwaltung sind bei dem gestrigen Grubenunglück auf der Zeche „General Blumenthal“ 17 Personen getödtet, drei schwer und sechs leicht verletzt worden.

London, 29. Septbr. (W. T.-B.) Die Miners Federation, welche 370500 Bergarbeiter umfaßt, hat die Vorschläge der Arbeitgeber angenommen. Hierdurch ergiebt sich eine Regelung der Lohnfrage bis zum Jahre 1900.

Chemnitz, 29. Sept. (W. T.-B.) Der Lustmörder Benchelt wurde heute Nachmittag vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt. Benchelt hatte am 24. April die 17jährige Fabrikarbeiterin Riedel im Geringswalder Forst ermordet und die Leiche zerstückelt.

Triest, 29. Sept. (W. T.-B.) In Macarsea wurde an Bord eines aus Triest eingetroffenen Dampfers Carl Antonelli aus Brescia verhaftet, der als gefährlicher Anarchist gilt. Er hatte eine dreikantige Feile gleich jener Lucchenis und angeblich auch sehr wichtige Papiere bei sich.

= **Venedig,** 29. Sept. Nach amtlichen Quellen wird der Sonderzug mit dem deutschen Kaiserpaar am 13. October Nachmittags hier eintreffen. Das Kaiserpaar wird von dem italienischen Königspaar am Bahnhof begrüßt.

R. **Tula,** 29. Sept. Auf dem hiesigen Bahnhofe der Moskau-Kursker-Eisenbahn ergriff ein heftiges Feuer dort lagernde Güter und 40 beladene Güterwagen. Obgleich ein Theil der Ladung noch gerettet werden konnte, ist der Schaden doch sehr beträchtlich.

Sinferopol, 29. September. (W. T.-B.) Die Prinzessin Heinrich von Preußen ist heute hier eingetroffen. Sie wurde auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Behörden empfangen und setzte zu Wagen die Reise nach Livadia fort.

Buenos-Aires, 29. Sept. (W. T.-B.) Die Handelskammer wandte sich an den Congreß mit dem Gesuch, die Erhöhung der Zölle bis zum 1. November zu vertagen und bis zu diesem Zeitpunkt die alten Tarife zur Anwendung zu bringen. —

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, i. V. Arthur Mylo. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten Theil Max Schulz. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 29. September 1898, Abends 7 Uhr:
Abonnements-Vorstellung. P. P. C.
Novität. Zum 1. Male. Novität.

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Acten von Thilo von Trotha.
Regie: Hermann Meltzer.

Personen:

Der Fürst . . . . Emil Berthold.
Die Fürstin Mutter . . . . . Fil. Staudinger.
Princeß Elisabeth, ihre Nichte . . . Cilly Kleyn.
Exc. von Malten, Oberhofmeister . . . Josef Kraft.
Exc. von Eschen, Oberhofmeisterin . . Amalie König.
von Roden, Kammerherr . . . . Max Kirschner.
Exc. von Buchen, Hausminister . . . Franz Wallis.
von Hellmuth, Hofjagdjunker . . . Franz Marik.
Gräfin Birkenfeld . . . . . Helene Meltzer.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer . . . Franz Schieke.
Vicky, seine Tochter . . . . . Laura Hoffmann.
Baroneß Hertha Wallberg . . . . Marg. Voigt.
Leo von Halden, Premierlieutenant . . Herm. Meltzer.
Fräulein Stern . . . . . . Johanna Proft.
Stabel, Diener . . . . . . Alex. Calliano.
Eine Hofdame . . . . Ida Calliano.
Ein Lakai . . . . Henr. Schilling.
Eine Zofe . . . . Marie Bendel.

Ort der Handlung: 1. und 4. Act bei Hohenstein auf dem Gut, 2. und 3. Act im Schloß der Fürstin. Zeit: Gegenwart.
Größere Pausen nach dem 1. und 3. Act.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 Pfg.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan:
Freitag, 30. Sept., Abends 7 Uhr. Abonnements-Vorstell. P.P.D. Novität. Zum 5. Male. **Mutter Thiele.** Charakterstück.
Sonnabend, 1. Oct. Abonnements-Vorstellung. P. P. E. 1. Classiker-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. **Der Sohn der Wildniss.** Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Friedrich Halm.
Sonntag, 2. Oct., Nachm. 3½ Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. **Robert und Bertram.** Posse mit Gesang.
Sonntag, Abends 7½ Uhr. Außer Abonnement. P. P. A. Novität. Zum 2. Male. **Hofgunst.** Lustspiel von Trotha.
Montag, 3. Oct. Eröffnung der Opern-Saison. **Tannhäuser.**

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: **Hugo Meyer.**

Heute Donnerstag, den 29. September 1898:

Benefiz für Emmy Kröchert.

Nur 2 Tage Auftreten des gegenwärtig vorzügl. Personals.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 30. September:
Abschieds-Benefiz für Miss Kosiky.

In Vorbereitung:
König für eine Nacht.
Große Ballet-Pantomime in 4 Bildern.

Börsen-Saal (Schlachthof).

Sonntag, den 2. October:
Erstes grosses Saal-Concert
ausgeführt von der Capelle des 1. Leib-Hus.-Regts. Nr. 1.
Direction: Herr R. Lehmann.
Anfang 6 Uhr. Entree à Person 20 ₰.
4876b) Hochachtungsvoll
H. J. Pallasch.
NB. Diese Concerte finden von jetzt ab jeden Sonntag statt.

Hotel de Stolp.

direct an der Markthalle Dominikanerplatz.
Freitag, den 30. September und Sonnabend, den 1. October cr.:
Großes Militair-Concert,
ausgeführt von Mitgliedern der Fußartillerie Nr. 2 von Hindersin.
Beginn 7 Uhr. Entree frei.
Sonntag, den 2. October:
Großes Concert.
Beginn 4 Uhr. Entree frei.
M. Melzer.

Geschäfts-Eröffnung zur „Millionen-Halle".

Erlaube mir hiermit einem hochverehrten Publikum sowie meinen Geschäftsfreunden und Gönnern die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am Sonnabend, den 1. October, das in der Heil. Geistgasse Nr. 24 belegene (49266

Restaurant,

unter der Firma „Millionen-Halle", eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, für nur gute Speisen und Getränke, sowie freundliche Bedienung Sorge zu tragen. Mich eines regen Besuchs im Voraus versichert haltend zeichne mit Hochachtung
Adolph Mentzel.



Café Nötzel, 2. Petershg.

Am Sonntag, den 2. October cr., Abends 6 Uhr, feiert der **Theater-Verein „Einigkeit"** die Abschiedsfeier der zum Militär einberufenen Cameraden, bestehend in Concert, Theater und Tanzkränzchen. Wozu ergebenst einladet der Vorstand. Billets à 25 ₰ zu haben Vorstädt. Graben 9 bei Herrn Witzki, Kleine Mühlengasse 3 bei Herrn Schmidt, Brabank 1 bei Herrn Störmer, sowie Abends an der Casse à 30 ₰ (4897b

Freundschaftlich. Garten.

Direction: Fritz Hillmann.
Täglich: (1730
Gr. Specialitäten-Vorstellung.
Anf. 7½ Uhr. Sonntag 4½ Uhr.

Einem verehrten Publikum von Danzig und Umgegend die ergebene Mittheil., daß ich mein **Restaurant Danziger Musik-Börse** vom 1. October 1898 nach **Altstädtischer Graben 43** verlege u. bitte mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Aufträge zu Musikaufführungen jeder Art werden dortselbst gerne entgegen genommen. (4776b
Hochachtungsvoll
W. Wichmann.

Einem werthen Publicum von Danzig und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Restaurant im Schwarzen Meer** vom 1. October 1898 nach **Salvatorgasse 1/4** verlege und bitte mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
G. Wittmann.

Vereine

Morgen, Freitag:
Colonial-Abend
Danziger Hof.
Beginn ½ 9 Uhr. (2757

Frei-Concert

wozu ich alle Freunde und Bekannte höflichst einlade. Für Speisen u. Getränke w. gesorgt.
Restaurant Georg Nissun, Hohe Seigen 28.

Civil-Musiker-Verein Danzig (4846b übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge sind an den Vorsitzenden **W. Wiechmann, Restaurant Danziger Musikbörse**, Holzmarkt (vom 1. Oct. Altst. Graben 43) zu richten.

Sängerheim.

Heute:
Fisch-Fest
Concert.

Fracks und (47925
Frack-Anzüge
werden verliehen
Breitgasse 20.

Rohr in Stühle wird am billigst. eingeflochten Büttelgasse 4-5, 2 Tr.

Ausverkauf

wegen Aufgabe von
Sophabezügen und Möbelstoffen

83 bis 100 cm breit jetzt Meter 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 ₰,
130 cm breit jetzt Meter 1,00, 1,25, 150, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50 ℳ
Möbelfranzen, Schnüre und Quasten.

Außerdem offeriren zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Teppiche Stück 3, 4, 5, 6, 7,50, 9, 10, 12, 15–75 Mk.
Bettvorlagen und Felle Stück 50, 75, 90 Pfg., 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3 Mk. ꝛc. ꝛc.
Steppdecken Stück 2,25, 2,50, 3, 4, 5, 6, 7,50 Mk. ꝛc.
Gardinen Meter 10, 20, 25, 30, 40, 45, 50, 60, 75, 90 Pf., 1 Mk. ꝛc.
Bettfedern und Daunen 40, 50, 75, 90 Pf., 1,00, 1,25, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 6 Mk.
Fertige Betteinschütte, Bettbezüge, Bettlaken

Gebrüder Lange,
Manufactur- und Modewaaren-Handlung, Betten- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft, (2955
9 Gr. Wollwebergasse 9.



Echt Kulmbacher Export-Bier

aus der (3470
Brauerei Mönchshof.

Das „Mönchshofbier" ist ein angenehmes, appetitanregendes, stärkendes Getränk, von Aerzten vielfach verordnet und in der Reconvalescenz von wohlthätiger Wirkung und als reines mildes Bier bestens zu empfehlen.

In Gebinden unter 25 Liter 36 Pfg. pro Liter.
„ „ über 25 „ 35 „ „ „
„ Flaschen: 18 Flaschen für 3 Mk.
Versandt frei ins Haus.
Flaschen und Gebinde leihweise ohne Pfand.
Hans Mencke, Bier-Grosshandlung, Langemarkt 20.
Alleinvertrieb für Danzig und Umgegend.

Telephon 452. **Vorläufige Anzeige.** Telephon 452.

Mitte October eröffne ich neben meiner seit 20 Jahren bestehenden
Berliner Wasch- u. Plätt-Anstalt auf Neu!
eine
Dampf-Wasch-Anstalt
verbunden mit
Gardinen-Spannerei

allerneuesten Systems. Versichere zugleich, daß eine schonende rationelle Reinigung sachgemäß unter Garantie zur Anwendung kommt. Haus-, Tisch- und Leibwäschen werden in jeder gewünschten Zeit sauber zurückgeliefert. Ausbesserungen auf Wunsch mittelst einer Stopfmaschine sorgfältig übernommen.
Hotels- und Restaurationswäschen sowie für Waschfrauen in großen Posten Preisermäßigung. Wäsche wird wie bisher kostenlos geholt und gebracht, auch von den Vorstädten, sowie von Zoppot, Oliva und Langfuhr. Es wird auch feine Wäsche weiter nur zum Plätten angenommen.
Die Inbetriebnahme der Dampfwäscherei werde mir erlauben noch öffentlich zur Zeit bekannt zu machen und können meine geehrten Kunden pp. den Betrieb alsdann in Augenschein nehmen.

S. Goldstein,
Berliner Dampf-Wasch-Anstalt und Plätterei auf Neu!
Langgarten 91, später Langgarten 57/58. (2841

Purin heißt das neue Seifenpulver zur Wäsche! **Purin**

Purin übertrifft alle Seifenpulver, ist vollständig **unschädlich** und greift die Wäsche nicht an.
Purin nur allein verleiht der Wäsche einen schönen Geruch und macht dieselbe **blendend weiss**.
Purin ist vollständiger Ersatz für Seife, im Gebrauch **sparsam**, spart Zeit und Geld.
Purin ist unentbehrlich für jede Hausfrau, Krankenhäuser und Waschanstalten, da dasselbe größte **Desinfectionskraft** besitzt.
Purin kostet pro Päckchen nur

15 Pfg.

Niederlagen bei:

F. W. Asdecker, Johannisgasse 66.
D. A. Bertram, Gr. Schwalbengasse 22.
Joh. Blech, Hakelwerk 5.
Franz Berner, Spendhausneugasse 10.
P. Bechler, Töpfergasse 8.
Gebr. Dentler, Fischmarkt 45, Hl. Geistg. 47.
J. Draszkowski, Hint. Adlers Brauhaus 6.
F. Fabricius, Poggenpfuhl 32.
F. Groth, 2. Damm 15.
W. Hintz, Gartengasse 4.
G. Jaeschke, Hundegasse 80.
H. von Kolkow, Weidengasse 32.
H. Krawatzki, Gr. Schwalbengasse 15.
A. T. Krüger, Langgarten 100.
Paul Kegler, Schüsseldamm 5 B.
E. Kunz, Gr. Bäckergasse 16.
J. von Kostka, Pfefferstadt 50.
J. Kotlowski, Altst. Graben 23.
Max Lindenblatt, Heilige Geistgasse 131.
Gerhard Loewen, Altst. Graben 85.
Clemens Leistner, Hundegesse 119.
J. Lilienthal, Langgarten 58.
C. Lindenberg, Kaiser-Drogerie, Breitgasse 131/132.
G. Lohroff, Johannisgasse 47.
A. Labuhn Nachflgr., Rammbau 8.
J. J. Link, Rammbau 42.
W. Machwitz, Heil. Geistgasse 4.
J. Matriciani, Petershagen a. d. Rad. 21/22.
R. Moehrke, Petersiliengasse 14. u. 19.
C. Neumann, Sandgrube 36.
Arnold Nahgel Nachfl., Schmiedegasse 21.
A. Neumann, 1. Damm 14.
Alfred Post, Jopengasse 14.
C. R. Pfeiffer, Breitgasse 72.
C. H. Papke, Weideng. 7 u. 30, Mattenbud. 9.
S. Pieper, Hohe Seigen 8.
Otto Riek, Langgarten 55.
Fr. Rudath, Drogerie, Hundegasse 38.
E. Sontowski, Hausthor 5.
Arthur Schulemann, Hundegasse 98.
Kuno Sommer, Thornscher Weg 12.
Hermann Schiefke, Thornscher Weg 5.
A. Schmandt, Milchkannengasse 31 und Jungferngasse 28.
O. Schulz, Heilige Geistgasse 72.
Georg Schubert, Große Berggasse.
Otto Schenk, Mattenbuden 23.
Paul Schlien, Hohe Seigen 27.
D. A. Schützmann, Tischlergasse 67.
W. Senff, Schüsseldamm 32.
R. Schrammke, Hausthor 2.
S. Tayler, Breitgasse 4.
Alfred Todzi, Langgarten 34.
Richard Utz, Junkerg. 2, Kalkg. 3, Bergg. 4.
Alexander Wiek, Langgarten 86/87.
A. Weber, Baumgartschegasse 14.
J. Zindel, Gr. Bäckergasse 1.

Neufahrwasser.
Georg Bieber, Olivaerstraße 47.
Eduard Duwensee, Olivaerstraße 82.
Carl de Jonge, Sasperstraße 57.
A. Hohnfeldt, Sasperstr. 35, Olivaerstr. 65.
Marie Schramm, Sasperstraße 30.
M. Schulz, Albrechtstraße 1.

Langfuhr.
W. Machwitz, Hauptstr. 63, Brunshöferw. 39.
Oscar Langer, Brunshöferweg.
Paul Schilling, Inh. Ernst Fuchs, Drogerie, Hauptstraße 26.
Adolf Wolf, Hauptstraße.
Otto Wachowski, Abegastift.

Halbe Allee.
L. Gronau, Bergstraße 15 C.
A. Klein, Bergstraße 30.
J. Sebastian, Bergstraße 3.

Schidlitz.
A. Kohrt, Carthäuserstraße 964.
Julius Koestner, Carthäuserstraße 59.
S. Schwersenz, Carthäuserstraße 957.
W. Sprengel, Carthäuserstraße 955.

Zoppot.
Otto Ackert, Südstraße.
Paul Ebert, Danzigerstraße.
Anton Ebert, Danzigerstraße. (2708
G. Gleske, Südstraße.
von Lybtow, Pommerschestraße 35,
Johann Neumann, Seestraße.
J. Paradies, Pommerschestraße 33.
Schubert, „Germania-Drogerie" Seestraße.

Engros-Lager:
Theodor Wagner, Breitgasse 14.

Vorzüglichen
Dampf-Kaffee,
täglich frisch geröstet, à Pfd. 0,80 bis 1,80 ℳ
sowie
sämmtliche Colonialwaaren
empfiehlt billigst
A. Neumann,
1. Damm 14.

Delicate
Dillgurken
(ohne Essig eingelegt),
Ia. Striemengurken,
Feinsten
Schleuderhonig
empfiehlt (3134
Friedrich Groth
II. Damm 15.

Dem geehrten Publicum Danzig's sowie der Umgegend empfehle mein reichhaltig. Lager
hiesiger u. fremder
Biere.
Auf Wunsch wird allen Kunden das Bier in ihre Wohnung getragen. 3 Flaschen 20 Pf.
August Stolz,
Töpfergasse Nr. 22.

Herren-Garderobe
wird sauber unt. Garantie guten Sitzens angefertigt. Reparatur. schnell u. billig Kaserneng. 5, 1.

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, 28. September.

Angekommen: „Helene," SD., Capt. Lehmkuhl, von Kiel mit Gütern.

Gesegelt: „Auguste Sophie," Capt. Alwert, nach Rendsburg mit Holz. „Alido," Capt. Nohwer, nach Tönning mit Holz. „Wilhelmine," Capt. Möller, nach Hadersleben mit Holz. „Weiet," Capt. Marker, nach Rewedkile mit Holz. „Bruneiro," SD., Capt. Nicolai, nach Memel mit Holz. „Emmerita," Capt. Kriens, nach Farge mit Holz. „Frigg," SD., Capt. Kristofersen, nach Grimsby mit Holz. „Margarethe," Capt. Bareis, nach Aarhus mit Oelkuchen. „Emma," Capt. Klähn, nach Brunsnis mit Oelkuchen. „Augusta," Capt. Schütt, nach Odense mit Oelkuchen. „Kristine," Capt. Frederiksen, nach Korsör mit Oelkuchen. „William," Capt. Petersen, nach Kopenhagen mit Oelkuchen. „Hilda," Capt. Koob, nach Stralsund mit Oelkuchen. „Josefine," Capt. Jacobsen, nach Korsör mit Oelkuchen. „Amerika," SD., Capt. Wikström, nach Stockholm mit Getreide. „Charlotte," Capt. Birnbaum, nach Halmstadt mit Getreide. „Manhem," SD., Capt. Magnusson, nach Rotterdam mit Getreide. „Minister Maybach," SD., Capt. Prelle, nach New-York, leer. „Concordia," Capt. Madsen, nach Rönne mit Kleie. „Kelso," SD., Capt. Bettinson, nach Hull mit Gütern.

Wiedergesegelt: „Wilhelmine," Capt. Jensen, „Aramis," Capt. Kruse, „Emma," Capt. Müther, „Heinrich und Anna," Capt. Borgwardt.

Neufahrwasser, 29. September.

Gesegelt: „Borussia," SD., Capt. Busch, nach Lulea, leer.

Ankommend: 1 Dampfer.

New-York 28. Sept. Abends 6 Uhr (Kabel-Telegramm.)

	27./9.	28./9.		27./9.	28./9.
Can. Pacific-Actien	[illegible]	[illegible]	Zucker fair refi. Musc.	[illegible]	[illegible]
North Pacific-Pref.	[illegible]	[illegible]	Weizen per September	[illegible]	[illegible]
Refined Petroleum	7.50	7.50	per October	[illegible]	[illegible]
Stand. white i. N.-Y.	[illegible]	[illegible]	per December	[illegible]	[illegible]
Cred.Bal. at Oil City	106	106	Kaffee p. Octbr.	[illegible]	[illegible]
Schmalz West Steam	5.20	5.12	per Decbr.	[illegible]	[illegible]
do. Rohe u. Brothers	5.50	5.40			

Chicago 28. Sept. Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.)

	27./9.	28./9.		27./9.	28./9.
Weizen . .			per Mai . . .	64 3/4	63 3/4
per September .	68 1/2	68 1/4	Pork per Septbr.	8.17 1/2	7.97 1/2
per December .	—	—	Speck short cl.	5.50	5.50

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 28. Sept. Wasserstand 0,01 Meter unter Null. Wind: Osten. Wetter: Schön. Barometerstand: Schiffs-Verkehr:

Name des Schiffers oder Capitäns	Fahrzeug	Ladung	Von	Nach
S. Grabiewski	Kahn	Gerste	Wloclawek	Thorn
M. Grabiewski	do.	Getreide	do.	do.
Nowakowski	do.	Rübkuchen	do.	do.
Brezitzki	do.	Kleie und Leinkuchen	do.	do.
Wikland	do.	Kleie	Warschau	Danzig
Schulz	do.	Zucker	Wloclawek	Danzig
Murawski	do.	Gasbolken	Danzig	Thorn
Cap. Szpindel	D. Alice	Güter	Danzig	Thorn

Danziger Schlacht- und Viehhof.

Auftrieb vom 29. September.

Bullen: 3 Stück. 1) Vollfleischige Bullen höchsten Schlachtwerths — Mk. 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Bullen 26 Mk. 3) Gering genährte Bullen 23 Mk. — Ochsen: 14 Stück. 1) Vollfleischig ausgemästete Ochsen höchsten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 29—30 Mk. 2) Junge fleischige, nicht ausgemästete Ochsen und ältere ausgemästete Ochsen 25—27 Mk. 3) Mäßig genährte junge und gut genährte ältere Ochsen 23—24 Mk. 4) Gering genährte Ochsen jeden Alters — Mk. Kalben und Kühe: 25 Stück. 1) Vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerths — Mk. 2) Vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 28 Mk. 3) Ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 26 Mk. 4) Mäßig genährte Kühe und Kalben — Mk. 5) Gering genährte Kühe und Kalben — Mk. Kälber: 9 Stück. 1) Feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber 44 Mk. 2) Mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 38—40 Mk. 3) Geringe Saugkälber 30—32 Mk. 4) Ältere, gering genährte Kälber (Fresser) — Mk. Schafe: 142 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel — Mk. 2) Ältere Masthammel 23 Mk. 3) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 18—19 Mk. Schweine: 174 Stück. 1) Vollfleischige Schweine der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren — Mk. 2) fleischige Schweine 43—44 Mk. 3) gering entwickelte Schweine sowie Sauen und Eber 38—42 Mk. 4) ausländische Schweine — Mk. — Ziegen: — Stück. Alles per 100 Pfund lebend Gewicht. Geschäftsgang: Schleppend.

Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeine gewerbliche Mädchen-Fortbildungsschule.

Der Unterricht für das diesjährige Winterhalbjahr beginnt

Dienstag, den 18. October 1898, Nachmittags 2 Uhr

in der **Dr. Scherler'schen höheren Mädchenschule, Poggenpfuhl 16** und erstreckt sich auf: 1. Deutsch (Briefstil), 2. kaufmännisches Rechnen, 3. Buchführung, 4. Kalligraphie sowie Uebungen auf der Schreibmaschine, 5. Körperzeichnen und Ornamentieren, 6. Naturkunde, 7. Handelsgeographie, 8. Stenographie.

Auf besonderen Wunsch wird auch noch Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt.

Die Leiterin der Schule, Fräulein **Helene Farr, Langenmarkt Nr. 31, 3 Tr.** ist zur Aufnahme von Schülerinnen vom 1. October ab täglich in ihrer Wohnung von 3—5 Uhr Nachmittags bereit. (3429

Das letzte Schulzeugniß ist vorzulegen.

Das Curatorium.

Bekanntmachung.

Nach dem Ortsstatut vom 30. März 1892 sind alle im Gemeindebezirk der Stadt Danzig regelmäßig sich aufhaltenden gewerblichen Arbeiter bis zum vollendeten 17. Lebensjahre zum Besuch der staatlichen Fortbildungs- und Gewerksschule verpflichtet. Zu den gewerblichen Arbeitern gehören: Gesellen, Gehülfen, Fabrikarbeiter, Lehrlinge, Arbeits- und Laufburschen, sowie auch die Handlungsgehülfen und Handlungs-Lehrlinge.

Arbeits- und Laufburschen können auf den eingehend zu begründenden Antrag ihrer Arbeitgeber oder ihrer Eltern durch Beschluß des Curatoriums vom Besuch der Fortbildungsschule befreit werden.

Die Gewerbeunternehmer und Kaufleute haben ihre Arbeitnehmer unter 17 Jahren rechtzeitig anzumelden, sie aus der Arbeit so zeitig zu entlassen, daß sie rechtzeitig und, soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet zum Unterricht erscheinen können, und ihnen im Falle einer durch Krankheit begründeten Versäumniß des Unterrichts eine Bescheinigung darüber auszustellen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen sind **mit Geldstrafe bis 20 Mark** oder Haft bis zu 3 Tagen bedroht.

Der Unterricht beginnt **am Montag, den 17. October d. Js.**

Anmeldungen werden an Wochentagen in der Zeit von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 5 bis 9 Uhr Nachmittags im Bureau des neuen Fortbildungsschulhauses (an der großen Mühle) entgegengenommen. Daselbst kann auch der Stundenplan eingesehen werden.

Danzig, den 27. September 1898. (3456

Curatorium der staatlichen Fortbildungs- und Gewerksschule.

Delbrück.

Verdingung.

Die auf dem Hofe des Postgrundstücks hierselbst auszuführenden Gußasphaltarbeiten (ca. 575 qm) sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Die Verdingungsgrundlagen liegen im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aus und können daselbst bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 10. October 1898 Mittags 12 Uhr an den Unterzeichneten frankirt einzusenden, in dessen Amtszimmer im Packkammergebäude, Postgasse zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Danzig, den 28. September 1898.

Der Regierungsbaumeister
Langhoff. (3448

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Meldung.

Gestern Abend 9¾ Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden, im Alter von 64 Jahren, mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Schwiegervater **der Königliche Regierungs-Secretär und Hauptmann a. D.**

Friedrich Wilhelm Jedosch

dies zeigen tiefbetrübt an

Danzig, den 29. September 1898.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. October Vorm. 11½ Uhr vom Marien-Krankenhaus statt.

Heute Nacht 2 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unserer lieben, sorgsamen Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegermutter, die

Wittwe Julianna Schmidt
geb. **Richnau**

in ihrem 68. Lebensjahre.

Wer die Dahingeschiedene gekannt hat, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Danzig den 29. September 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Am 26. September d. Js. verstarb in Bergquell bei Stettin, woselbst er Linderung seiner langen Leiden suchte, der

Königliche Landgerichtsrath

Herr Alfred Steinberg

seit 1884 Mitglied des hiesigen Landgerichts.

Ein pflichttreuer Richter, mit scharfem Geist und lebendigem Gerechtigkeitsgefühl begabt, ein liebenswürdiger Amtsgenosse, besass er unsere Werthschätzung und Zuneigung, die wir ihm auch über das Grab hinaus bewahren werden. (3486

Danzig, den 29. September 1898.

Das Landgericht und das Amtsgericht, die Staatsanwaltschaft und die Rechtsanwälte.

Durch die schwere Geburt eines

kräftigen Jungen

wurden heute hocherfreut.

Danzig, 28. Sept. 1898.

Dommnick u. Frau.

Neue Synagoge.

Hüttenfest.

Freitag, 30. Sept.: Abendgottesdienst 5 Uhr.
Sonnabend, 1. Octbr., Morgens 9 Uhr, Predigt 10½ Uhr.
Sonnabend, 1. Octbr., Abends 5 Uhr.
Sonntag, 2. Octbr., Morgens 9 Uhr, Predigt 10½ Uhr.

Mit Beginn der Predigt werden die inneren Eingangsthüren geschlossen.

Andere Wochentage Abends 5 Uhr, Morgens 6½ Uhr.

Auctionen

Auction Altst. Graben 94,

Am Freitag, den 30. Sept., Vorm. 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangsvollstreckung:

1 kleinen Nähtisch

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Janke,
Gerichtsvollzieher. (3477

Die Auction Weidengasse 1

findet **morgen Freitag** 10 Uhr bestimmt statt.

G. A. Rehun.

Auction
Neufahrwasser, Bergstraße Nr. 15.

Freitag, den 30. September, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Auftrage gegen baare Zahlung versteigern:

Sopha, Sophatisch, 2 Spiegel, Wäschespind, Kleiderspind, Regulator, 3 Bilder und Haussegen, Glasspind, Küchenspind, 2 Bettgestelle, mehreres Haus- und Küchengeräth

Franz Schlichting,
Auctionator, gerichtlich vereidigter Taxator,
Bergstraße Nr. 13.

Auction
Mattenbuden Nr. 5, 1 Treppe.

Freitag, 30. September 2c., **Vormittags 10 Uhr,** werde ich im Auftrage wegen Aufgabe der Wirthschaft und Fortzug von Danzig, gegen baare Zahlung versteigern:

1 hochelegante Garnitur, als Sopha und 2 Fauteuils, mit olivgrünen Seidenplüsch, 1 nußb. Sophatisch mit olivgrüner Plüschdecke, 1 mah. Pfeilerspiegel mit Console, 1 nußb. Waschtisch mit Marmorplatte und Waschservice, 1 nußb. Nachttisch mit Marmorplatte, 1 ovaler mah. Sophaspiegel, 1 mah. Bettgestell mit Springfedermatr. u. Keilkissen, 1 Satz herrschaftl. Betten und Steppdecke, 1 gr. nußb. Antoinettentisch, 1 Pfeilerspiegel, 2 gr. Teppiche, 1 Regulator, 1 Copirpresse nebst Tisch, Comtoireinrichtung, Rohrstühle, 1 Kleiderständer, 1 neue Wellenbadschaukel, Gardinen, Rouleaux, 1 eis. Bettgestell und Betten, 2 Küchenschränke, 2 Tische, Porzellan- und Glassachen, Haus- und Küchengeräth; ferner Bett- und Tischwäsche, Herrenkleider, Stiefel 2c.

wozu ergebenst einlade. (3381

A. Karpenkiel,
Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator,
Paradiesgasse Nr. 13.

Auction im grossen Saale Hôtel zum Stern
Heumarkt Nr. 4.

Freitag, den 30. September, Vormittags von 10 Uhr ab, versteigere im Auftrage:

1 Diplomaten-Herrenschreibtisch, 1 kl. Herrenschreibtisch mit Geheimfächern, 3 nußb. Paradebettgestelle, 1 Rips-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 10 Tafelstühle mit Roßhaarpolsterung, 1 mah. zerlegb. Kleiderschrank, 2 echt nußb. Trumeauspiegel mit Stufe, 1 nußb. Speisetafel zu 5 Einlagen, 1 birk. Garderobenschrank mit Schublade, 2 feine Paneelsopha, 6 Bettgestelle mit Matratzen, 4 nußb. Kleiderschränke mit Säulen, 2 do. Verticows, 1 Schlafsopha mit Plüschbezug, 2 feine Plüschgarnituren, 2 Roßhaar-Matratzen, 6 Wienerstühle, 1 mah. Wäscheschrank, 10 mah. Stühle, Speiseausziehtische, 12 Stühle mit Rohrlehnen, 1 mah. Damenschreibtisch, Bücherschrank, Betten, 1 nußb. Causeuse, 2 nußbaum. Trumeauspiegel, Spiegelschrank, Pfeilerspiegel, 3 Teppiche, Servirtisch, Kleiderständer, 4 Oelgemälde, Nachttische, Waschtische mit Marmor, Regulateure, Sophatische, 1 Schlafsopha, **Portiere mit Stangen,** Plüsch-Tischdecken, Kammerdiener, Rauchtische, **1 Rittersopha,** div. Küchengeschirr, wozu einlade.

Die gekauften Möbel können nach Vereinbarung bis October unentgeltlich aufbewahrt werden. (4852b

NB. Die Besichtigung von 9 Uhr ab gestattet.

Die Auction findet statt. Die Möbel sind pass. z. Aussteuer.

Eduard Glazeski, Auctions-Commissarius und Taxator.

Auction in Langfuhr,
Jäschkenthalerweg 27.

Freitag, den 30. Sept. cr., Vorm. 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung eine Restaurationseinrichtung, und zwar:

1 Billard mit Zubehör, 1 Büffet, 1 Ladentisch, 2 Sophas, 1 Pfeilerspiegel in Broncerahmen mit Console, 3 Dtzd. Wienerstühle, 4 ovale Tische mit Marmorplatten, 4 Restaurationstische, 43 Gartenstühle, 8 Gartentische, 9 große Oleanderbäume, 5 Fach Gardinen, 1 Gartenbank und 2 Sessel, 1 Partie div. Gläser und diverse andere Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Janisch, (3317
Gerichtsvollzieher,
Breitgasse 133, 1 Treppe.

Oeffentliche Versteigerung.

Sonnabend, den 1. Oct. d. J., Mittags 12 Uhr, werde ich in **Kahlberg** einen am Dampferanlegesteg im Haff lagernden

Lachskutter nebst Zubehör

im Wege d. Zwangsvollstreckung öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.

Hellwig, (3423
Gerichtsvollzieher in Danzig,
Heilige Geistgasse 23.

Auction
Ziganckenbergerfeld 18.

Freitag, den 30. Sept. cr., Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstreckung bei dem Fuhrhalter **Carl Terner**

1 schwarzen Wallach, 1 braune Stute und 1 alten Kastenwagen

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.

Stegemann,
Gerichtsvollzieher, Danzig,
4. Damm 11, 1. (3422

Kaufgesuche

Hofhund, böse und kräftig wird zu kaufen gesucht. Offerten unt. E 159 an die Exp. d. Bl. (69406

Alte Herr.- u. Damenkleid., Bett., Wäsche, w. gek. Näthlergasse 9,1.

Ein gut erhaltener zweirädr. Handwagen wird zu kaufen gesucht Langgarten 97 99, Bierhdl.

Alte Patent-Bierflaschen werden gekauft Töpfergasse 22 im Bierverlag.

Selter-, Weißbier-, Bairisch- u. Champagnerflaschen kauft jed. Posten Süddeutsches Bier-Depot, Hundegasse Nr. 32.

Dominium Rexin sucht per sofort (3445 **2 wohlerhaltene Kachelöfen** nebst 1 ebensolchen **kleinen Kochherd** zu kaufen und erbittet Offerten unter 03445 an die Exped. d. Bl.

Zeitungs-Makulatur wird gek. Fischm. 17.

Wer liefert täglich 40—50 Liter frische Milch, à Liter 10 ₰, nach Bröfen? Off. u. E 108 a. d. Exp.

Kl. Essenspind zu kaufen gesucht. Offerten u. **E 166** an die Exped.

1 gut erh. eis. Ofen wird für alt zu kaufen gesucht Bischofsgasse 14.

Ein Laubfrosch zu kaufen gesucht. Zu melden Poggenpfuhl Nr. 16, 2 Treppen.

Papagei-Vogelbauer zu kauf. ges. Off. unt. E 165 an die Exped.

Kater der auf Ratten geht, zu kaufen gesucht. Offert. unt. E 163 Exped.

1 Gemme (in Goldfass.) zu kf. ges. Off. m. Prs. u. E 180 an die Exp.

1 kl. Grundstück in oder bei Danzig wird b. kl. Anzahlung vom Selbstverkäuf. z. kauf. ges. Off. unt. E106.

1 einth. Kleiderspind zu kaufen ges. Off. mit Pr. u. E 153 a. d. Exp.

Sägespähne zu kauf. ges. Off. unt. E 86 an die Exp. (4898b

Schaukasten auf den Ladentisch zu setzen werd. gek. Fischmarkt 17.

Alte Fußbodendielen werd. gek. Tobiasg. 13, b. Wirth zu erfr.

Häkerg. 9 k. Clavierschr. v. Damm.

Zierl. Damenschreibtisch zu kauf. ges. Offert. unt. **E 89** dies. Blatt.

Ein Kohlendämpfer wird gekauft Scheiberrittergasse 6.

Schließkörbe zu kaufen gesucht Junkergasse 2.

Patent-Flaschen werden gekauft Johannisgasse 7.

Suche per sofort einige **Milchlieferanten.** Zahle höchste Preise. Offerten mit Preisangabe unter **0 3458** an die Exped. d. Blatt. (3458

Zimmercloset zu kaufen gesucht Breitgasse 126 b, 3 Tr.

Mit 15 000 Mk. Anzahlung suche vom Selbstkäufer ein gut verz. Grundstück. Pr. ca. 100000 M. Off. u. **E 83** an die Exped. (4891b

2-rädr. Handwagen w. zu kaufen ges. Böttcherg. 18, Ecke Paradiesg. (4885b

Gut erhaltene Schlafbank zu kaufen gesucht Pfefferstadt 43, pt.

Bairische Patentflaschen kauft **Polley,** Gartengasse 5.

Militärkleidr., Fischbein, Tressen, Säbel w. gekauft Breitgasse 110.

Wer verkauft billig einen alten Teppich? Off. unt. **E 133** an d. Exp. (4886b

Butter. Wöchentlich 30 Pfund ff. Tischbutter gesucht. Preis fr. Danzig. Cassa. Off. u. **E 105** an die Exp.

Suche ein gutes Haus mit Mittelwohnungen direkt vom Besitz. zu kauf. Anzahl. 4-8000 M. Off. unt. **E 117** an die Exp. (4879b

Alte Blumentöpfe werden gekauft Gärtnerei Neugarten 31.

Ein 2rädr. Handwagen zu kaufen ges. Langfuhr, Johannisberg 2.

Ein nachweißlich gutgehendes **Restaurant** wird bei einer mäßigen Anzahl. zu kaufen ges. Off. unt. **E 130** an die Exp. d. Bl.

2 Fahrräder, gut erhalten, kauft auf Abzahlung Kassubischer Markt Nr. 12, 1 Treppe.

Bairisch- und Putziger-Flaschen kauft **S. Pieper,** Hohe Seigen Nr. 8.

Einen Posten (4716b **frische Milch!!** sucht bei prompter Zahlung **Central-Meierei Melzergasse 1 C. Bonnet Nachflgr. R. Trzciak,** Wittwe.

Jeden Posten Milch à Liter 13 ₰ für dauernd gesucht. Offert. u. D 765 an die Exped. (4717b

Altes Fußzeug wird gekauft Jopengasse 6. (4672b

Möbel, Betten, Kleider, Wäsche werden gekauft. Offert. unter **M** an die Exped. (3331b

Kaufe Möbel, Betten Kleider, Bodenrummel, (4581b **Strelczek,** Altst. Graben 62, Th. 4.

Gut erhaltener sogenannter **Danziger Schrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Prsang. u. **D 383** an d. Exp. (4471b

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 kaufen **Rohbernstein** in allen Größen zu höchsten Preisen. (8847

Lumpen, Knochen, altes Eisen, Messing, Kupfer, Zink, Blei, alte Flaschen kauft jeden Posten **Isidor Willdorff,** Hintergasse 22. (4818b

Suche ein Grundstück in Langfuhr oder Nähe mit Mittelwohnungen, bei 4-8000 M. Anzahlung preiswerth zu kaufen. Offerten vom Bes. selbst unter **0 3396** an die Expedition d. Bl.

Altzink, Zinkblechabfälle kauft zu höchsten Preisen **Schiffswerft Merten,** Schuitensteg. (4477b

Verkäufe

Fortsetzung auf Seite 10.

Pfaffengasse 4, 2 ist neue Nähmaschine zu verkaufen. (4758b

Kinderw. zu vk. Langgasse 57, part.

Eine messing'ne große **Waagschaale** ist zu verk. Klingenberg, Knüppelgasse 1. (4782b

E.g. erh. Winterüberz. u. m. Glasschild f. Barb. z. v. Johannisg. 46,1.

Winterpal. u. Sommerüberz. gut erh., für 16-17jähr. jg. Mann bill. zu vrk. Kaserneng. 6/7, 2. (4945b

Alte Herren-Kleider sind billig zu verkaufen. Poggenpfuhl 34, pt.

Musik-Automat „Polyphon" fast neu, billig zu verkaufen Neufahrwasser, Olivaerstr. 52, Friseurgeschäft. (4933b

Weg. Fortzug Kleidersp., Stühl. gut. Sopha, Tische b. z. verkauf. Klein. Nonnengasse Nr. 2 pt. hint.

Kleiderschr., Bettrahm., Hängelampe zu verk. Heil. Geistg. 43,2.

Langfuhr 1b, 2 Tr., fast neue **Möbel** zu verkaufen.

Mah. Pfeilerspiegel mit Console, gr. Ladenlampe, 2 Schaufensterl. bill. zu verk. Altst. Graben 109, pt.

Großer guter Teppich, Fenstertr., Plättbrett, 2 kl. Rouleaux, 1 kl. Schränkch. zu verk. Heil. Leichnam-Hof, n. d. K., Haus 3, l. Th. 1 Tr., Bm.

Ein fast neues nussb. Buffet umzugshalber bill. zu verkaufen Ziegengasse 2, 1 Treppe. (4938b

1 Garnitur, 1 Sopha ganz bill. zu verk. Röpergasse 15. 2. (4944b

Jagdhündin, echte Race, 11 Mon. alt, sehr klug, ist zu verkauf. Johannisgasse 61.

Eine gute Ziege zu verkauf. Ohra, Schwarzer Weg 412.

Ein Billard billig zu verkaufen Röpergasse 23. (4837b

2armige Gaskronen, 2 Wandlampen, sowie eine complette Bade-Einrichtung, auch passend für Schlafzimmer, ist billig zu verkaufen Langgarten 25.

6 ant. Polsterst. a. e. Geschäftslmp. zu verk. Weickhmannsgasse 4a, 1.

Bilder billig zu verkauf. **Jopengasse 25.**

Myrte zu Brautkränze, Schock 30 ₰, zu vrk. Rittergasse 31, part.

Ein großer starker **Lederkoffer** umzugshalber billig zu verkaufen Heil. Geistgasse 106, 1.

1 gr. eis. Ofen billig zu verkaufen ges. Röpergasse 19, part. (4882b

Eich. Brennh., schw. eich. Speich. b. z. v. Legeth. od. r. Brücke r. **R. Komm**

Ein Trauring zu verkaufen Hohe Seigen 21,1 Treppe vorne.

2 Waschbütt. weg. Mang. an Raum zu verk. Heil. Geistg. 49, im Gesch.

1 gut erh. Petroleumapparat ist bill. zu verk. Hohe Seigen 33, pt.

20-30 Liter Milch sind vom 1. October zu haben Kneipab Nr. 1.

10 Fach äuß. Fenster für jeden Preis zu verkaufen Langgarten Nr. 82 bei **C. Küchler.**

2 durchaus gut erhaltene **Porzellan-Oefen** sind zum Abbruch zu verkaufen Milchkannengasse 27. (3428

Eine gr. Blitzlampe billig zu verk. Schwarzes Meer 7, part., links.

Schultornister m. Seehunddeckel zu vrk. Gr. Schwalbengasse 16,1.

1 Haarmatratze bill. zu verkaufen Burggrafenstraße 13, 2, rechts.

Gut erhalten. Schaukelpferd zu verkaufen Grüner Weg 3, 2.

Ein Satz gute Betten u. 1 Hängelampe zu verk. Näthlergasse 9, 1.

Für Amateur-Photographen. 3 gute Objective 13:18 preiswerth zu verkaufen **Langenmarkt 32 im Laden.**

1 Küchentisch, 1 Bücherschwebe ist z. verk. Ankerschmiedeg. 6, pt.

Hochinteressanter Roman, ein Repositorium, 12 Tortenplatten, 2 Patent-Bonbon-Gläser mit Verschluß, verschiedene Glasteller, Glaskasten sehr billig zu verkaufen Kürschnergasse 1.

Repositorium, Ladentisch, Regal, Glasschrank sehr billig zu verkaufen. **Langgarten 32.**

1 Schaukasten, 1 Pult

billig zu verkaufen. (4939b
Langgasse 10, 1 Tr.

Treber

von 2 Gebräu in der Woche hat vom 1. October 1898 ab zu vergeben. G. F. A. Steiff.

1 zweifüß. mah. Nähtisch m. mehr. Fäch. zu verk. Tischlerg. 16, pt.

Wein-, Rum-, Champ.-Fl., 1 mod. D.-Hut z. v. Reiterg. 6, Th. 16, H.

Ein Handwagen, div. Spülbütten, Bierkisten u. Körbe, gut erhalten, billig zu verkaufen Gr. Hosennähergasse 20.

Ein kl. Repositorium, ein 4 thür. Glasschrank, 1 Regal, passend zum Engros-Geschäft, im Ganz. auch getheilt umzugshalber zu verkaufen Langgarten 32.

Ein großer Blumentisch ist zu verk. Ankerschmiedegasse 6, part.

Bodenrummel und alte Sachen zu verkaufen Paradiesgasse 31, 1.

Wohnungs-Gesuche

E. jg. Wittwe m. e. 14jähr. Mädch. s. kl. Wohn., Nähe d. Gewehrfabrik Off. unt. E 46 an die Exp. erb.

1 Whn. v. 2 Z., Entr., Kch. z. 1. Oct. o. 1. Nov. ges. Off. unt. E 134 an d. Exp.

Zimmer-Gesuche

Reisender sucht möbl. Zimmer mit zeitw. Pension zum 1. Octbr. nahe am Kohlenmarkt. Nur bess. Angebote werden berücksichtigt. Off. u. D 932 an die Exp. (4824b

Jg. Kaufmann sucht zum 1. Oct. möbl. Zimmer mit guter Pension in einem neuen Hause in der Nähe des Heumarktes. Offerten unter D 930 an die Exp. (4823b

1 jg. Mann sucht möbl. Zimmer mit guter Pension. Offerten mit Prsang. unt. E 107 an die Exp.

Junger Mann sucht zum 1. October separates möbl. Zimmer mit Kaffee. Offert. mit Preis u. E 48 an die Exped. d. Bl.

Einjährig-Freiwill. beim Feld-Artillerie-Regt. 36 sucht in der Nähe der Kaserne sauber möbl. Zimmer ohne Pension. Offerten unter E 85 an die Exped. d. Bl.

Zum 1. Oct. leer. St. od. Cb., sp. Eg., Pr 8 M gs. v. e. anst. Dam. Off. u. E 169

Beamt.-Ww. s. z. 1. Nov. heizb. Zm. Off. u. E 181 an die Exp. d. Bl.

Kl. möbl. Stübchen, Nähe Wollwebergass., v. e. Hrn. bill. z. miethen ges. Off. mit Preis unter E 183.

Pensionsgesuche

Für älteren Herrn mit soliden Ansprüchen wird volle Pension im eig. unmöbl. Zimmer, bis 360 M jährl., zum 1. November gesucht. Ländliche Pension, Nähe Danzigs, bevorzugt. Offerten unter E 112 an die Exped. d. Bl.

Gute vollständ. Pension

von einem älter. Kaufmann per 1. resp. 15. Octbr., möglichst im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Off. mit Prs. u. E 110 an die Exp.

Pension

sucht ältere Dame in Langfuhr zum 15. Oct., welche s. in der Wirthschaft helfen oder kl. Wirthschaft selbst führen kann. Ohne Gehalt. Offerten mit Pensionspreis unter L 50 zum 2. Oct. postl. Rosenberg Wpr.

Wohnungen.

Die seit mehreren Jahren von dem Königl. Oberst Herrn Freiherrn v. Buddenbrock innegehabte

Wohnung

Breitgasse 51/52, bestehend aus 1 Saal, 8 Stuben, Flur, Küche, Entree 2c. ist anderweitig zu vermiethen. Die Besichtigung derselben ist jeder Zeit gestattet. Alles Nähere Breitgasse 52, im Lachs. (859

Sandgrube 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mädchengel., Bodenraum, sowie gemeinschaftlich. Waschküche und Trockenboden für 600 M per 1. Octbr. zu vermieth. Näheres Heil. Geistg. 124, 1, Comt. (4722b

Petershagen 24/26 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör von October für 360 M zu vermiethen. Näh. das. 3 Tr. bei Herrn Arnold. (4765b

Wohnungen Danzig-Neufahrwasser!

In schönster Lage von Neufahrwasser gelegen, herrlichste Aussicht auf den Karlsberg, Oliva, Langfuhr und Danzig; in bester Straße mit lauter schönen Vorgärten und weil dieselbe mit Gefälle weiter läuft, stets gesunde Luft, sind im neuerbauten Hause sehr schöne herrschaftliche und Mittelwohnungen zum 1. April 1899 zu vermiethen. Näheres bei R. Aschendorff, Neufahrwasser, Wilhelmstraße 3. (4714b

Herrschaftliche Wohnungen, 4, 5, 6 und 10 Zimmer nebst reichl. Zubehör, Badestube per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Weidengasse Nr. 20. (4628b

E. herrschaftl. part. Wohnung ist v. 1. Oct. zu verm. Näh. Altstädt. Graben 79, part. n. hint. (4718b

Jäschkenthalerweg 2c u. Johannesberg 8, Langfuhr, sind zwei herrsch. Wohnungen v. 4 u. 5 Zimm. p. sof. zu verm. Zu erfr. Vorst. Grab. 28, pt. (4651b

Straußgasse 5, 3 Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Mädchenzimmer, Waschküche u. Trockenboden. Näheres daselbst b. H. v. Czarlinski. (4690b

Wohnungen von
5 Zimmern, parterre, Mk. 950,
7-8 Zimmer, 1. Etage, Mk. 1300
zu vermieth. Fleischergasse 34. Besichtigung zwischen 11 und 12 Uhr eventl. bei vorheriger Meldung Brodbänkengasse 14, 1. Etage, zu jeder Zeit. (3378

Mottlauergasse 12 herrschaftl. Wohnung, 4 gr. Zimmer, all. Zub., Garten, eig. Laube zu verm. (4798b

Langfuhr, Hauptstr. 72, eine Hofwohnung, 1 Zim. u. Küche, zu vrm. v. gleich od. 15. Oct. A. Kluth. (4799b

Gr. Wohnzim. m. Boden z. 1. Oct. zu verm. 1. Damm 21, 1. (4811b

Wohn. für 10 M a. kinderl. Leute zu vrm. Heberlein, Altschottland Nr. 159, am Boltengang. (4828b

Wegen Nichtzuziehens ist (4874b **Olivaerthor 18 eine Wohnung** für 3/4 der Jahresmiethe abzug. und vom 1. October zu bez. Anfr. an A. Krüger, Lautenburg Wpr.

Pfaffengasse 6 freundl. Wohnung, Vord.-, Hinterstube u. all. Zub. zu vm. (4872b

Heil. Geistgasse 93 eine herrsch. Wohn., 2 Zimm., Cab., Entr. Küche Boden z. v. Näh. Saaletg. (4910b

2 Zimm. 260, 3 Zimm. 425 M Langf. Ulmenweg 7 z. v. Näh. Ullrich, Mirch. Promenadenw. 18 (4561b

4 Wohn., best. aus Stube, Küche, Boden u. Keller sind Neuschottland Nr. 21a zu verm. (4525b

Langfuhr, Ahornweg 8, sind Wohnungen von 3-5 Zimm., Balcon, Garten zu verm. (4791b

Eine Wohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, (Straßenseite), Küche, Corridor, Bodenraum für den Preis von 450 M per October an ruhige Einwohner, zu vermieth.! (3340 Altstädt. Graben 29/30.

Gartengasse 1 ist eine Wohnung v. 2 St., Cab., h. Küche, versetzh. z. vm. (4775b

Langfuhr, Hauptstraße 15, eine Wohnung vom 1. Octbr. zu vermiethen. (4746b

Langgasse 51, freundliche Wohnung, 500 M, zu vermieth. Näheres im Laden. (3351

Wohnungen von (3377
4 Zimmern, part., Mk. 800,
4 Zimmern, 1. Et., Mk. 800,
sofort zu vm. Fleischergasse 34. Besichtigung 11—12 Uhr. Bei vorheriger Meld. Brodbänkengasse 14, 1. Etage, zu jeder Zeit.

Oliva, Villa Baumert, umständeh. herrschaftl. Wohnung, 1. Et., 3 Zimm., Veranda, Badez. u. Zubeh. gleich od. spät. zu verm.

April 1899 (4649b Wohnung von 6 hell. geräumig. Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör im Mittelp. der St. zu vrm. Off. u. D 615 an d. Exp. d. Bl.

Pfefferstadt Nr. 29 per 1. Octbr. 3 Zimmer, Entree, Mädchenstube u. Zubeh. zu verm. Näh. part. Besicht. 9—12. (4666b

Hochstrieß 5A, 2. Etage, Entree, 8 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Bade- u. Mädchenzimmer, Stall, Wagenremise, Park- u. Gart.-Ben. sof. zu v. Näh. das. Gartenh. (4688b

Im Eckhause, Münchengasse 12 ist eine neu decorirte Ober-Wohnung für 350 M zu verm. Näh. daselbst part. (4727b

Straußgasse 4, 2 Wohnungen je 4 und 5 Zimmer, Küche, Keller, Boden, Mädchenstube, Waschküche, Trockenboden. Näheres daselbst 2. Etage Fr. Stein. (4689b

Herrschaftl. Wohnung. Langgarten 29, 5 auch 7 Zimm., Badestube, reichliches Zubehör, Garten mit Laube zu vermieth. Besicht. durch R. Langner. (4762b

Holzmarkt 5

erste Etage, 4 Zimmer, Entree 2c., gute Lage, vom 1. October zu vermiethen. Meldungen zur Besichtig. Holzmarkt 5, 3 Tr., Vormittags 10—1 Uhr. (2083

Langfuhr, Mirchau, Promenad.-Weg 16, 2 Stub., Veranda, Garten, Küche z. 1. Oct. f. 23 M z. v. (4748b

Billige Beamtenwohnungen in Langfuhr,

2 Min. von der Straßenbahn, 7 Min. vom Bahnhof gelegen.

2 Stuben und Nebenräume,	mit Wasserzins pro Monat	17,— M
2 Stub., Cab., Nebenräume,	" " " "	18,50 "
3 Stub., Entr., Nebenräume,	" " " Jahr	420,— "
3 Stub., Cab., Nebenräume,	" " " "	450,— "

von gleich zu vermiethen. Näh. Langfuhr, Bahnhofstr. 13. (4923b

Wegen Verlegung

unserer Fahrradhandlung, Reparatur- u. Vernickelungs-Anstalt nach der Hundegasse Nr. 89 ist unser Local

Hundegasse Nr. 102

anderweitig zu vermiethen. (3080

W. Kessel & Co.

Langgarten 12, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 1. Etage, von 2 Stuben und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres Ziegengasse 2. (4825b

Frauengasse 36 ist die Saaletage, 3 Stuben, Cab., Küche 2c. z. 1. Oct. zu verm. Näh. 3 Treppen. (4707b

1. Damm 10, ist d. 2 Tr. bel. Wohn. 2 Stb., Cb., Kch. u. Zub. z. Oct. z. vm.

Oliva, Köllner-Chaussee 42, freundliche Wohnung, 2 heizbare Zimmer, Küche, Zubehör für 135 M gleich zu vermiethen.

Freundl. Wohn., 1. Etg., 4 Zimm., Zubehör, Garten, Besicht. 10 bis 12 Uhr. Näh. Trinitatiskirchg. 5, 1.

Langfuhr, am Markt, herrsch. Wohnung, 4 geräum. Zimm., 1. Etage, n. reichl. Zub. u. Gart. f. 630 M zu vm. Näh. Hauptstr. 58, b. Schlacht, von 3-5.

Eine Wohnung mit Cabinet zum 1. October zu vermieth. Schidlitz, Schellingsfelde, Unterstraße 70.

In Folge eines Todesfalls ist vom 1. October ab oder später eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Entree nebst vollem Zubehör, Hundegasse 121, 3. Et., zum Preise von 576 M incl. Wasserzins zu verm. Näheres daselbst Vorm. von 11—1 Uhr.

Wohnung von 3 Zimmern zum 1. October zu vermiethen Breitgasse 95, 1 Treppe. (4918b

Langfuhr, Hauptstr. 56, 2 Tr., 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Kammern, Boden, Waschküche, Keller 2c. zu verm. Näh. das. 1 Tr. u. Langgasse Nr. 49, im Laden.

Freundliche u. saub. Wohnung, neu renov., im ruh. Hause, 1. Et., zu verm. von gl. auch spät. Preis 750 M. Näh. Weideng. 14/15, pt.

Schidlitz, Weinbergstr. Wohn. St., K., K., K. u. B. zu v. Fischm. 23, L.

Gr. Gerbergasse 8, zwei Stuben und Küche sofort zu vermiethen.

Eine kl. Wohnung zu vermieth. Preis 10 M Langgarten 81.

In Weichselmünde bei Köster von sofort eine Wohn. zu verm.

Eine Wohnung von vier Zimmern, Entree, Mädchengelaß 2c., mit Gartenbenutzung, ist zum 1. October oder später Neugarten 32 zu vermiethen. Näheres daselbst parterre. (4889b

2 Wohnungen zu vermieth. in Gr. Plehnendorf. Näheres Langgarten 86-87.

Wohn., Rem., 17 M, Fraueng. 25, 1.

Versetzungsh. ist eine Wohn. von 2 Zimm., Cab. u. Zub. v. sof. zu vm. Näh. Gr. Berggasse 22, 2 Tr. od. Schmiedegasse 22, bei Dahlmann.

Die z. Zt. von Herrn Musikdirector Heidingsfeld bewohnte 2. Etage Schießstange 5c, 6 Zimmer, Veranda, Garten, 1400 M p. 1. April zu vm. (4871b

Hopfengasse 98/100 ist eine kleine Wohnung von 2 Stuben n. Zub. sof. zu vm. N. Hopfeng. 28, p. (4873b

Ziegengasse Nr. 2 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Entree, Cabinet, groß. hell. Küche, Boden, z. 1. October zu vermiethen. (4822b

Langfuhr, Ulmenweg Nr. 13,

herrschaftliche Wohnung, von 4 Zimmern mit elektrischer Beleuchtung, Bad, Vorgarten 2c. per 1. October 1898 zu verm. Näh. Taubenweg 2, 2 Tr. (4819b

Heil. Geistgasse 106 ist die 1. Etg. 4 Zimm. mit Zubh. für 800 M zu vermieth. Zu besehen v. 11-1 Uhr. E. Zim. eig. s. g. z. Comt. o. Sprechzim. Näh. 3 Tr, das. (4849b

6 Zimmer nebst Zubehör zu verm. Poggenpfuhl 42. Näh. part. (4911b

Heiligenbr. Communicat.-Weg 19 s. mehr. Wohnung. z. verm. (4735b

Langgarten 63, herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, neu decorirt, v. gleich zu vrm. (4863b

Eine fein möblirte Wohnung,

bestehend aus Vorder- und Schlafzimmer (ruhig. wohn.) ist Wellengang 12, pt., links (Sandgrube), zum 1. Octbr. zu vermiethen. Besichtigung von 10—1 Uhr. (4858b

Eine Saal-Etage zu vm. Zu erfrag. im Laden 1. Damm 20.

Eine Wohnung vom ersten October zu vermiethen Ohra, Roseng. 391.

Tobiasgasse 29 kleine Hofwohnung an kinderlose Leute zum 1. October zu vermiethen.

Breitgasse 34, 2 Tr., ist eine Wohnung, 3 Zimmer n. Zubehör von gleich zu vermiethen. (4936b

Stube, Cab., Küche, B. Niederst. zu verm. Näh. Brandgasse 12, pt. l.

1 Wohn. v. 2 Stub. u. Zub. zu verm. Zu erfragen Am Stein Nr. 14.

Eine Wohng. v. Stube u. Cab. ist sogleich zu vermieth. Rähm 14, 1.

Fleischerg. 43 sind Wohn. besteh. aus 2 Stuben und Zubehör, zu verm. Ausk. erth. Kiewel, Hof prt.

Eine Wohn. von 2 Stub., 1 Küche und Boden für 21 M vom 1. Oct. zu vermiethen Steindamm 23.

Langfuhr, Jäschkenthalerweg 26, Neubau, s. gr. u. kl. herrsch. Wohn. u. kl. Wohn. von 250 M an zu verm.

Brodbänkengasse 38 eine kleine u. 2 größ. Hofwohn., neu renovirt, zu verm. Abvermieth. gestattet.

1 leere Stube mit 2fach Fenstern sofort zu vermiethen, auch zum Comtoir, Fleischergasse 81, 1 Tr.

Eine freundl. Wohnung in der 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, hell. Küche nebst Zubehör ist versetzungshalber von gleich oder später zu verm. Hinterm Lazareth 20.

1 Stube, Küche, 2 Dachstub. u. Bod. ist zu verm. Altst. Grab. 35, pt., ht.

Hundegasse 102

neu decorirt, zu vermiethen: 2. Etage, 4 Zimmer, gr. Entree, h. Küche, Speisekamm., Mädchnst., Bod., Keller, Holzstall, gemeinschaftl. Waschk. u. Trockenboden, Prs. M 1300 inclusive Heizung A. Wsch. n. 1 gr. Bodst. extra. (4921b

Heilige Geistgasse Nr. 79, Wohnung, besteh. aus 3 Stuben und Cabinet für 650 M zum 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

Schidlitz, Carth.-Str. 106, ist eine Wohnung Stube, Cabinet, Küche, Keller, Stall z. 1. Oct. zu verm. (4907b

In Langfuhr, Hauptstraße, nahe dem Markt, im Seitenhause part., 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Trockenboden, für 25 M mon. zu vm. Näh. das. im Seitenhause u. Langgasse 49, i. Ld

Eine kleine Wohnung ist noch zu vermiethen. Näheres Bastion Aussprung 2 bei Reschke.

Halbe Allee, Bergstraße, freundliche Wohnung von Stube, Cabinet, Küche, Keller u. Boden zum 15. Nov. für 16 M zu verm. Ed. Panter, Matzkauschegasse.

Zimmer

Mehr. möbl. Zimm. p. sofort a. m. Clav. zu vrm., sehr pass. f. Einjähr. Neufahrw., Olivaerstr. 30. (2526b

Fein möbl., separ. Vorderzimmer zu verm. Pfefferstadt 17, 1. (4729b

Heil. Geistgasse 120 ist ein eleg. m. Zimmer zu v. A. W. Bschg. (4789b

Junkergasse 3, 3, ist e. f. mbl. Zimm. an einen Herrn zu verm. (4795b

1 freundl. möbl. Zimm. m. sep. Eg. z. verm. Hintergasse 11, pt. (4784b

1 möbl. Zimmer ist an 1-2 Hrn. von gleich oder später zu verm. Goldschmiedeg. 33. Näh. pt. (4809b

Fleischerg. 45, 2, gut möbl. Zim., sep. Eing. m. Pens. zu verm. (4815b

Einem soliden jung. Mann gute Pension mit eigenem kl. Zimmer empfohlen. 1. Damm 21, 1. (4810b

Pfefferstadt 32 möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieth. (4866b

Vorstädt. Grab. 64, 2 frdl. möbl. Vorderzimmer zu verm. (4867b

Melzergasse 10, 1, ist ein gut möblirtes Vorderzimmer vom 1. Octbr. zu vermiethen. (3198

Möbl., freundl., geräum. Vorderzimm. m. od. ohne Cab. an 1 oder 2 Hrn. z. vm. Näh. 4. Damm 1, 3.

Brodbänkengasse 31, 2 elegant möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermiethen. (4857b

Röpergasse 6, 2 Tr., ist ein frdl. möbl. Zimm. u. Cab. zu vm. (4865b

Grün. Weg 2, 2, r., kl., g. möblirtes Vorderz. z. 1. Octbr. z. vrm. (4838b

Weidengasse 12, 1, f. möbl. Zimmer (separ. Eing.) v. 1. Oct. z. vm. (4841b

Gut möbl. Vorderzimm. mit sep. Eg. zu v. Paradiesg. 6/7, 3. (4728b

Ein möbl. Zimmer an einen H. zu v. Petershagen h. d. K. 24-26, p.

Neugarten 20a, hochpart., 4-5 Zimmer mit allem Zubehör von gleich zu vermiethen. Näheres Hof.

Cabinet zu verm. an 1 od. 2 junge Leute Burggrafenstraße 13. Kroll.

1. Damm 1, 2, fein möblirtes Vorderzimmer v. gleich zu verm.

Heil. Geistgasse 122 ein gut möbl. Zimmer vom 1. Oct. zu verm. Auf W. Klavierben. Näh. 3 Tr.

Hundegasse 124 Versetzungsh. freundl. möbl. Vorderst. z. 15. Oct. z. v. N. 4. Et.

Altst. Graben 57, 1, ist e. frdl. mbl. Zimmer, m. sep. Eg., zu verm.

Schüsseldamm 58, ein möblirtes Zimmer, für Einjährige der Artillerie passend, zu vermieth.

Mattenbuden 4 Theiln. z. möbl. Zimmer m. Pens. (40 M) gesucht.

Breitgasse 22, 1 Treppe ist ein elegant möblirtes Vorderzimmer zu vermiethen. (4917b

Kalkgasse 2, 1 Tr., ist ein fein möbl. Zimmer an einen Herrn bill. z. v.

Möbl. Cabinet an anst. jg. Mann zu vm. Goldschmiedeg. 8, 3 Tr.

Ein möbl. Vorderz. m. sep. Eing. ist v. 15. October od. 1. November zu verm. Heil. Geistgasse 5, 3.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist bill. an e. Herrn z. 1. Octbr. oder spät. zu verm. Schneidemühle 5, 2.

Pfefferstadt 53, 3, möbl. Vorderzimmer, sep. Eg., a. anst. H. z. verm.

Neufahrwass., Olivaerstr. 65, ist ein gut möbl. Zimmer zu vm.

Grosses fein möblirt. Zimmer sof. od. sp. zu vm. Pfefferstadt 47, 1.

1 möbl. sep. Parterrezimmer zum 1. Octbr. z. vm. Altst. Graben 10, F.

1—2 möblirte Zimmer und Burschengelaß sind zum 1. Oct. an Officiere oder Einjährige zu verm. Langfuhr, Leegstrieß 3b, p., links, Nähe d. Husarenkaserne.

1 Zimmer mit sep. Eing. v. u. guter Pens. z. vm. Poggenpfuhl 76, 2 Tr.

Altst. Graben 79, 3, ist ein möbl. Zim. v. sof. od. 1. Oct. zu verm.

Weidengasse Nr. 5 ist eine große Vorderstube sogleich zu vermieth.

1 möbl. Hinterzimmer ist an 1—2 junge Leute von gleich zu v., a. W. Pens. Tobiasgasse 14, 1.

2 möbl. zusammenh. Zimmer zu vrm. Gr. Gerbergasse 8. Näh. pt.

Gr. Berggasse 23 freundl. gut möblirte Vorderzimm. zu verm.

Fein möbl. Vorderz. ist Frauengasse 11, 2. Etage zu vermiethen.

1 kl. Stube an einz. Person zu vm. Johannisg. 46, Eg. Petersilieng.

Ein Cab. evtl. auch pass. f. Handw. zu vrm. Gr. Oelmühlengasse 11, 1.

Dachstübchen zu vermth. an eine allnst. Frau Bootsmannsg. 12, 2.

Tagnetergasse 10, 3 Tr. ist ein möblirtes Zimmer zum 1. October zu vermiethen.

Röpergasse 21, 3 Treppen ist ein freundliches möbl. Zimmer zum 1. October zu vermiethen.

Gut möbl. Zimmer, auch mit Pens., zu verm. Mattenbuden 9, 1.

Ein kl. fr. möbl. Part.-Vorderz. mit sep. Eg. ist zu vm. Töpferg. 20.

Frdl. möbl. Vorderz., a. Wunsch mit Pianino, an 1—2 Herren mit oder ohne Pens. zu vermiethen Kleine Gasse 11, 2 Trepp. (4877b

Weidengasse 17/18, part., e. freundl. möbl. Vorderzimmer mit sehr guter Pension zu vm.

Weidengasse 1, 3 Tr., r., möbl. Zimm. mit Cab. zu verm. (4894b

Gut möbl. Zimmer, ohne auch mit Beköstigung, mit letzterer per Monat 60 M, vom 1. Oct. od. früh. zu vm. Jopengasse 24. (4890b

Lastadie 6, 2 schön möblirtes separ. Vorderzimmer zu verm.

Heil. Geistgasse 66, pt., ist e. möbl. Zimm. m. gut. Pens. zu verm.

Poggenpfuhl 30, 3, ist e. freundl möbl. Vorderzimmer zu verm.

Hundegasse 30 3 Zimmer zu vermiethen.

Große Wollwebergasse 20 freundl. möbl. Zimmer, separat. Eingang, Clavierbenutzung vom 1. October zu vermiethen.

Langgarten Nr. 4, 1 Tr., freundl. möbl. Zimmer mit vorz. Pension zu vermiethen. (4725b

Weidengasse 4d ist ein eleg. möbl. Zimmer nebst Burschengelaß zu vermieth. Näheres part. (4786b

Weidengasse 1, 2 Tr., rechts, fein möbl. Zimm. zu verm. (4794b

1 freundl. möbl. Zimmer per 1. Oct. an 1 Herrn zu verm. Goldschmiedegasse 14. (4149b

Heil. Geistgasse 8 ein gut möblirt. Vorderzimmer zu verm. (3426

Böttcherg. 15/16, pt., links, frdl. Zimmer mit gut. Pens. an 1-2 Hrn. für 45—60 M zu verm. (4870b

Fischmarkt 7, 1, ist ein frdl. möbl. Vorderz. an e. Herrn zu verm.

Schwarzes Meer 21 ist ein möbl. Parterre-Hinterzimmer zu vm. Bes. 8—10 u. 12—3. (4883b

Möbl. Zimmer ist mit auch ohne Pens. zu verm. Tischlergasse 1/2, 2.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen Karpfenseigen Nr. 4, 1 Treppe. (4878b

Zapfeng. 9 gut mbl. Vorderz. an e. Hrn. bill. zu vm. N. part., lks. (4721b

Langfuhr, Eschenweg 2, prt., sind möbl. Wohn. u. Schlafzim., Badezim. gemeinsch., zu verm. (4947b

E. möbl. Zimm. m. sep. Eing. ist zu vermieth. Pfefferstadt 17, 2. Th. pt.

Hl. Geistgasse 36, 2, l. e. fein mbl. gz. sep. gel. Vordz. a. 1-2 H. m. P. z. vm.

Poggenpfuhl 63, 2, l. e. sep. geleg. Vorderzim. m. 1 Cab. z. vermieth.

Paradiesgasse 8/9, 2, i. neu. Hause Zimm. an ein. Herrn sep. z. verm.

Gr. fein möbl. Vorderzimmer zu verm. Gr. Mühlengasse 9, 3 Tr.

Ein gut möblirtes Zimmer mit Benutz. d. Badez. ist in d. Nähe der Polizei u. Kaserne m. auch o. Pens. zu vm. Petersh. h. d. Kirche 34a, 1.

Pfefferstadt 49, 2, e. möbl. Wohn. an 1—2 Herren zu vermiethen.

Pfefferstadt 55, 2, von sofort ein möbl. Zimm. nebst Cab. z. v. (4930b

Ein elegant möblirtes Zimmer mit auch ohne Pens. v. sofort zu vrm. Heil. Geistgasse 78, 3. (4929b

Ein gut möblirt. Vorderzimmer mit separatem Eingang billig zu verm. Altstädt. Graben 80. (4920b

3. Steindamm 33, 1 lks., e. gut mbl. Zimmer m. a. ob. Pension zu vm.

Langgart. 85, 2 gut möbl. Vorderz. v. 1. Octbr. an e. Herrn zu verm.

Langgart. 75, 1, ist ein frdl. möbl. Vorderzim. z. 1. Oct. z. vrm. (4924b

Zimm. u. Cab. ist an 1 od. 2 Hrn. möbl. zu verm. Fleischerg. 46, 3, r., vis-a-vis Kaserne Wieben. (4925b

1 kl. Cabinet mit sep. Eing. an e. j. Mann zu v. Tobiasgasse 31, pt.

1 mbl. Zim. paff. f. 1-2 Herr. m. o. oh. Pens. sep. Eg. v. 1. Oct. z. v. Brtg. 4, 1

Möblirte Zimmer mit auch ohne Pension

zu vermiethen F. Moses, Hundegasse 26, 2 Tr. (4915b

Langenmarkt 37, 2 Tr., ist ein gut möbl. Zimmer mit Cabinet, auch mit Burschen g. billig zu vermieth.

Poggenpf. 71, 2 ist e. fb. u. g. möbl. Vorderzimm. v. sof. bill. zu haben.

Frauengasse 10, 1 ist e. kl. möbl. Zimm. g. Pens. an e. ansid. Dame Familienanschl. f. 30 M zu verm.

Ein freundliches Cabinet ist zu vm. Bastion-Aussprung 1, 1 Tr.

1 möbl. Zimmer an e. Hrn. billig zu verm. Laternengasse 2, 1 Tr.

Ein kleines Stübchen, im Vorderhause gelegen, ist an einen Herrn sehr billig vom 1. October zu vermiethen. Frauengasse 10, 3 Tr., links.

Heil. Geistgasse 142, 2 Treppen, (Holzm.), gut möbl. Zim. u. Cab., ein Zimmer tageweise, zu verm.

Schmiedegasse 22, 2 Tr. fein möbl. Zimmer, Stube, Cab., sep. Eing. an 1 Hern. sogl. zu verm.

Heilige Geistgasse 36, 3 Tr., Eing. um die Ecke, ist ein freundl. möblirtes Zimmer und Cabinet, an 1—2 Herren zu vermiethen.

Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an 1—2 Herren sofort zu vrm. Milchkannengasse 15, 3 Tr.

Gut möbl. Vorderzimmer ist zu vm. Junkergasse 10/11, 1, b. zu vm.

Ein möbl. Dachstübchen mit od. ohne Pension billig zu vermieth. Vorstädtischen Graben 30, 1 Tr.

Möblirt. Zimmer, separat, zu verm. Mattenbuden Nr. 38, part.

Töpfergaße 29, part., fein möbl. Zimm. 1. Oct. an 1 Hrn. zu verm.

1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Scheibenrittergasse 1, 1.

Vorst. Graben 19, ist möbl. Zim. m. auch ohne Pension zu verm.

1 möbl. Z. u. Cb. ist Poggenpf. 32, 2, Eg. Katerg., a. e. anst. Hrn. zu vrm.

Gut möbl. Zimm. mit a. o. Pens. zu vermieth. Rähm 6, 2. Reimer.

Töpfergasse 19, 2, a. Neubau, i. e. kleines, sehr saub. u. gut möblirtes Zimmer an 1 Hrn. zu vermieth.

Holzgasse 2 ein möbl. Parterre-Vorderz. mit sep. Eingang zu vm.

Heilige Geistgasse 93 ist frdl. Seitenzimm. an jung. Mann od. Mädch. z. 1. Octbr. zu vermieth.

Heilige Geistgasse 93, 1, ist eleg. möbl. Zimmer u. Cab. zum 1. October zu vermiethen.

Ein möblirtes Zimmer, parterre, nach der Breitgasse gelegen, ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieth. Breitgasse Nr. 69, parterre.

1 Stube z. v. Breitgasse 105, 2 Tr.

3 Zimm. z. v. Poggenpf. 42 p. (4904b

Poggenpfuhl 73, 2 Tr., ein hübsch möbl. Vorderzimmer mit sep. Eing. zu vermieth.

Ein gut möbl. Vorderzimmer zu vrm. Brodbänkeng. 32, 2. (4903b

Vorst. Grab. 66, 3 Tr. möbl. Zim. mit auch ohne Pension zu verm.

Heilige Geistgasse 100, möblirtes Part.-Vorderzim. zu vermiethen.

Portechaisengasse 6, 3, 3. Haus von der Langgasse, ein möbl. Vorderzimmer bill. zu verm.

Frdl. mbl. Zimm., sep. Eing., Ausf. Langebr. z. v. Bootsmannsg. 11, 2.

Frdl. möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. Hirschgasse 6a, 2, rechts.

Möbl. Vorderz. m. Schlafcab. sep. Eg., 1. Et., m. a. o. P. z. v. Paradiesg. 10. (4912b

Elegant möbl. Zimmer nebst Cabinet an 2 Herren mit auch ohne Pension sofort zu vermiethen. Näheres Heilige Geistgasse 24, 2. Etage. (4947b

Gut mbl. Vorderz., Cab. u. Entr., sep. Eg., b. z. vm. Jacobsneug. 6b, 2, l., N. Art.-Kas. u. Bhnhof. (4942b

Ein möbl. Vorderzimmer ist bill. zu verm. Heil. Geistgasse 44, 2.

Ein anst. Mädchen findet sofort sof. gut. Logis. Johannisg. 16, 1, v.

Breitgasse 10, 2, ist ein fein möbl. Vorderzimmer m. gut. Pension an 1-2 Herren zu vermiethen.

F. möbl. Vorderz., sep. Eing., zum 1. Oct. bill. zu vm. Breitgasse 59, 2.

Schmiedegasse 12, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit Pens. zu verm.

Dienergasse 16, ist zum 1. Oct. ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Heil. Geistg. 50, 2, fein mbl. Zim. m. sep. Eing. z. 1. Oct. zu vm. (4934b

Poggenpfuhl 5, 2 Tr. ist ein fein möbl. Vorderzimmer zu verm.

Gut möbl. Vorderzimm. mit sep. Eg. zu vm. Gr. Krämerg. 6. (4937b

Ein fein möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. Näh. Heilige Geistgasse 24, 2 Etg. (4946b

Poggenpfuhl 71, 1, ein gut möbl. Vorderz., sep. Eg., sof. b. z. v. (4927b

Vorstädt. Graben 63, 2 Tr., ist ein hübsch möblirtes Vorderzimmer an 1 H. bill. zu v. (4935b

Ein möblirtes Zimmer mit Pension an 1-2 junge Leute zu verm. E. Seeger, Langgarten 8.

Kl. frdl. möbl. Stübchen an einen Hrn. zu vm. Kl. Wollwebergasse 6.

Ein Cabinet ist zu vermiethen Spendhausneugasse 4, part. l.

Anst. möbl. Vorderz. n. Schlafcab. p. 1. Oct. z. v. Altst. Grab. 86. (4931b

Ein g. möbl. Zimm. nebst Cabinet (sep. Eg.), ev. Clavierben., m. auch oh. Pens. z. v. Hirschg. 13, 2, r. (4928b

1 Zimm. für 2 junge Leute ist vom 1. Oct. zu vm. Vorst. Grab. 57a, pt.

1 mbl. Vorderz. m. sep. Eg. i. a. zwei Herr. bill. z. verm. Büttelgasse 6, 2.

Altstädt. Graben 73 ist e. freundl. Hinterstube an eine ältere Dame von October zu vermiethen.

E. jg. Mann find. sb. Schlafstelle m. Kaffee. Mauseg. 10, 2. (4737b

Anst. j. Mann findet vom 1. Oct. Logis Altstädt. Grab. 84, 3. (4808b

2 anst. jg. Leute find. gut. Logis im Vorderz. Hirschg. 12, pt., r. (4840b

Junge Leute finden gutes Logis Jakobsneugasse 11, parterre.

1 anständig. junger Mann findet gutes Logis 3. Damm 17, 3 Tr.

Jg. Leute find. gutes Logis vom 1. Oct. Näh. Schüsseldamm 5, 1, h.

J. Leute find. gut. Logis Weidengasse 27, Eg. Schwanengang, T. 12.

Junge Leute finden anständiges Logis Husarengasse 3, Thüre 4.

2 junge Leute find. anst. Logis m. Beköst. Langgarten 27, Thüre 18.

Junge Leute finden Wohnung mit a. o. Bek. Breitgasse 22, pt.

Jg. Mann find. Logis im eigenen Cabinet Bastion Aussprung 2.

Junger Mann findet gut. Logis Weißmönchen-Hintergasse Nr. 26.

Ein Logis vom 1. October zu haben Röpergasse 9, 3 Treppen.

Schlafstelle für e. jg. Mann mit a. ohne Kost frei Hl. Geistgasse 24, 3.

2 junge Leute finden gutes Logis Spendhausneugasse 14/15, 2 r.

Ein ord. jung. Mann od. Mädchen find. gut. Logis Ochsengasse 2, 1.

Ein anst. kath. Mann find. Logis mit Beköst. Sammtgasse 9, 2 Tr.

J. Leute finden gute Schlafstelle m. Kaffee Schneidemühle 1a, 1, lks.

Junger Mann find. gutes Logis Malergasse 4, 3 Treppen.

Jg. Lt. find. Log. Pfefferstadt 44, 2.

Junge Leute finden gute Schlafstelle Tischlergasse 48, 3 Trepp.

1 anst. jg. Mädchen, tagsüber im Gesch., find. anst. Log. in möblirter Stube od. Cab. Pfefferstadt 9, pt.

Jung. Mann f. gut. Logis Baumgartschegasse 31, bei Dildey.

Anständige Leute finden Schlafstelle Breitgasse 22, 2 Tr.

Ord. jg. Mann f. Schlfst. i. Cb. m. a. ohn. P. Weichmannsg. 2, p. (4906b

Logis i. eig. sep. Z. m. g. Bek. f. 9 M p. Woche sof. z. h. Lastadie 10. (4913b

Anst. jg. Leute f. v. gleich freundl. Logis Hohe Seigen 26, 2, r.

2 anständige junge Leute finden gutes Logis Thornscher Weg 6.

Jg. Leute find. anst. Logis mit od. ohne Bek. Gr. Schwalbengasse 4, 1,

1-2 junge Leute finden Logis ohne Beköstigung Tischlergasse 16, pt.

Am Sande 2, 3 Tr., ist ein gutes anständ. Logis sogleich zu haben.

Eine Wittwe oder anst. Mädchen findet Logis bei einer Wittwe Hohe Seigen 26, Hof 1 Tr. links.

Anst. Mädchen find. Logis mit Bett b. anst. L. Baumgartscheg. 48, pt.

1 junger Mann findet gutes Logis Pfefferst. 55, Eg Baumgrtscheg. 2

1 junger Mann findet gutes Logis im Cabinet Nied. Seigen 12/13, 1, l.

Eine Mitbewohnerin melde sich bei einer alleinstehend. Frau Langgarten Nr. 55.

Mitbew. ges. 1. Wohnung 2 St. zu vm. Ohra N. Welt 256, 6 Säulen.

Anst. Mädch. od. Frau wird als Mitbewohn. gesucht Lastadie 29, 3.

Eine anst. Frau od. Mädch. k. sich a. Mitbew. md. N. Hundeg. 66 i. Rlk.

Eine achtb. Dame als Mitbewhn. kann sich meld. Fleischergasse 74.

1 anstd. Frau kann sich als Mitbewohn. meld. Lawendelgasse 5.

Kdrl. Ehep. o. 2—3 alt. Frauen als Mitbw. ges. Fraueng. 12, Hth., 1 T.

Mitbew. ges. Tagneterg. 2, Kell.

Eine anst. Frau od. Mädchen, mit od. ohne Bett., k. sich b. e. Wittwe als Mitbew. mld. Am Stein 8, H., Th. 4.

1 ordtl. Mädch. kann sich b. e. Wwe. a. Mitbw. mld. Gr. Nonneng. 25, pt.

Eine anst. jg. Dame, die tagsüb. nicht zu Hause ist, kann sich meld. als Mitbewoh. 1. Damm 17, 1 Tr.

Pension

Hotel garni, Elisab.-Kirchengasse 4, empfiehlt guten bürgerl.

Mittagstisch.

Im Abonnement Ermäß. (4616b

Bestempfohlene Pension

für Schüler u. Schülerinnen. Billige Preise. Prospecte zur Verfügung. (3335

Frau Else Husen,
Instituts-Vorsteherin,
Milchkannengasse Nr. 15.

כשר Pension

für Knaben billigst. Zu erfragen **Kohlenmarkt Nr. 2,** Cigarren-Handlung. (4802b

Gute, billige Pension für Kinder mit Beaufsichtigung der Schularbeiten und liebevolle Verpflegung bietet an Frau **Kling,** Pfefferstadt 42, 2 Tr. (4713b

1—2 junge Herren oder gebildete Damen finden im feinen Hause **gute Pension.** Off. unter **E 111** an die Exp. d. Bl.

2 jg. Herr. od. Schüler der höh. Lehranst. f. g. Pens. Sandgr. 36, 2.

Eine anst. jg. Dame findet gute Pension Scheibenritterg. 3, rechts

Schüler oder junge Mädch. find. b. gute Pension Töpfergasse 9, 2 Tr.

Ein bis zwei Schüler finden gute Pension in gebildeter Familie Hundegasse 87, 1 Tr. (4638b

Div. Vermiethungen

Graudenz.

Ein Laden

auf Wunsch mit Wohnung, in der besten Geschäftslage, **Marienwerderstraße 53,** ist umständehalber sofort billig zu vermiethen. **Josef Fabian,** 3412) Graudenz.

Kl. Laden nebst Wohnung v. 1. Octbr. d. J. zu verm. Poggenpfuhl 9. (4868b

Ein Comtoir zum 1. Oct. zu vm. Poggenpfuhl Nr. 22/23. (2870

Ein gr. Geschäft zur Fleischerei z. October zu vermieth. Heiligenbr. Communikationsweg 19. (4855b

Näthlerg. 7, Lad., K., Feuerst. u. e. kl. Wohn. 5,50 M zu vm. N. 2 Tr.

Ein Geschäft mit Drehr. u. guter Kundsch. zu verm. Langgart. 81.

Trockener Keller zu vermiethen Breitgasse 22.

Pferdestand.

Stallung für 3 Officierspferde nebst Futtergelaß sofort oder per 1. October zu vermiethen. Zu erfragen **Grabengasse 1** oder **Fleischergasse 70.**

Ohra No. 411

in meinem neuen Hause, ist ein Laden nebst großer Wohnung, zu jedem Geschäft geeignet, per October cr. zu vermiethen, fern. eine Wohnung von 2 Stuben u. reichlichem Zubehör **R. Wischniewski, Breitgasse Nr. 17.**

Laden mit gr. Schaufenst. M 50 p. Mon. N. Breitgasse 117.

Stallung

für je 2 Pferde per sofort zu vermiethen Mattenbuden 15. (3450

Laden

Große Wollwebergasse Nr. 2 ist vom 1. April 1899 zu vermiethen. Näheres **Langgasse Nr. 11, 1 Treppe.** (1926

Ein Pferdestall

Am Sande 2, Nähe Schmiedeg., vom 1. October c. zu vermiethen. Näh. daselbst bei **C. Schulz.**

Laden mit auch ohne Wohnung, Langfuhr, Hauptstraße, schrägüber der neuen Post, zu vm. Näh. Langgasse 49, im Laden.

Nach Aufgabe meines Geschäfts

Heil. Geistgasse 135,

nächste Nähe des Holzmarkts beabsichtige ich einen Umbau meines Locales mit großem Schaufenster. Der Laden ca. 20 m lang, welcher sich der bevorzugten Lage wegen, zu jedem größeren Geschäfte eignet, ist jetzt zu vermiethen und steht zum 1. April, eventl. früher fertig. Meldungen **Heilige Geistgasse Nr. 135.**

Ein Keller ist zu vermiethen. Näh. Breitgasse 24, 1. (4941b

Vorstädtischer Graben 16 ist ein großer heller Keller als Werkstatt oder Lagerraum zu vermiethen. Näheres parterre.

Laden mit Wohnung umständeh. zu verm. Näheres Holzmarkt 5. (4914b

Offene Stellen.

Männlich.

Hoher Nebenverdienst! Zur Uebernahme von Agenturen bezw. Zahlstellen für unsere vorzüglich eingeführte Arbeiter-Versicherung (Lebensversicherung m. Wochenbeiträgen) suchen wir hier u. auswärts ehrliche und rührige Herren. Bevorzugt werden brave Handwerksmeister u. Gewerbetreibende. Fleißige Personen können sich leicht u. auf anständige Weise eine dauernde, stetig wachsende Nebeneinnahme verschaffen. — Selbstgeschriebene Offerten beliebe man zu richten an das **Bureau der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft,** Danzig, Jopengasse Nr. 67. (1929

Ein Barbiergehilfe kann von gleich eintreten. (4819b **F. Reinke,** Schidlitz 37.

Mehr. Schuhmach. auß. d. Hause k. sich melden Jopengasse 6. (4850b

Ein als zuverlässig und brauchbar empfohlener verheiratheter Mann findet als

Milchfahrer

Stellung auf dem Gute **Schönfeld bei Danzig.** (4848b

Schuhmacher u. Arbeitsburschen finden dauernde Beschäftigung in meiner Schuhfabrik Ohra. Meldung. Hundegasse 46. (4807b

Suche per sofort einen

tüchtigen jungen Mann,

der polnisch spricht und die Stabeisenbranche genau kennt. Gehalt 50 M pro Monat bei freier Station. (3409

Otto Büttner, Dirschau,
Colonialwaaren-, Stabeisen-, Kohlen- und Baum.-Handlung.

2 Schmiedegesellen

auf Hufbeschlag und Wagenbau können sich melden **J. Hoppe,** Vorstädt. Graben Nr. 9. (4805b

10 Eisenschiffbauer,
8 Schiffszimmerleute

zu sofort gesucht. Näheres **Arbeits-Nachweis Lübeck,** Fischergrube 90. (3386

Ein jüng. Hausdiener melde sich Hausthor 2 im Laden. (4830b

Zwei Tischlergesellen auf Möbel finden dauernde Beschäft. Langgarten 50, parterre. (4861b

Kutscher

mit guten Zeugnissen melde sich Comt., Ketterhagerg. 14. (4856b

1 ordentlich. Hausdiener k. sich mld. Hôtel Monopol. (4859b

Aelterer, alleinstehender, zuverlässiger Mann

der mit Verwiegen von Kohlen Bescheid weiß, wird für dauernd bei freier Station und kleinem Gehalt gesucht. Meldungen unter E 4 an die Exp. d. Bl. erb. (4821b

Brenner
sofort gesucht!

Contingent 70 000 Liter.

Bewerbungen mit Zeugnißabschriften unter **03403** an die Expedition dieses Blattes erbeten. (3403

Hoteldien., Hausdien. u. Kutscher b. höchst. Lohn sofort u. 1 October zahlreich ges. 1. Damm 11. (4680b

Böttchergesellen auf Bier- und Branntweingebinde stellt ein **Otto Jost,** Neufahrwasser. (4793b

Ein Malergehilfe kann sich melden Baumgartschegasse 33, parterre, links.

Lackirer und ein Anstreicher auf Wagenarb. k. s. mld. i. d. Wagenlack. v. **W. Moritz,** Danzig, Holzg. 11.

Ein unverheiratheter (4880b

Viehpfleger

der melken kann, kann sich sofort bei hohem Lohn melden **Forstgut Rieselfeld b. Heubude.**

Ein Schirrmeister u. e. Schmied werd. eingestellt Langgarten 62.

Ein ordentlicher jüngerer Mensch, möglichst von außerhalb, kann sich melden **C. Suckau,** Zoppot; Colonial-Waaren-, Kohlengeschäft und Bierverlag.

Schuhmacher (Damenrandarbeiter), Schuhmacher zu Reparaturen gesucht **A. Sloma,** Langebrücke 10.

Jüngerer tüchtiger Hausmann per 1. October gesucht **Julius Kopper,** Poggenpfuhl 48.

Tüchtige

Schlosser, Schmiede und Kesselschmiede

finden dauernd lohnende Beschäftigung. (3459

Maschinenfabrik
A. Horstmann,
Preuss. Stargard.

Such. Hausdien., Wochlhn., Viehfütt. u. Jung. **Prohl,** Langgrt. 115.

Ein guter Schneidergeselle auf Bestellung kann sich melden Domnikswall 12, Hinterh., 4 Tr.

Ein Tischlergeselle melde sich Schneidemühle Nr. 6.

Suche zahlr. unverheirathete Kutscher, sowie jüngere Hausdiener mit guten Zeugnissen. **B. Mack,** Jopengasse 57.

Tüchtiger Friseurgehilfe
gesucht
H. Volkmann Nachfl.

Tüchtige Uniform-Schneider können sich melden Große Wollwebergasse 13, 1 Treppe.

2 Friseur-Gehilfen

finden sofort Stellung. **Paul Müller, Elbing,** Schichaustraße 9. (3453 Sonntags stets geschlossen.

Friseurgehilfe

findet zum 15. October Stellung. **C. Schulz.** Elbing, Coiffeur. (3452

2 Volontäre
und ein jüngerer
Verkäufer,

gleich welcher Confession, können in mein am Sonnabend geschlossenes Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft von sofort eintreten (3451

M. L. Glass, Vandsburg.

Ein Schuhmachergeselle wird bei hohem Lohn gesucht bei **Arthur Neumann,** Schidlitz, Schlapke 960. Das. kann sich auch e. Lehrl. meld.

Stepperei für Schuhmacher Jungferngasse 17, 1 Treppe.

Malergehilfen stellt ein **Paul Schwarz,** Johanniskirchhof 3, 2.

Tücht. Klempnerges. a. Bau stellt ein desgleichen Lehrling u. Laufbursche Mattenbud. 10, **W. Güttner**

Ein Schneidergeselle kann sich meld. Bischofsgasse 15-16, 2 Tr.

Tücht. Schlosser,

gleichzeitig Dreher, sucht **Th. Kosch,** (4905b Oliva, Danziger Chaussee.

Ein Rockarbeiter möchte für ein Geschäft arbeiten. Offert. u. E 151.

Photographie!

Einen tüchtigen

Neg- und Positiv-Retoucheur

stellt sofort ein (4893b

Herfart, Reitbahn 7.

Ein ordentlicher Hausknecht findet sofort dauernde Beschäft. Große Gerbergasse 7.

Ein Schneidergeselle melde sich Goldschmiedegasse 14, 3 Trp.

Tischlergesellen werden eingestellt Kneipab 7-8.

Ein Barbiergehilfe kann sogl. eintreten **Arends,** Langfuhr 16.

Ein angehender (3437

jüngerer Commis

zum Instandhalten des Reservelagers wird per sofort gesucht.

Walter & Fleck.

Tüchtige

Eisendreher

finden **sofort** dauernde Arbeit bei hohem Lohn.

E. Drewitz, Thorn,
Eisengießerei, Kesselschmiede u. Maschinenfabrik. (3460

Suche 100 Erdarbeiter nach Dt. Krone, 2,75 M Lohn, freie Hinreise. **Deppermann,** Baumgartschegasse 6, Hof.

Schuhmacher, nur 1. Kräfte, f. bei höchst. Lohn d. Besch. **Fr. Kaiser.**

Für das Comtoir

einer Weinhandlung wird ein Herr (Kaufmann) in gesetzten Jahren und alleinstehend zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Referenzen u. E 88 an die Exped.

Tüchtiger Friseur-Gehilfe von sofort gesucht **Golecki,** Zoppot, Seestraße 5.

Für mein Colonialwaaren- u. Destillationsgeschäft suche einen jüngeren **Commis. Bernh. Kurowski,** Baumgartscheg. 29.

Ein mit dem Wiegen vertrauter nüchterner Mann wird für eine Kornwerferei als Aufseher gesucht. Selbstgeschriebene Offert. mit Altersangabe u. d. bisherig. Thätigkeit u. **E 154** a. d. Exp. d. Bl.

Tücht. Schneidergesellen können sich meld. Goldschmiedeg. 8, 2.

Max Fleischer,

Gr. Wollwebergasse 10, parterre, Souterrain u. 1. Etage,

Damen-Mäntel-Fabrik,

beehrt sich, den

Eingang sämmtlicher Neuheiten für Herbst u. Winter

ergebenst anzuzeigen.

Anerkannt schönste Façons! | **Vom Neuen das Neueste!**

Grösste Auswahl am Platze!

Neu aufgenommen:

Maass-Anfertigung von Tailor made-Costumes mit festen Schneidertaillen unter voller Garantie. (3222

Vertreter oder Reisende

für Ost- u. Westpreussen gesucht.

von einer bedeutenden und renommirten

Cigarrenfabrik Mitteldeutschlands

Nur erstklassige Bewerber mit besten Empfehlungen wollen sich melden. Offerten unter **U. F. 722** an **Haasenstein & Vogler. A. G. Berlin S.W. 19.** (3469

Barbiergehilfe zur Aushilfe melde sich Schüsseldamm 5 a. **H. Neumann.**

2 Barbiergeh. z. sof. Eintr. sucht H. Roggenbuck, Marienburg Wpr

Kutscher, Hausknechte u. Jungen zum Hüten ges. Petersiliengasse 7.

Ein tüchtiger Anstreicher und ein Laufbursche melde sich Kaninchenberg 2, 2, Goll, Maler.

Tücht. Schneidergeselle auf Röcke kann sich melden Breitgasse 45, 1.

Einen tücht. Barbiergehilf. sucht Bernh. Nipkow, Altst. Graben 109.

Ein Schneidergeselle kann sich melden. Scheibenritterg. 12, 1.

Einen Gehilfen sucht **Carl v. Salewski,** Friseur.

Mehrere Boten

sofort gesucht Jopengasse 29.

Tücht. Rasenr-Gehilfen

stellt ein **Ed. Panter,** Matzkauschegasse.

Schuhmachergesellen

auf Herrenarbeit können sich sofort melden **Warschauer Schuhmagazin Breitgasse 27.**

1 geübter Tapeziergehülfe findet Beschäftig. Altst. Grab. 18.

Ein Arbeiter, ev., fleißig, zuverl. für dauernd gesucht z. 1. Octbr. Gr. Allee 15, St. Kathar.-Kirchhof.

Schneidergesellen sucht Lindner, Johannisgasse 63, 2.

1 Laufbursche wird gesucht Am brausenden Wasser 11. (4864b

Einen ordentlichen Laufburschen sucht **Kuno Sommer,** Thornscher Weg Nr. 12. (4869b

Ein Knabe zum Brodaustragen kann sich melden Frauengade Nr. 40. (4845 b

1 Laufbursche melde sich Hopfengasse 98/100, 2 Tr. rechts. (4844 b

Laufbursche

von außerhalb per 1. October für leichte Hausarbeiten melde sich bei **Mannfrost,** Hundeg. 117.

1 Laufbursche

zum sofortigen Antritt gesucht **Paul Nachtigal,** (3435 **Brodbänkengasse Nr. 51.**

2 jüngere

Laufburschen

werden zum sofortigen Antritt gesucht. (3436

Walter & Fleck.

1 kräftiger Laufbursche

gesucht, nur mit Vorstellung der Eltern, ebenso können sich

2 anständ. junge Mädchen

zur Erlernung der Blumenbinderei melden,

Ernst Brüggemann,
Große Wollwebergasse Nr. 19.

Laufbursche kann sich melden Hundegasse 73, 1, Eing. Röperg.

Ordentl. Laufbursche melde sich **A. Schmandt,** Milchkanneng. 31.

Bursche,

der leichtere Comtoirarbeiten mit verrichten muß, zum sofortigen Antritt gesucht Neugarten 19, 2. Etage. (3464

Einen ordentlichen

Laufburschen

verlangt sofort **Georg Schubert,** Große Berggasse 20.

Einen Arbeitsburschen, 6 M die Woche, sucht **Reich,** Glasschleiferei, Wallgasse 25.

Arbeitsbursche sofort gesucht Kneipab 28, im Laden. (4916b

Ein Laufbursche beim Maler melde sich 1. Damm 21, 2 Trepp.

Arbeitsbursche k. sich meld. beim Töpfer Kl. Schwalbeng. 2, Th. 4.

Ein fleißiger arbeitsamer Laufbursche kann sich melden Langgasse 84.

Ordentliche Arbeitsburschen zu dauernder Beschäftigung suchen **Schneider & Comp.**

Ein Lehrling zur Bäckerei kann eintreten **Ernst Schnakenberg,** 4779b) Breitgasse 94.

Für meine Conditorei suche einen Lehrling aus achtb. Fam. **Th. Becker,** Langgasse 30. (4800b

Für meine Colonialwaaren-Handlung suche (4829b

2 Lehrlinge.

R. Schrammke, Danz., Hausth. 2.

Für mein Colonial-, Speicherwaaren-, Destillations-, Eisen- und Baumaterialien-Geschäft suche einen (4820b

Lehrling

evangel., Sohn achtbarer Eltern **Adolph Tilsner, Ohra.**

Ein Sohn achtbarer Eltern,

der Koch lernen will, kann sich melden Gewerbehaus Heil. Geistgasse Nr. 82.

Ein Lehrling

findet auf m. Generalagentur Anstellung mit Gehalt.

Hugo Lietzmann,
Jopengasse 47. (4896b

Für mein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft suche einen **Lehrling.** A. E. Schmidt, Zoppot, Pommerschestraße Nr. 2.

Suche per sofort einen **Kellnerlehrling,** am liebsten der schon längere Zeit gelernt hat, **A. Leitholf,** Altstädt. Graben 89.

Zum 1. October

findet in meiner Apotheke ein

Lehrling

Aufnahme. (3449

Rehefeld,
Apotheken-Besitzer,
Neustadt Wpr.

Lehrling für Barbier- und Friseurgeschäft kann sogleich eintreten bei **H. Arendt,** Reitbahn 1.

Sohn ordentl. Eltern, der Lust hat das Barbiergeschäft gründl. zu erl., k. sof. eintr. Poggenpfuhl 6.

Einen

Uhrmacher-Lehrling oder Volontär

sucht per sofort (2915b

R. Eising,
Uhrmacher u. Goldarbeiter, Bischofswerder Westpr.

Weiblich.

1 nettes bescheiden. Mädchen wird nach Neufahrwasser in ein. Haushalt als Stütze gesucht. Meldung. Olivaerstr. 30. (4895b

Ein ord. Mädch. f. d. Vorm. md. sich zum Aufwart. Kohlenmarkt 11, 1.

Suche von sofort ein

junges Mädchen

für meine Restauration, die gleichzeitig in der Wirthschaft helfen muß. (Kellnerin ausgeschlossen.) (3387

Hubrecht, Stuhm.

Aufwärterin gesucht, möglichst mit Buch, f. Vorm., v. 1. October ab. Straußgasse 10, 1, lks. (4827b

1 ordtl. Mädch. m. B. f. d. Vorm. z. Aufwart. vrl. Pfefferstadt 51, pt.

Cassirerin,

welche schnell und gut schreibt, vom 15. October gesucht.

Ernst Brüggemann,
Große Wollwebergasse 19.

Tüchtige Landmädchen u. Knechte erhalt. gute Stellen für Danzig, Berlin u. Umgegend bei freier Reise sofort und 1. October. Fr. **Noffiz,** Hundegasse 50. (4788b

Ehrl. **Aufwärterin** wird für die Morgenstunden von 7—11 Uhr gesucht Langfuhr, Hauptstraße Nr. 58, Papierhandlung. (3425

1 Aufwärterin für Vormittag melde sich Lastadie 26, 1 Treppe.

Eine Aufwärterin für den Vormittag gesucht Röpergasse 24, 1.

Ein gebildetes jung. Mädchen, nicht unter 16 Jahren, wird für ein feines Geschäft als Lehrling gesucht. Etwas Kenntniß in feinen Handarbeiten erwünscht, aber nicht durchaus erforderlich. Offert. unter **E 119** an die Exp.

Ein junges Mädchen v. 14—15 J. k. sich z. Aufw. m. Tobiasgasse 33, p.

Aufwärterin u. Waschfr. wrd. ges. Langf., Hermannshoferweg 6, pt.

Eine ordentliche Aufwärterin für den Vormittag wird gesucht **Olivaerthor 8.**

Eine Aufwärterin f. d. Morgenst. k. s. mld. i. d. Karmeliterkaserne.

Ein anständiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung Breitgasse 123, part.

Braves kath. Mädch., 14 J., für auswärts gesucht. Meldungen Freitag Fischmarkt 10, 1, Vorm.

Frau zum Wagenputzen

für die Nachtzeit, auf dem Depot der elektrischen Straßenbahn in Langfuhr gesucht. Zu melden im Bureau Langfuhr. (3438

Suche eine anst. Aufwärterin von 14—15 Jahren für den ganz. Tag Heilige Geistgasse 33.

Zuverlässiges, evangel. Dienstmädchen

wird zum 1. October gesucht Mottlauergasse Nr. 10, Seitengebäude, 2 Treppen links.

I. Westpr. Cartonagen-Fabrik stellt noch

tüchtige Arbeiterin

ein 2. Damm 18.

1 sauberes Aufwartemädchen mit gut. Zeugn. für den ganz. Tag gesucht Heilige Geistgasse 135, 1.

1 Aufwartemädchen mit Buch für den Vorm. ges. Jopengasse 32.

Comptoiristin
gesucht.

Offerten mit Gehaltsforder. unt. **D 939** an die Exped. d. Bl. (3382

Anst. Mdch., 14 J. a., wscht. leichte Beschäf. Baumgartschegasse 6, H.

Junge Aufwärterin für den Vormittag gebraucht Thornscher Weg 13 a, 2 Tr. l.

1 Nähterin auß. dem Hause zum Ausbess. gesucht. Off. u. **E 135.**

Junge Damen zur Erlernung der feinen Damenschneiderei mögen sich melden **Anna Graul,** Modistin, Langgasse 27, 2 Tr.

Für kleines anständiges Restaurant suche (3461

ordentliches, gut aussehendes Mädchen

mit guter Garderobe, die Buffet auf Rechnung hat und Gäste bedient. Offert. mit Abschrift der Zeugnisse und Bild unter **B 12** postlagernd **Pr. Stargard.**

1 Aufwärterin mit guten Zeugn. für den ganz. Tag find. dauernde Stell. b. Büttner, Kohlenmarkt 11.

Für mein Hering- und Käse-Geschäft suche ein jung. Mädchen. **H. Cohn,** Fischmarkt 12.

Eine Aufwärt. kann sich meld. f. d. Morgenstnd. Fleischergasse 74, 2.

Suche Landwirthinnen, Stützen, Köchinn., Kinder-, Haus- und Stubenmädchen für Danzig, Mädchen für Berlin, Kiel, Lübeck bei hohem Lohn, freier Reise **C. Bornowski,** Heil. Geistgasse 102.

Eine anst. gew. Aufwärterin mit Zeugnissen findet zum 1. Octbr. eine gute Stelle für Vormittag Heil. Geistgasse 5, 2 Tr., links.

Ordentl. Aufwärterin mit Buch für den ganzen Tag kann sich melden Hundegasse 109, 3 Tr.

Suche eine **Verkäuferin** für Fleisch- und Aufschnittgeschäft, die darin thätig gewesen ist, Kinderfrauen, Kindermädchen und eine Köchin für einen alleinstehend. Herrn. **J. Dau,** Heilige Geistgasse 36.

Ordentl. Aufwärterin melde sich vom 1. October Pfarrhof 3.

Such. sof. Kinderfrauen, gewandt. Stubenmädch., Dienstmdch. sowie ein nettes Kindermädch. für ein fein. Haus **Prohl,** Langgart. 115.

Eine Plätterin, w. gut plätt. kann sich melden Schwarzes Meer 12.

Aufwärterin für Vormittag gesucht Poggenpfuhl 92, 3 Tr.

J. Damen, w. die feine Damenschneiderei gründl. erlern. w., ges. Heil. Geistg. 113, Fr. **Cl. Arndt.**

Geübte Hosenarbeiterin ges. Gr. Hosennäherg. 8, 2, Brodbänkenth.

Damen, welche die Damenschneiderei erlernen wollen, kön. sich melden Rähm 14, 1 Treppe.

Eine ältere saub. Köchin

mit nur guten Zeugnissen findet per 1. Oct. gute Stellung zur Führung der Wirthschaft. (4922b **H. Langanke,** Tischlerg. 1/2.

Aufwärterinnen sucht bei hoh. Lohn für feine Häus. **E. Zebrowski, Ziegengasse 1.**

1 Kindergärtnerin 2. Classe wird ges. **W. Machwitz,** Langf. 1d.

Eine ordentliche, ehrliche Aufwartefrau melde sich Wallplatz Nr. 10, part. links.

Aufwärterin vom 1. October gesucht Thornscher Weg 12, 2, r.

Ordentl. Aufwärterin für Tagüber kann sich melden Thornscher Weg 11, 2 Treppen rechts.

Ordentliche Arbeitsmädchen zu dauernder Beschäftigung suchen **Schneider & Comp.**

1 saubere Aufwärterin melde sich Kaninchenberg 11, 2 Trepp.

Kochmamsell

kann sofort eintreten (3454 Gewerbehaus Elbing.

Jg. Mdch., d. Schneid. erl. w. u. kl. L. erh. k. s. mld. Baumgtschg. 18 pt. H. l.

Eine ordtl. Frau zum Flaschenspülen und Ladenschrubben kann sich melden Breitgasse 71.

1 jg. Mdch. v. 14-15 Jhr. a. liebst. von außh. b. 2 alt. Dam. ges. Rammb. 40

Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

Mein seit 12 Jahren am hiesigen Platze bestehendes

Handschuh-, Cravatten- u. Wäsche-Geschäft

beabsichtige ich mit Ende dieses Jahres aufzulösen und bringe vom heutigen Tage an mein gesammtes aus nur besten Fabrikaten bestehendes Waarenlager zum vollständigen Ausverkauf. Die Preise für sämmtliche Waaren sind von mir ganz bedeutend zurückgesetzt und empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum diese **ausserordentliche** Kaufgelegenheit. (3304

A. Herrmann,

Matzkauschegasse Nr. 2.

Jg. Mädch., d. d. fein. Dam.-Schnd. grdl. erl. woll. k. s. mld. 1. Damm 5, 2

1 Mädchen, im Näh. geübt, findet d. Beschäft. Johannisgasse 68, 2.

Stellengesuche

Männlich.

Ein älterer Herr, Ende der Vierzig., sehr rüstig, mit schriftl. Arbeiten vertr., sucht Stellg. als Verwalt., Wiegemeister, Cassenbote od. Aufseh., Caut. kann gest. werd. Off. unt. **D 915** Exp. (4816b

Ein Sohn ordentlicher Eltern wünscht in eine größere Destill.- und Liqueurfabrik als **Lehrling** einzutreten. Gefällige Offerten unter **E 118** an die Exped. d. Bl.

Suche f. m. Sohn e. Tischlerlrst., womögl. außerh. Off. u. **E 158** Exp.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. October Stellung. Gefäll. Offert. u. **E 60** an d. Exp. dies. Bl.

Ein Maurer sucht eigene Arbeit Fleischergasse 81, Geschäftskeller.

Conditor sucht von gleich Stelle. Off. unt. **E 139** an die Exp. d. Bl.

Bäcker, selbstständig., sucht Stelle. Ländlich bevorzugt. Off. unt. **E 160** an die Exp. d. Bl. erb.

Ordentl. arbeits. Hausd., Kutsch., Knechte, darunt. entlass. Reservist. empf. das Bureau 1. Damm 11.

Ein anst. Laufbursche sucht Stell. Näh. Gr. Bäckergasse 9, Th. 15.

Weiblich.

Junges Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle als Stütze, wo sie sich in der Wirthsch. und Umgangsf. weiter ausbilden kann, Bes. die Haushaltungssch., ist in Handarbeit geübt und sehr kinderlieb. Offerten erbittet **Ww. Müller,** Elbing, Keitenbrunnenstraße 18.

Zur Leitung e. kleinen Haushalts, Pflege oder Stütze sucht alleinst. Dame (Wittwe) Stelle. Offerten unter **F. L. 51** postlag. Zoppot.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, Waise, in den 30er Jahren, in häuslichen Arbeiten erfahren, in Schneiderei geübt, sehr willig, sucht vom 1. Novbr. oder später eine Stelle in gutem Hause. Selbige sieht weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung. Näh. Auskunft wird ertheilt Langfuhr am Markt 60/61, 2 Tr., links. (4884b

1 ordtl. Mädchen bitt. um eine Vormitt.-Stll. Nh. Gr. Nonneng. 8, pt.

1 ordl. Mädchen bittet um eine Aufwartestelle Ochsengasse 8, 1.

1 ordtl. Mädch. bitt. u. e. Aufwartst. f. d. gz. Tag Mattenbud. 19, Th. 20.

Jg. anst. Mdch. s. Stell. a. Lehrl. im Kurzw.-Gesch. Off. u. **E 84** an die E.

Ein junges Mädchen, welches die Buchführung erlernt hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung als **Lernende im Comtoir.** Offert. unt. **E 162** an die Exp.

Zoppot. 1 alleinst. Frau bitt. um eine Aufwartestelle für d. Vorm. Zu erfrag. Südstraße 62, 1 Tr. r.

1 Fr. m. gut. Zeugn. s. Aufwartest. für den Vorm. Rähm 4, Hof, part.

1 saub. Aufwärt. m. g. Zeugnissen sucht Stell. Jungferngasse 16, 1, r.

1 jg. Mädch. i. d. Schneid. geübt, die a. ausbess. wscht. i. u. auß. d. Haus. Beschäft. Off. u. **E 150** a. d. Exp. d. Bl.

Eine Dame wünscht für ein Geschäft **wollene Sachen auszuschürzen.** Offerten unter **E 157** an die Exped. d. Bl.

1 Plätterin b. u. Besch. in u. auß. d. Hause St. Kath.-Kirchenst. 14, H.

1 jg. Frau bitt. u. Stelle v. 6–9 Uhr An d. gr. Mühle 1b, 2, i. Hinterh.

E. ordtl. Frau bittet um Stelle zum Waschen und Reinmachen Schidlitz, Große Mulde 971b.

1 ord. Frau bitt. um e. St. z. Wasch. u. Reinm. Altst. Graben 54, Hof.

Ein jung. Mädchen mit g. Zeugn. b. um eine Aufwartestelle. Zu erfr. Gr. Oelmühleng. 17, H., Th. 6.

Empf. Kindergärtn. 1., 2. und 3. Cl. m. g. Zgn. **Probl,** Langgarten 115.

Schreibunterrichts-Anzeige.

Vom 3. October beginnen neue Curse im

Schön- und Schnellschreiben.

Um zahlreiche bald. Meldung. bittet **B. Groth,** Breitgasse 65, 3 Tr.

Scherler'sche höhere Mädchenschule, Selecta und Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt

zu Danzig, Poggenpfuhl 16.

Das Winterhalbjahr beginnt am **18. October,** morgens 9 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich am 1., 3. und 17. October, Vormittags 9 bis 1 Uhr, im Schullocale bereit sein.

Für die unterste Classe werden keine Vorkenntnisse verlangt. (3447

Dr. Scherler.

Vorbereitungs-Schule,

Pfefferstadt 4, part.,

für Knaben u. Mädchen.

Das Winterhalbjahr beginnt **Dienstag, den 18. October.** Zur Annahme neuer Schüler und Schülerinnen bin ich täglich von 10–12 Uhr Vormittags bereit.

Margarete Magsig.

Zur Führung des Haushalts sucht ältere evgl. Dame von ruhigem bescheid. Wesen, wirthschaftlich tüchtig, Stellung bei älterem gut situirten Herrn. Selbige ist zu persönl. Vorstellung bereit. Gefl. Off. u. **W. H 50** Marienburg postl.

Eine gesunde Amme mit reichl. Nahr. s. Stell. Gr. Rammbau 51, 2.

Gesucht wird v. einer Dame

ein kleines, einträgliches Geschäft, sei es Papier, Confituren oder dergleichen, auch Commandite wäre selbige zu übernehmen geneigt. Offerten unter **E 184** an die Exp. d. Bl. erbeten. (4932b

1 ordtl. Mdch. m. Zgn. b. u. Aufwrt.-St. f. d. Vorm. Hohe Seigen 19, H.

1 anst. saub. Frau bittet um eine Stell. f. d. Vorm. Plappergasse 5, 1.

Empf. alte Dienstmädch., Stubenmädch. u. jg. Mädch. für kl. Stellen **A. Schwarz,** Petersiliengasse 7.

1 Nähterin sucht Beschäftigung zu erf. Langfuhr, Friedenssteg 3.

1 ält. anst. Mädch. bittet um Stelle für den Tag Jungferngasse 1-2, 1.

Eine ordentliche Frau wünscht Stelle zum Waschen und Reinmachen Weißmönchenhinterg. 2.

Unterricht

Höhere Mädchen-Schule, und Selecta,

Hundegasse 54.

Das Winterhalbjahr beginnt am 18. October. Zur Aufnahme für alle Classen bin ich am 1., 14., 15. und 17. October von 10–1 Uhr im Schullocale bereit. (3416

Dr. Weinlig.

Buchführungs-Unterricht

ertheile Damen und Herren. Ausbildung erfolgt unter **Garantie in circa 4 Wochen.** Nachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erfolge.

G. Wischneck,

Buchhalter, Heilige Geistgasse Nr. 45.

Wer unterrichtet einen jungen Mann in Mathematik? Offert. unter **E 87** an die Exped. d. Bl.

Hauslehrer ertheilt Nachhilfest. Offerten u. **E 114** an die Exp. d. Bl.

Wer ertheilt 2 Knaben im Alter von 10–12 Jahren in Langfuhr Nachhilfestunden? Offerten mit Preisangabe unter **E 47.** (4881b

Lehr-Cursus für feine Damenschneiderei!

Grdl. praktische wie theoretische Ausbildung. Unterrichtsstunden nur Vormittags. Annahme von Schülerinnen jederzeit.

V. von Wesierska, Hundegasse 128.

Unterricht

in allen feinen Handarbeiten, im Spitzenklöppeln, Wäschezuschneiden und Maschinennähen wird ertheilt von (4733b

H. Dufke,

gepr. Handarbeitslehrerin 1. Damm 4, 1. Et.

Langf. Gründl. Violin-Unterricht wird erth. Brunshöferweg 43, 3.

Violin-Unterricht

ertheilt gründlich **G. Möske,** Paradiesgasse 18, 2 Treppen.

Nehme am **10. October** den

Gesangunterricht

wieder auf. (4899b

Martha Jelski, Gesanglehrerin.

Mein Tanzunterricht

beginnt Mitte October d. Js. Um nähere Rücksprache bitte Ketterhagergasse 7, 1 Tr.

E. Jachmann.

Tanz-Unterricht,

Franziska Günther.

Beginn der Curse, Saison 1898–99, October in **meinem Saale:**

Langgasse No. 43.

Anmeldungen **vom 1. October ab** dortselbst erbeten. (4774b

Capitalien.

Suche 3000 Mark zur 2. Stelle auf ein Grundstück im Mittelpunkt der Stadt. Off. unter **E 109** an die Exped. d. Bl.

300 M. auf Wechsel oder Schuldschein gesucht. 6% Zinsen. Offert. unt. **E 55** a. d. Exp. dies. Blatt.

Such. vom 1. Oct. d. Js. 200 M. geg. Sicherh. zu 5% Zins. auf 2 Jahre. Offert. unt. **E 164** an die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Eröffnung.

C. Technau,

Langgasse 48, neben dem Rathhause, **Danzig,** **Langgasse 48,** neben dem Rathhause,

beehrt sich, die

Eröffnung

seines

Haupt- und Special-Geschäfts

für

Cigarren- und Cigaretten-Import

am

Sonnabend, den 1. October

ganz ergebenst anzuzeigen, und macht dabei auf seine

Eröffnungs-Decoration

höflichst aufmerksam.

Die Firma hat sich das feste Princip gestellt, nur gediegene, gut abgelagerte, qualitativ erstklassige Fabrikate in den Handel zu bringen und dieselben zu ausserordentlich billigen Preisen, unter Beachtung der strengsten Reellität zu verkaufen und ladet zu geneigtem Besuch höflichst ein. (3465

Ausserordentliche Preiswürdigkeit. Weitgehendste Coulanz.

2–3000 Mk. auf großes Grundstück Zoppot gesucht. Offerten unter **L. J.** postlagernd Zoppot. (3046

3-400 M. s. sogl. od. 1. Oct. Eigenth. Geschäftsinh. geg. mehrf. Sicherh. zu leih. Off. bald u. **D 910.** (4812b

25% Dividende

in vierteljährl. Auszahlungen a 6¼% absolut garantirt! Großartiges bestehendes Unternehmen, völlig risicofrei. Theilhaber von 1000 M. an zur Umwandlung in Act.-Ges. gesucht. Mit Retourmarke versehene Off. finden Beantwortung unter **T. R. 1466** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Aachen.** (3446

Suche zu 5% von gleich zur 1. St. **500, 1000, 1200, 2400, 4000 M.,** zu 4½% **9, 12, 16, 20 u. 30000 M.,** z. 1. Jan. **10300 M. Ed. Thurau,** Holzg. 23.

Verloren u. Gefunden

Ein graues Kätzchen verlaufen. Abzugeb. Jacobsneugasse 4/5, 3.

Ein Schlüssel in grauer Tasche (10 Uhr) Langgarter Wall verl. Abzugeben Töpfergasse 30, 2.

Ein Gesindedienstbuch ist verlor. gegang. auf d. Nam. **Marie Mundt.** Abzugeben Hintergasse 15, 1 Tr.

Montag Abend 1 gold. Charnier-Armband v. Danz. b. Oliva verl. Geg. Bel. abz. Gr. Krämerg. 7.

Ein ganz junger schwarzer Hund mit weißer Brust ist heute früh abhanden gekommen. Gegen Belohnung Hundegasse 122, parterre, abzugeben.

Ein Jagdhund, braun u. weiß gefleckt, ist abhanden gekommen, gegen Belohnung abzugeben Artillerie-Kaserne, Sammtgasse.

1 Ges.-Buch verlor. gegang. Abzg. **Schisanowski,** St. Albrecht 88.

Gr. Kätzch. vrl. Az. Gr. Bäckerg. 1, 3

1 Gießkanne a. d. Johanniskirchh. gefund. Abzuh. Häkergasse 26, 1.

Eine Corallenkette Sonntag von Café Ludwig bis 1. Damm 20 verloren. Gegen Belohnung abzugeben daselbst.

Montag Mittag vom Rathskeller bis Holzmarkt eine **goldene Damenuhr** mit Haken verloren. Gegen Belohng. abzug. Holzmarkt 25/26, 1.

Vermischte Anzeigen

Ich wohne jetzt

4. Damm 1.

Sprechstunden: täglich v. 8–10 Uhr Vorm. und 3–4 Uhr Nachm. Dienstag u. Donnerstag außerdem von 7½–8½ Uhr Abends.

3359) **Dr. Seyffert.**

Meine Sprechstunden sind jetzt wieder von (4711b **9–1 und 3–5 Uhr.**

Dr. chir. dent. Baumgardt

in Amerika approb. Zahnarzt **Langgasse 74.**

12jähr. Praxis in Danzig

Für Zahnleidende.

Dr. dent. chir. Eugen Leman

Künstliche Zähne, Plomben schmerzl. Zahnoperat. etc. nur Langgasse 70. im Hause Guttmann. (3253 **Fremde i. Bez. a. Zeit sof. berücks.**

Habe mich in Danzig als **staatlich approbirter Zahnarzt** niedergelassen. Meine Sprech-Stunden beginnen Anfang October **Langenmarkt 27,** unmittelbar am Grünen Thor. (4545b

Th. Laube, prakt. Zahnarzt.

Von jetzt ab wohne ich: Holzmarkt 16, 2,

(a. d. Haltestelle d. Straßenbahn).

Conrad Steinberg, (3417) **american Dentist.**

Neusser Molkerei, 70 ₰, Carthäuserstr. 47 [1421

D. L.

Brief vom 22. erhalten. Antwort lagert wie gewünscht.

Allen Freunden und Bekannten bei unserm Scheiden aus Danzig ein herzliches Lebewohl! **Zinnall,** Stationsassistent.

Klagen, Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß **Th. Wohlgemuth,** Johannisg. 13, parterre, Ecke Priestergasse.

Hilfe und Rath in allen Processen (auch in Ehe-, Erb- u. Alimentationssachen) durch den früh. Gerichtsschreiber **Brauser,** Heilige Geistgasse 33.

Uebersetzungen aus dem Franz. und Englischen werden billig angef. Off. u. **E 113** an die Exp. d. Bl.

Zum Umzuge

empfehle **Waschgeräthe** jeder Art, **Branntwein-Fässer** auf Neu, und jede in meinem Fach vorkommende **Reparatur** wird bei **saubrster Arbeit und billigsten Preisen** prompt ausgeführt. Achtungsvoll

Fiedler, Böttchermeister, Schilfgasse 6.

Conditoreibesitzer, 30 Jahre alt, evang. sucht Lebensgefährtin. Junge Damen oder Wittw., welche Sinn f. Häuslichk. u. Geschäft hab., werd. ersucht ihre werthe Adresse mögl. mit Photogr. u. **E 104** an die Exp. d. Blatt. einzus. Str. Discr. zuges. Anonym Papk.

D. 864 u. 782 abholen.

Wenn Frl. St. ihr Geschirr binnen 8 Tagen nicht abholt, h. sie keine Ansprüche m. darauf. **E. Münz.**

Die Beleid., w. ich d. Frau Gessner (Heubude) zugef. habe, n. ich hierm. z. **Therese Grabowski.** (4949b

Die Beleid., die ich dem Arbeiter Skibbe zugefügt, nehme ich hiermit zurück **R. Schrader.** (4781b

Elegante Fracks und (4771b **Frack-Anzüge** werden stets verliehen **Breitgasse 36.**

Ein Kind, 1 Jahr alt, wird in Pflege gen. Husarengasse 12, 1.

Als Friseuse empfiehlt sich (4496b **E. Glaunert,** Weidengasse Nr. 21.

Bauschutt u. Erde kann geg. 50 ₰ Vergüt. pr. Fuhre i. Legan an d. Straß. abgeld. wd. **Froese.** (4755b

Feine Wäsche w. sauber und gut geplättet Böttchergasse 21, 2 T.

Winterröcke werden gut und schnell aufgearb. u. Knabengard. reparirt Häkergasse 43, 1 Tr.

1 Schneiderin bitt. u. Beschäft. in und außer d. Hause Kneipab 22.

Eleg. wie einf. Damen- u. Kinderkleider werd. n. dem neuest. Schn. g. u. sb. ang. Modist. Steind. 3, 1, v.

Feine Wäsche w. saub. gew. u. gepl. b. bill. Pr. Peters.-G. 3. **J. Bredow.**

Woll. Damenunterröcke u. Hosen, Handarb., z. v. Baumgartscheg. 48, 2 Tr. Das. w. jede Arb. bill. angef.

Polster- u. Gardinenarbeit wird in u. außer d. H. schnell u. billig angef. Mausegasse 9, 2, r. (4637b

Malerarbeiten werden angenommen Heilige Geistgasse 63. (4723b

Malerarbeit wird ausgeführt Dominikswall 13, Hof, pt., links.

Rohr w. i. St. saub. u. bill. eingefl. u. repar. Ochseng. 8, Th. 2, 2 Tr.

Rohr w. in Stühle eingeflochten Mattenb. 19, Hof, Th. 24, **Brandt.**

Einige Herren können am **Privat-Mittagstisch** theilnehmen Röpergasse 7, 1. (4943b

Kräftiger Mittagstisch wird in und außer dem Hause Heilige Geistgasse 109, 1 Tr. empfohlen.

Guter Privat-Mittagstisch für Herren. Brodbänkeng. 33, 1.

Ein Fahrrad. Marke „Herkules 19" Straßenrenner, Fabriknummer 23085, mit Satteltasche, Kotschützern aus Ledertuch und weißem Nummerschild **J. N. 274** ist gestern in Pr. Stargard gestohlen worden. Hohe Belohnung sichert zu **A. Marks,** Pr. Stargard.

Spurlos verschwand gestern mein Sohn **Robert Jankowski,** Neufahrwasser. Sollte mir Jemand über den Verbleib Mittheilung machen können, so bitte solche an **Jankowski,** Neufahrwasser, Olivaerstraße Nr. 51. (3468

Jede alte u. neue Polsterarbeit, sowie jede andere in mein. Fach vorkommende Arbeit wird in u. außer dem Hause sauber u. billig angefertigt **Kriewald,** Sattler u. Tapezirer, Dienergasse 10. (4919b

Möbelfuhrwerk ist stets zu haben Große Hosennähergasse Nr. 19.

Kleine **Umzüge** werden billigst angenomm. Schüsseld. 45.

Umzüge werden noch angenommen Reitergasse 13, r.

Gesetzlich geschützt!

Postkarten-Loose

(D. R. G. M. No. 87239) **mit verschiedensten Ansichten.** Von 8000 Gewinnen sind die **Hauptgewinne** im Werthe von **50000 Mk., 10000 Mk., 5000 Mk.** u. s. w. u. s. w. Postkarten-Loose für **1 Mk.** (Porto u. Gewinnliste 20 Pf.) versenden

Th. Lützenrath & Co., Erfurt, (3432) **Bahnhofstrasse No. 29.**

Goldene Trauringe,

mit Feingehaltstempel versehen, offerirt (3392 **zu billigsten Preisen.**

S. Looser, Goldwaar.- u. Uhrenhandlg., Passage.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammersitzung vom 28. September.

Auf Beamtenbeleidigung und versuchte Erpressung lautete die Anklage gegen das Dienstmädchen Albertine Myloſch aus Ueberbrück bei Neustadt Wpr. Es sind eigenthümliche Thatsachen, die die Erhebung dieser Anklage veranlaßt haben. Die M. diente bei einer Familie in Neustadt, die während der Saison in Zoppot wohnte. Am 24. August v. Js. Abends traf der Polizeibeamte Kuper sie im Südpark, wo sie mit einem alten Herrn ein zartes Stelldichein hatte. Kuper verhaftete sie und lieferte sie im Amtsgefängniß an die Frau des damaligen Amtsdieners Sämann ab. Am anderen Tage wurde sie entlassen. Anfang Mai d. J. gebar die Myloſch nun ein Kind (ihr fünftes etwa) und behauptete der Vater sei ein Gefängnißbeamter aus Zoppot, der sie in jener Nacht im Gefängniß besucht habe. Auf ihre Erkundigung sagte man ihr, der Aufseher des Zoppoter Gefängnisses heiße Maybaum. Leichtfertiger Weise schrieb sie nun an Herrn Maybaum einen Brief, in welchem sie von ihm für die Entbindung 20 Mk. forderte und ihm mit dem Gericht drohte. Der sehr erstaunte Empfänger übergab den Brief der Staatsanwalt, denn er kannte die Schreiberin natürlich garnicht; dieselbe hat im Gemeindegefängniß, nicht aber im Gerichtsgefängniß gesessen. — In der heutigen Verhandlung gab die M. an, daß sie selbstverständlich Herrn Maybaum nicht gemeint habe, der Name sei ihr nur gesagt worden. Auch die Zoppoter Polizeibeamten W. und K. seien es nicht gewesen, dagegen lasse sie dahingestellt, ob es der frühere Polizeibeamte Sämann gewesen sei. Sämann stellte dies eidlich in Abrede und die Sachverständige Frau Hebeamme Bachstein aus Neustadt wies der Angeklagten die Unrichtigkeit ihrer schweren Anklage gegen einen Beamten dadurch nach, daß sie die Konzeptionszeit auf 23 Tage früher als von ihr behauptet, nachwies. Trotzdem konnte die Angeklagte nicht verurtheilt werden, obwohl der Staatsanwalt 8 Monate Gefängniß beantragt hatte, sondern wurde freigesprochen. In der Begründung des Urtheils führte der Vorsitzende aus, daß eine Beleidigung des Gefangenen-Aufsehers Maybaum nicht vorliege, weil er ja garnicht mit dem Brief gemeint war, sein Name vielmehr nur durch bösen Zufall auf den Brief gekommen ist und der Angeklagten die Absicht der Beleidigung fehlte. Es könnte höchstens in Frage kommen, ob eine Beleidigung des Wärters vom Amtsgefängniß in Zoppot vorliege und diese Frage habe auch verneint werden müssen, weil ja an diesen Beamten wiederum kein Brief gerichtet worden ist.

Locales.

* **Personalien.** Die Versetzung des Gefangenaufsehers Krüger in Danzig an das landgerichtliche Gefängniß in Elbing ist zurückgenommen. Der seit 15 Jahren an der Unteroffizier-Schule zu Marienwerder thätige Civillehrer Birlehm wird zum 1. October d. Js. einem Rufe an die Unteroffizier-Vorschule zu Wohlau in Schlesien folgen. Nachfolger des Herrn B. wird der bisherige Civillehrer Klomp an der Unterofficier-Vorschule in Wohlau.

* **Die Inhaber von Waarenzeichen** werden darauf hingewiesen, daß mit dem 1. October d. J. das Gesetz über Markenschutz vom 30. November 1874 zu Gunsten des Markenschutzgesetzes vom 12. Mai 1894 erlischt. Alle Marken, die nach dem Gesetz von 1874 gerichtlich eingetragen sind, müssen bei Verlust der Priorität vor dem 1. October 1898 im Waarenzeichenregister des Kaiserlichen Patentamts nach dem neuen Waarenzeichengesetz umgeschrieben werden. Diese Umschreibung geschieht ohne Zahlung von Jahrestaxen, sofern die Umschreibung vor dem 1. October 1898 erfolgt. Nach diesem Termin sind die Umschreibungen nicht mehr zulässig, sondern nur Neuanmeldungen, für die durchweg eine zehnjährige Registrirungs-Gebühr von 30 Mk. zu zahlen ist. Neuanmeldungen haben die Nachtheile, daß sie mit den inzwischen eingegangenen ähnlichen oder gleichen Anmeldungen wegen Priorität concurriren und das Datum ihrer Einrichtung beim Patentamt tragen, nicht aber wie die umgeschriebenen Waarenzeichen das Datum der allerersten amtsgerichtlichen Anmeldung. Da alle nach dem früheren Gesetz eingetragenen Waarenzeichen beim Patentamt umregistrirt werden und eine Prüfung auf Zulassung erdulden müssen, wird es öfters vorkommen, daß bei gleichen Zeichen für gleiche Waaren demjenigen das Recht der Führung zugesprochen wird, der das Zeichen nach dem alten Gesetz zuerst eintragen ließ.

* **Der Schulaufsichtsbezirk Putzig** umfaßt zur Zeit 35 katholische, 14 evangelische und eine Simultanschule. An denselben wirken 40 katholische und 19 evangelische Lehrer. Die gesammte Schülerzahl beträgt 4308. Von diesen sind 1047 evangelisch, 3257 katholisch und 4 jüdisch.

* **Die Weichselschifffahrt und Holzflößerei** hat bei dem außergewöhnlich niedrigen Wasserstande mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Dampfer und Schleppzüge müssen fortgesetzt von einem Ufer zum andern laviren, um die vielen Sandbänke zu vermeiden. Natürlich wird dadurch die Fahrt bedeutend verlangsamt.

* **Erschwerung des Grenzverkehrs.** Wie von vielen russischen Grenzanwohnern dem „N. D." übereinstimmend berichtet wird, ist vor Kurzem eine Gouvernementsverfügung erlassen, wonach Niemand, der schon einmal wegen Schmuggel bestraft ist, eine Grenzkarte mehr erhalten soll. Da nun an der russischen Grenze fast jeder zweite Mensch in diesem Falle ist, kann man sich die Folgen dieser Maßregel und die Unzufriedenheit mit derselben denken. Außerdem ist eine natürliche Folge dieser Maßregel, daß noch mehr geschmuggelt wird als früher.

Lyceum Hosianum zu Braunsberg. Der Minister der geistlichen rc. Angelegenheiten hat die nachgeordneten Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß in der amtlichen Geschäftssprache des Unterrichts-Ministeriums fernerhin die Bezeichnungen Landesuniversitäten oder Universitäten auch die Akademie zu Münster und das Lyceum Hosianum zu Braunsberg mitumfassen, wenn nicht eine Beschränkung durch einen besonderen Zusatz oder die Natur der Sache gegeben ist.

* **Wegen der Ertheilung von Privat-Unterricht oder Nachhilfe** an höheren Lehranstalten ist eine neue Verfügung ergangen, in welcher es heißt: „Wenn auch im Allgemeinen die Ertheilung von Privatunterricht an eigene Schüler in eigenen Fächern und jeder Classe der Regel nach zu untersagen ist, so muß der Director vor eine Genehmigung hierzu ... und Oberprima in jedem Falle schon zur Vermeidung des üblen Scheines mit Rücksicht auf die Abschluß- bezw. auf die Reifeprüfung grundsätzlich versagt werden."

* **Eisenbahnsignale.** Vom 1. October ab werden die Tageszüge nicht mehr das seitherige Schlußsignal am letzten Wagen — weiß-rothe Scheibe — sondern außer letzterer sowohl nach vorn wie hinten leicht sichtbare viereckige Scheiben führen. Letztere haben die Benennung „Oder-Wagenscheiben" erhalten und ermöglichen es durch ihren Stand in Höhe der Wagendecke, daß sowohl jeder Bremser wie auch das Locomotivpersonal jeder Zeit sehen kann, ob der Schlußwagen vorhanden, der Zug also nicht etwa unterwegs zerrissen ist.

* **Die Postdampfschiff-Verbindung auf der Linie Saßnitz-Trelleborg** findet vom 1. October ab wieder nur einmal täglich statt.

* **Der Kultusminister hat entschieden,** daß die Erhöhung des Grundgehalts, welche auf Grund des Lehrerbesoldungsgesetzes für mit kirchlichem Amte verbundene Stellen festzusetzen ist, lediglich den Schulunterhaltungspflichtigen zur Last fällt. Die Kirchengemeinde kann hierzu nicht herangezogen werden.

Provinz.

f. **Zoppot,** 27. Sept. Der seit mehreren Jahren am hiesigen Postamt beschäftigte Oberpostassistent Rexin beging dieser Tage sein 25jähriges Dienstjubiläum. Die Oberbeamten schenkten dem Jubilar ein prachtvolles Theeservice. — Demnächst soll eine Fahrtverbindung unseres Ortes mit dem Walde hergestellt werden. Der Vertreter der Firma Helios verhandelt gegenwärtig mit Herrn von Dewitz in dieser Sache. Es wird geplant, den Anfang der Straßenbahn in die Nähe des Kurhauses zu legen. Die Hauptschwierigkeit besteht in der Ueberwindung der Anhöhe dort, wo Unterdorf und Oberdorf zusammentreffen. Ob die Bahn durch die Seestraße gelegt wird, ist noch unentschieden. — Nunmehr wird auch die Leichenhalle gebaut werden. Der Zuschlag ist heute Herrn Baugewerksmeister Lippke für 11 000 Mk. ertheilt worden.

h. **Putzig,** 26. Septbr. Der Kriegerverein veranstaltete gestern als Nachfeier des Sedanfestes eine theatralische Abendunterhaltung. Zur Aufführung gelangten: „Veteranentreue" und „Guste auf Posten". — Die diesjährige Kreis-Lehrer-Conferenz fand heute im hiesigen Rathhaussaale statt. An dieselbe schloß sich ein gemüthliches Beisammensein in der Strandhalle. — Der Kreisausschuß hat den Schulen, welche die Anschaffung der vorgeschichtlichen Wandtafeln von Westpreußen beabsichtigen, eine Beihilfe von 2,50 Mk. zugesichert.

G. **Dirschau,** 27. Sept. Heute hielt der Landwirthschaftliche Verein Dirschau seine erste Versammlung im Hotel zum Kronprinzen ab, in welcher Herr Dr. Bensing aus Danzig einen Vortrag über Rothlauf bei den Schweinen und Schutzimpfung. — Die Erhebung des Brückengeldes an der alten Weichselbrücke zu Dirschau soll wieder verpachtet werden.

(**Elbing,** 28. September. Der Betrieb der elektrischen Straßenbahn nach Vogelsang hat sich über Erwarten günstig gestaltet. Der Betrieb der Bahn wird mit dem 31. October d. Js. eingestellt und erst am 1. Mai n. Js. wieder eröffnet werden. Die Stadt participirt am Gewinn der Straßenbahn, außerdem ist in Folge der Bahnverbindung mit Vogelsang die der Stadt zufallende Pacht für das dortige Etablissement von 2090 Mk. auf 5000 Mk. jährlich gestiegen.

= **Elbing,** 27. Sept. Am heutigen Tage besuchten die Theilnehmer an dem Zeichencursus die Neufeld'sche Blechwaarenfabrik und die Cigarrenfabrik von Löser u. Wolf. — Die Ferien in allen Schulanstalten unserer Stadt beginnen am Sonnabend und dauern in den Volksschulen und der staatlichen Fortbildungsschule 1½ Wochen und in den höheren Schulen 2 Wochen.

l **Czersk,** 27. September. Ein schwunghafter Wildhandel, welchen der Besitzer Alexander von Niesiolowski in Josephsberg seit einigen Jahren betrieb, hat ihn ins Verderben geführt. Der Genannte besitzt 400 Morgen Land, Acker, Wiese und Wald, inmitten der Königlichen Forst, aus welcher das Wild, nach den Angaben des v. N. massenhaft auf dessen Terrain hinüberwechselte, denn er versandte jährlich 44—56 Stück Rehe nach Breslau, Berlin und anderen großen Städten, und erzielte dadurch jährlich etwa 700—1000 Mark. Aus diesem bedeutenden Umsatz entstand die Vermuthung, daß v. N. das Wild nicht selbst erlegt, sondern von Wilderern aufgekauft haben. Es wurde gegen ihn wegen gewerbsmäßiger Hehlerei die Anklage erhoben. Zu der heutigen Verhandlung waren 30 Zeugen geladen, darunter 1 Oberförster, 3 Forstmeister und 6 Forstschutzbeamte. Obgleich ein direkter Beweis, daß der Angeklagte irgendwann Wild von Wilderern oder anderen Personen erworben, nicht erbracht wurde, bekundeten die Forstbeamten doch übereinstimmund, daß in den an Josephsberg angrenzenden und in den diesen benachbarten Revieren soviel Wild wie der Angeklagte versandte, nicht existire, und daraufhin wurde der Angeklagte, der vor längerer Zeit wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängniß und wegen unberechtigten Jagens mit Geldstrafe belangt ist, zu 2 Jahren Zuchthaus und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt und sofort verhaftet.

* **Posen,** 27. Sept. Das „Pos. Tagebl." schreibt: Der Vorstand des Juristentages hat beschlossen, mit Rücksicht auf den freundlichen Empfang, der nach Ansicht aller Theilnehmer dem Congreß in Posen zutheil geworden, ein bleibendes Erinnerungszeichen der Stadt zu widmen. Ueber die Art der Dedikation ist sich der Vorstand noch nicht schlüssig geworden.

r. **Rosenberg,** 27. Sept. Behufs Gründung eines Gausängerbundes fand am Sonntag in Küsters Hotel eine Versammlung von Vertretern der Gesangvereine Christburg, Dt. Eylau, Freystadt, Riesenburg und Rosenberg statt. Die Versammlung beschloß die Gründung des Bundes, der den Namen „Gausängerbund Rosenberg Westpr." führt. Derselbe beschränkt sich nicht nur auf die Männergesangvereine des Kreises Rosenberg, sondern er nimmt auch Nachbarvereine, die sich ihm anschließen wollen, auf. Alle Jahre findet ein Gausängerfest in einer der zum Bunde gehörigen Städte statt, zu der auch fremde Gesangvereine eingeladen werden können. Mit dem Gausängerfeste ist eine Versammlung der Vertreter der Vereine verbunden. Jeder der zum Bunde gehörigen Vereine entsendet hierzu für je zehn active Mitglieder einen Delegirten. Als Jahresbeitrag zur Deckung der Unkosten hat jeder Verein für jedes Mitglied einen Jahresbeitrag von 1,10 Mk. an die Bundescasse zu zahlen. Als Festort für das nächste Jahr wurde Rosenberg bestimmt. In den geschäftsführenden Ausschuß des Bundes wurden die Herren Cantor Daus-Rosenberg als Vorsitzender, Lehrer Rüster-Dt. Eylau als dessen Stellvertreter, Lehrer Freutel-Rosenberg als Schriftführer und Cassirer, Cantor Endrullat und Braumeister Zoche als Beisitzer gewählt.

* **Gerdauen,** 27. September. Die 500jährige Jubelfeier der Stadt hat einen glänzenden Verlauf genommen. Am Sonnabend fand ein Festact in der Stadtschule statt, Abends folgte ein Fakelzug. Am Sonntag Morgen wurde ein Fest-Gottesdienst abgehalten. Herr Pfarrer Martens hielt die Festpredigt. Nach der kirchlichen Feier fand im Festsaale von Tiefensee's Garten die Festsitzung der Kreis- und Stadtvertretung und der geladenen Gäste unter Vorsitz des Bürgermeisters Piewka statt. An den Kaiser wurde folgendes Telegramm abgeschickt:

„Die heute aus Anlaß der Feier des fünfhundertjährigen Bestehens der Kreisstadt Gerdauen vereinigte Festversammlung entbietet Eurer Kaiserlichen Majestät allerunterthänigsten Gruß mit der erneuten Versicherung unwandelbarster Treue bis zum letzten Athemzuge".

Herr Regierungspräsident v. Tieschowitz übermittelte die Glückwünsche des Kaisers und der Regierung. Herr Landrath Graf Klinckowström-Korklack sprach die Glückwünsche des Kreises aus und überreichte eine Urkunde, wonach der Kreistag der Stadt 1000 Mk. zu einer wohlthätigen Stiftung schenkt. Eine Anzahl Bürger haben außerdem, wie wir schon berichteten, 1500 Mk. zur Errichtung von Freibetten im Johanniter-Krankenhause gestiftet. Herr Landrath Graf Klinckowström ist zum Ehrenbürger von Gerdauen ernannt worden. Es sprachen noch Namens der Provinz Herr Graf Dohna-Lauck, Namens der Landwirthschaftskammer Herr Reich-Meycken. Letzterer überreichte eine Glückwunschadresse. Vom Oberpräsidenten Grafen Bismarck war ein Glückwunsch-Telegramm eingelaufen. Um 2 Uhr fand ein Festmahl in Potzelmann's Hotel statt. Gegen Schluß des Mahles lief folgendes Antworttelegramm des Kaisers aus Rominten ein:

„Für die mir dargebrachte Huldigung sage Ich Meinen königlichen Dank. Ich wünsche dieser alten, vor 500 Jahren durch den deutschen Ritterorden gegründeten Stadt, daß sie wachsen und blühen möge, und habe die feste Zuversicht, daß diese getreue Stadt allezeit zu Mir und Meinem Hause stehen wird. Wilhelm. I. R."

Um 4 Uhr wurde ein Festzug veranstaltet. Am Kriegerdenkmal hielt Herr Rechtsanwalt Leidreiter eine Festrede. Abends fanden in Tiefensee's Garten Festspiele, Theater- und Gesangs-Aufführungen statt.

Vermischtes.

Die Frau im Monde. Eine sensationelle astronomische Entdeckung haben die Yankees gemacht. Wir hatten uns von Jugend an daran gewöhnt, in des Mondes Silberscheibe ein haarloses, rundes, freundlich lächelndes Mannsgesicht mit großen Augen, stumpfer Nase, und ziemlich breitem Munde zu erblicken. Diese „Vision" ist jedoch, wie die Amerikaner herausgefunden haben, vollständig haltlos, da die sanft funkelnde himmliche „Medaille" nichts Männliches aufzuweisen hat, sondern eher dem Profil einer Jungfrau gleicht. Die Schatten zu beiden Seiten der Mondscheibe stellen eine Frisur à la Cloo de Merode dar. Das feine Näschen ragt etwas keck hervor, und das volle, energische Kinn vervollständigt das anmuthige Bild, das man beim ersten Blick nicht genau als Mädchenbildniß unterscheiden kann; bei näherer Betrachtung aber gewinnt man die Ueberzeugung von der Richtigkeit dieser Deutung. Es ist ja für das sogenannte stärkere Geschlecht sehr deprimirend, daß der „Feminismus" sich jetzt sogar schon im Monde festgesetzt hat, aber gegen die hartnäckige weibliche Concurrenz läßt sich nichts machen. Die Herren Mondscheinlyriker mögen es sich also gesagt sein lassen und der Mann im Monde ist depossedirt, und Trumpf ist allein „the moons girl".

Eine neue Stadt soll auf Fagernäs im Ofotfjord, am Endpunkt der Ofot-Luleabahn, entstehen. Es hat sich bereits eine Actiengesellschaft mit einem verfügbaren Capital von 2 Millionen Mk. gebildet, welche die Bauplätze an der norwegischen Grenze aufkaufen will. Man nimmt an, daß sich hier in Folge des großen Verkehrs mit Eisenerzen und Holz, welche die Ofot-Luleabahn mit sich führen wird, sehr rasch eine Stadt gründen läßt. Die projectirte Stadtgemeinde erhält vor Allem einen vorzüglichen Seehafen. Es handelt sich um ein Terrain von 3 Quadratkilometer und eine Strandlinie von 4—5 Kilometer.

Wie Moden entstehen. Die schönste Schauspielerin von Paris, Jane Hading, Mitglied des dortigen Gymnase-Theaters, ist auch durch ihre Hutschöpfungen berühmt geworden. Ueber ihre Methode, neue Hutformen zu erfinden, wird dem „B. L.-A." geschrieben: Sie beginnt damit, ihrer Modistin den Inhalt des Stückes zu erzählen, in welchem der betreffende Hut auf ihrem Haupte zu figuriren hat; dann setzt sie sich vor einen großen Spiegel, läßt sich eine aus dem biegsamsten Geflecht hergestellte Form aufsetzen, die sie dann mit ihren zarten Fingern so lange modelt, bis eine ihr zu Gesicht stehende Form daraus hervorgeht. Nun werden von dieser Form Modelle hergestellt. Dann erkundigt sich die Modistin nach der Farbe des Kleides und dessen Aufputz, welches die Künstlerin in der betreffenden Scene zu tragen hat, und sucht nun aus einem Massenvorrath von Bändern, Spitzen und Federn das Passendste zusammen, um das Kunstwerk unter Mitwirkung ihrer Klientin zu vollenden. Einige Tage nach der Première des Stückes, in welcher die schöne Künstlerin die Hutfaçon vorführt, wird das Magazin der Modistin mit Bestellungen und Nachfragen nach Jane-Hading-Hüten bestürmt, und so tritt die neue Hutfaçon ihre Tournée durch die feine Welt der Eleganz an, um später in wohlfeilen Nachahmungen auf dem Haupte mancher kleinen Arbeiterin, ihre bescheidenen Triumphe zu feiern.

Ein Seher. Aus Stockholm, 17. September, wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Seit den Tagen Swedenborg's hat unser Land nicht wenige „Seher" aufzuweisen gehabt. So lebt zur Zeit in der Nähe von Söderasen, im nördlichen Schonen, ein Bauer, zwischen 70 und 80 Jahren alt, der fast ganz ungebildet ist, kaum des Lesens und Schreibens kundig, aber — wie viele zuverlässige Leute der Gegend es mit Bestimmtheit versichern — nicht selten plötzlich inspirirt wird und dann kommende Ereignisse mit großer Sicherheit voraussagt. Am Sonnabend Nachmittag, 3. d. Mts.,

Berliner Börse vom 28. September 1898.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905	3½	101.50
″ ″	3½	101.60
″ ″	3	93.20
Preuß. consolid Anleihe unk. 1905	3½	101.50
″ ″ ″	3½	101 50
″ ″ ″	3	94.20
Staatsschuldscheine	3½	99.80
Berliner Stadt-Obl. 66.75.	3½	99.80
″ ″ 1892	3½	99.80
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	—
Landsch. Central Pfdbr.	3½	99.25
″ ″	3	89.10
Ostpreußische ″	3½	98.40
Pommersche ″	3½	98 75
Posensche, 6—10	4	101.50
″	3½	99.—
Westpreußische rittsch. 1. 1. B.	3½	99.—
″ neuländisch.	3½	98.75
Westpreußische rittsch. 1. 2.	3	89.10
Preußische Rentenbriefe	4	102.40
″ ″	3½	98.70

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe 5%	fr.	81.75
do. kleine 5%	fr.	81.80
do. innere 4½%	fr.	70.90
do. äußere 4½%	fr.	74.30
do. 20 L. 4½%	fr.	74 60
Barlett. L. M. p. St.	fr.	23.—
Buenos-Aires Prov. 5%	fr.	48.—
Chinesische Anleihe 1896	5	98.40
″ ″ 1898	4½	86.60
Egypter, garantirt	3	—
do. priv.	3½	—
do.	4	—
Griech. 1881 und 84	fr.	38.25
do. Goldrente L. 500	fr.	31.90
do. ″ L. 100	fr.	31.90
do. ″ L. 20	fr.	31.90
Griech. Monopol	fr.	44.—
Holländ. Com. Cred.	3	—
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	—
do. do. do.	4½	—
Italienische Rente	4	92.10
″ ″ kleine	4	91.50
″ amortisirte Rente	4	92.10
Mexikaner	6	—
Mexikaner 100 L.	6	99.50
Mexikaner 1890 100 L.	6	—
do. St.-Eisenbahn	5	95.50
Norw. Hypoth.-Oblig.	3½	—
Oesterr. Gold-Rente	4	102.25
do. Papier-Rente 100 G.	4⅕	100.60
do. do. 1000 G.	4⅕	100.60
do. Silber-Rente 100 G.	4⅕	100.40
do. do. 1000 G.	4⅕	100.40
do. 54er Loose	3,2	—
do. 58er L. p. St.	—	—
do. 60er L.	4	146.50
do. 64er L. p. St.	—	—
Pest. Comm.-Bank Pfandbrf.	4	99.50
Poln. Pfandbr.	4½	100.80
do. Liqu.-Pfandbr.	4	—
Röm. Stadt-Anleihe 1.	4	—
do. 2—8	4	94.80
Rum. fund. Rente	5	—
do. do. 400 Mark	5	—
do. amort. Rente	5	100.30
do. do. 400 Mark	5	100.30
Rum. amort. de 1892	5	100.90
do do. de 1893	5	100.90
do. do. de 1889	4	92.—
do. do. de 1890	4	92.—
do. do. de 1891	4	92.—
do. do. de 1894	4	92.10
Russ. Bodencr.	5	122.—
Türk. Anl. D.	1	22.40
Türk. Adm. 1888	5	97 75
″ conf. A. 1890	4	—
Türk. 400 Fr.-L. p. St.	fr.	111.50
Ung. Gold-Rente	4	101.30
do. Kronen-Rente	4	98.10
do. G. invest. Anl.	4½	101.40
do. Loose p. St.	—	—

Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

Dtsch. Grundsch.-Bank	4	100.—
do. unkündbar bis 1904	4	102.50
do. 7. 8. unk. 1906	3½	99.—
Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. unk. 1900	4	100.—
″ ″ ″ alte	3½	97.75
″ ″ ″ ″ conv.	3½	97.75
″ ″ ″ unk. 1905	3½	99.—
Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900	4	100.20
Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3.	4	99.75
″ 4. 5. unk. bis 1903	4	100 70
Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900	4	102.40
″ 7. 8. unk. bis 1904	4	102.—
″ 9. 10. unk. b. 1906	4	103.25
Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7.	3½	99.50
8. conv.	3½	97.60
9.	4	99.50
″ ″ 13.	4	100 —
″ ″ 14.	4	102.20
″ ″ 11.	3½	97.—
″ ″	3½	97.—
Pr. Centralbd. 1886/89	4	100.20
Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8—12.	4	100.50
15—18.	4	102.70
″ ″ unk. b. 1905	3½	99.40
″ ″ ″ ″ ″	4½	96.10
Stettiner Nat.-Hypothekenb.	4	86.—
″ ″ unk. b 1905	3½	—

Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn 1—4.	4	—
″ ″	3½	—

Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	94.40
″ ″ 1874	3	—
″ Ergänzungsnetz	3	92.40
″ ″ St. 1. 2.	5	—
″ ″ Gold	4	101.70
Ital. Eisenbahn-Oblig. fl.	3	58.30
Kronpr. Rudolf	4	99.60
Moskau-Rjäsan	4	101.10
″ Smolensk	5	100 75
Raab Oedenb.	3	80.75
North. Gen. Lien.	3	66.—
Northern Pacific 1.	6	—
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	—
do. do. 500 fl.	4½	101.40
do. Staatseis. Slb.	4½	100.30

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div	
Aachen Mastricht	3	114.60
Gotthardbahn	5,8	141 25
Königsberg-Cranz	8	160.75
Lübeck-Büchen	7¼	169.50
Marienburg-Mlawka	2¼	89.—
North.-Pac. Vorzg.	4	76.30
Oestr. Ung.-Staatsb.	5.7	148.25
Ostpr. Südbahn	2	94.75
Warschau-Wien	20⅙	—

Stamm-Prioritäts-Actien.

Marienburg-Mlawka	5	118.75
Ostpr. Südbahn	5	116.75

Bank- und Industrie-Papiere.

	Div.	
Berl. Cassen-Ver.	6⅚	141.10
Berliner Handelsgesellschaft	9	166 —
Berl. Pd. Hdl. M.	—	—
Braunschweiger Bank	5¼	115 10
Bresl. Disconto	7	119.70
Danziger Privatbank	6¾	138.25
Darmstädter Bank	8	151.90
Deutsche Bank	10	200.60
Deutsche Genossenschaftsb.	6	117.60
Deutsche Effectenb.	7	121.60
Deutsche Grundschuld-B.	7	129.70
Disconto-Commandit	10	198.—
Dresdener Bank	9	159.60
Gothaer Grundcred.	4	124.—
Hamb. Cm. u. Discb.	8	125.75
Hamb. Hypoth.-B.	8	156.60
Hannoversche Bank	6	127.75
Königsberger Vereinsb.	6	114 80
Lübeck. Commb.	7⅔	145.50
Magdeb. Privatb.	5½	111.60
Mening. Hypoth.-B.	6	—
Nationalbank für Deutschland	8½	145.80
Nordd. Creditanstalt	7½	125.50
Nordd. Grundcr.-B.	4½	99.50
Oestr. Creditanstalt	11¼	221.—
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	152.40
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	139.10
″ Centralbodencred.-Bk.	9	169.50
Pr. Hypoth. A. B.	6½	134.20
Reichsbankanleihe 3½%	7,92	162.10
Rhein. Westf. Bodencr.	6	—
Russ. Bank für ausw. Hdl.	8	—
Danziger Oelmühle	0	82.—
do. 5% St.-Prior.	0	95.—
Hibernia	9½	196.20
Große Berl. Straßenbahn	16	355.—
Hamb.-Amerik. Packetf.	6	122.—
Harpener	8	176.75
Königsb. Pferdeb. Vrzs	10	161.25
Laurahütte	10	214.50
Norddeutscher Lloyd	5	111.40
Stett. Cham. Didier	20	433.—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	144.25
Bayerische Prämienanleihe	4	—
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	114.—
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	136.50
Hamburg. Staats-Anl.	3	—
Lübeck. Präm. Anl.	3½	126.50
Meininger Loose	—	23.25
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	132.70

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	9.73	Am. Coup. zb.	
Souvereigns	20.37	Newy	4.205
Napoleons	16.17	Engl. Bankn.	20.40
Dollars	4.185	Franz. ″	80.75
Imperials	—	Italien. ″	75.10
″ p. 500 Gr.	—	Nordische ″	112.10
″ neue	16.22	Oesterr. ″	169.90
Am. Not. kl.	4.2075	Russ. Bankn.	216.60
		″ Zollcoup.	322.80

Wechsel.

Amsterdam und Rotterdam	8T.	168.60
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.40
Skandinav. Plätze	10T.	112.05
Kopenhagen	8T.	112.05
London	8T.	20.395
London	3M.	20.255
New-York	vist	4.25
Paris	8T.	80.65
Wien östr. W.	8T.	169.70
Italien. Plätze	10T.	74.80
Petersburg	8T.	216.10
Petersburg	3M.	213.60
Warschau	8T.	216.20

Discont der Reichsbank 4%

stand er mit drei Personen vor seinem Hause im Gespräch; plötzlich schwieg er, starrte gen Himmel und gab keine Antwort, als man ihn anredete. Nach Verlauf einiger Minuten „erwachte“ er, athmete tief auf und sagte: „Wie häßlich!“ Als man ihn nun fragte, antwortete er: „Heute über acht Tage werden wir vom Süden Neues erfahren; es wird dort eine Frau erdolcht werden.“ Am folgenden Sonnabend traf die Nachricht von der Ermordung der Kaiserin Elisabeth ein. Der Alte hat weiter vorausgesagt, daß noch vor Ende des Jahres einer der Mächtigsten der Erde mit einem furchtbaren Knall ermordet werden wird.

Handel und Industrie.

Stettin, 28. Sept. Spiritus loco 52,00 Br. u. bez.

Bremen, 28. Sept. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 6,70 Br.

Hamburg, 28. Sept. Kaffee good average Santos per December 32, per Mai 32¼. Ruhig.

Hamburg, 28. Sept. Petroleum ruhig, Standard loco white 6,40.

Paris, 28. Sept. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, per September 21,65, per October 21,80, per November-December 21,80, per November-Februar 21,75. Roggen behauptet, per September 14,15, Novbr.-Febr. 14,15. Mehl fest, per September 47,70, per October 47,95, per November-December 47,20, per November-Februar 46,80. Rüböl matt, per September 52, per October 52, per November-December 52½, per Januar-April 53. Spiritus fallend, per September 43, per October 42¼, per Januar-April 41¾, per Mai-August 41¼. Wetter: Bewölkt.

Paris, 28. Sept. Rohzucker ruhig, 88% loco 30 à 30½. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm per September 31, per October 31¼, per October-Januar 31½, per Januar-April 32¼.

Havre, 28. Sept. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 8000 Sack, Santos 38000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 28. Sept. Kaffee good average Santos per September 39,00, per December 38,75, per März 39,00. Ruhig.

Antwerpen, 28. Sept. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 18½ bez. u. Br., per September 18⅜ Br., per October 18½ Br., per Januar-April 19¼ Br. Steigend. — Schmalz per August 66½.

Pest, 28. Sept. Productenmarkt. Weizen loco behauptet, per Septbr. 9,75 Gd., 9,80 Br., per October 8,70 Gd., 8,72 Br., per März 1899 8,86 Gd., 8,88 Br. Roggen per September — Br., — Gd., Frühjahr 7,16 Gd., 7,17 Br. Hafer per September 5,80 Gd., 5,90 Br., per Frühjahr 5,62 Br., 5,64 Gd. Mais per September — Gd., — Br., per Mai 1899 4,50 Gd., 4,52 Br. Kohlraps per September — Gd., — Br. Wetter: Regen.

London, 28. Sept. Wollauction. Preise fest, nur ordinäre Kreuzzuchten matt.

New-York, 27. Sept. Weizen eröffnete stetig auf höhere Kabelberichte. Im weiteren Verlaufe war auf Käufe für den Export, sowie auf Käufe für Rechnung des Auslandes und Deckungen der Baissiers ein fortwährendes Steigen der Preise zu verzeichnen. Schluß fest. — Mais Anfangs etwas nachgebend auf unbelebte Nachfrage für den Export, erholte sich später auf die Festigkeit des Weizens und da man eine Abnahme der Ankünfte erwartete. Schluß fest.

Chicago, 27. Sept. Weizen eröffnete zu höheren Preisen in Folge fester Kabelberichte, schwächte sich dann ab auf Realisirungen, erholte sich später wieder auf die Festigkeit auswärtiger Märkte und Deckungen der Baissiers sowie auf große Käufe zur Verschiffung. Schluß fest. — Mais durchweg steigend entsprechend der Festigkeit des Weizens und reichliche Käufe sowie auf bedeutende Exporte. Schluß fest.

Lustige Ecke.

Nur deshalb. Sie: „Hätte ich gewußt, daß Du den armen Ami so schlecht behandeln würdest, dann hätte ich Dich nie geheirathet!“ — Er: „Mein Kind, nur die Hoffnung, dieses kleine Thier einmal tüchtig durchhauen zu können, hat mich veranlaßt, um Deine Hand anzuhalten.“

Verblümt. „Wenn ich Sie so sehe, Herr Bummel, muß ich immer an einen Herrn Meyer denken, der ist mir nämlich auch noch — 10 Mark schuldig!“

Angepaßtes Citat. Student der Medicin (an seinem 23. Geburtstage zu einem practischen Arzt, der ihm gratulirt): „Schon dreiundzwanzig Jahr' alt und nichts für die — Sterblichkeit gethan!“

Zerstreut. Arzt (am Telephon): „Also Blutandrang haben Sie und Schwindel . . . Zeigen Sie mir mal Ihre Zunge!“

Aus einem Colportage-Roman. Als der Graf ihm die Banknoten in die Hand drückte, rief er: (Weitere Exemplare zur Vertheilung an Bekannte sind gratis zu haben!)

Verkäufe

Ein in bestem Bauzustande befindliches, rentables Grundstück in Heiligenbrunn mit 2 sehr gut geleg. Baustell. zu vrk. Offerten von Selbstkäufern unter **E 182.**

Mein Grundstück,
mit einem culm. Morgen guten Landes g. erhalten. Wohnhaus, wor. seit 40 Jahr. ein Material-, Schnitt- u. Kurzwaaren-Geschäft betrieben wurde, beabsichtige ich todesfallshalber bei kleiner Anzahlung zu verkaufen.
Marianna Guth, Käsemarkt.

Gastwirthschaft mit Materialwg., Aussp., Fremdenz., a. Markt gel., Restauration Hauptstraße, guter Bierumsatz 1000 M. zu verkaufen. Uebernahme 1900 M. **Gross,** Selterfabrik, Matzkauschegasse.

Das wirklich rentable
Mühlengut,
bedeutende Wasserkraft, 140 Mrg. Land, große nutzbare Holzbestände, wünsche weg. Aufg. bald preisw z. verk. Anzahl. 20000 M. Anfr. v. Selbstrefl. unt. **E 115** E.

Ein Haus mit 12 Morgen Land und kleine Wohnungen, 9% verzinsl., in Ohra, 4000 M. Anz., Häuser mit etwas Land u. kleine Wohn., 8% verzinsl., in Schidlitz mit 2—3000 M. Anzahl. zu verk. Brodbänkengasse 3, pt. bei **Lekies.**

Verk. m. klein. Hotel bei mäßiger Anzahlung. Off. u. **E 25.** (4835b

Langfuhr, kleines herrschaftl. Haus n. Garten b. 15—2000 M. Anzahlung zu verk. Rest läng. Z. f. Kl. Landgrundst. b. Danzig w. in Zahlung genom. Geld k. zugegeb. werden **O. von Losch,** Johannisberg 5. (4801b

In Marienwerder ist ein
Gartengrundstück
sofort billig zu verkaufen. Anfragen an (4521b
Frl. Hoffmann, Breslau, Friedrich Carlstraße 49, 2.

Ein kleines Schank u. Materialwaaren-Geschäft in voll. Betriebe umständeh. sofort zu übernehm. Näh. Heiligenbrunn 2. (4842b

Ein gutes Haus
in Oliva, Mittelwohng., schöne Lage, preiswerth zu verkaufen. Off. unt. **E 116** an die Exp. d. Bl.

Ein seit vielen Jahren bestehend.
Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft
ist zu verkaufen. Offerten unter **E 137** an die Exp. d. Bl. erb. (4902b

Zebrafinken, 1 Pärchen, billig zu verkaufen Neugarten 35, part.

Ein Pferd ist billig zu verkaufen Baumgartschegasse 18.

Ein Arbeitspferd
zu verkauf. bei **Bialk,** Emaus 7.

Wachsamer Stubenhund zu verkaufen Ketterhagergasse 14,2.

Eichkätzchen, ziemlich zahm, billig zu verk. Heil. Geistgasse 124, 1 Tr.

Ein Hund, echter Foxterier sehr billig zu verkaufen Altstädt. Graben 62, 1, Th. 5, **Barczewski.**

Ein Hund, Ulm. Dogge
zu verkaufen Mattenbuden 17.

Kohlenmarkt 11, 1 Tr., ist ein kleiner Zwergmops zu verkauf.

Tauben alte u. junge zu verkauf. Langgrt. 32, H.

1 Frackanzug, fast neu, zu verkaufen Frauengasse 42, 1 Tr.

1 Wint.-M., 1 Jaq. u. alte Damenkl. zu verkauf. Frauengasse 10, 3 r.

Alte Kleider sind zu verkaufen.
Pfefferstadt 50, Gartenh. 1 Tr. r.

Ein f. n. Kamg.-Frackanzug ist zu verk. Gr. Schwalbengasse 14, 1.

Ein Paar gut erh. Marinehosen billig zu verk. Tischlerg. 24/25, 3.

2 Abendmänt., 1 blau u. 1 rothbr. sind zu vk. Langgasse 76, 2 Trpp.

Winterüberzieher, pass. für schl. Fig., Mittags zwisch. ½2 u. ½3 Uhr zu verkaufen Gr. Mühleng. 13, 3.

Schw. Regenmtl., Kaffeebr., Fußzeug, Läuf., Gard. z. v. Weideng. 6,2

Gut erh. Frauenmant. u. Käppch. b. z. vk. Baumgartscheg. 40, H., T. 7.

1 Sommer- u. Winterüberzieher bill. zu verk. Vorst. Graben 27, 2.

Ein sehr guter schwarzer **Winterumhang** (Cape) ist billig zu verkaufen Kaninchenberg 14, 2 Tr., 2. Eing. rechts.

Alte Herrenkleider billig zu vk. Hirschgasse 4 u. 5, 3 Tr. **Boettcher.**

Ein feiner Winterumhang (Cape) für ält. Dame, 1 w. Wollenplüsch-Paletot für Frauen, sowie ein Brüsseler Salonteppich, aus e. Nachl. z. vk. Hinterm Lazareth 19a, part., Seitenflügel v. 8-11 u. 2-6 U.

Winterüberz., schw. Anzug bill. zu vrk. Pfefferstadt 50, Gartenh. 2 r.

Ein w. Atlaskleid, Brautrobe ist bill. zu verkauf. Off. u. **E 138** Exp.

Alte Kleidungsstücke rc.
sind billig zu verkaufen Breitgasse Nr. 69, parterre.

Kurzer Flügel in Langfuhr zu verkaufen Klein Hammerweg 5.

Eine gute Violine billig zu verkaufen Adebargasse 6, 1 Tr., bei **Oehlert.**

Ein gut erhaltener **Flügel** billig zu verk. Drehergasse 17, 1.

Ein Piston zu verkaufen. Off. unt. **E 152** an die Exped. d. Bl. erb.

Eine gute Violine für 7 M. zu verkaufen Langenmarkt 26, 5.

Wegen Todesfall ist ein Clavier 50 M., e. Speisetisch m. 6 Einlag. 50 M., Küchenschr., Regal u. and. Wirthschaftssachen bill. zu verk. Langfuhr, Brunshöferweg 15, 3.

Neue Garnitur u. Schlafsopha mit Plüschbezug billig zu verkaufen Poggenpfuhl 13, 2. (4751b

Gut erh. ledernes Schlafsopha
zu verkaufen Tobiasgasse 25, pt.

2 neue Kaiserbild., 1 Bettgestell, 1 Tisch, 1 Wassertonne, Eimer, Tragholz u. viel. Geschirr bill. zu vk. Fleischerg. 38b, H. 1, **Neumann.**

1 birk., pol. 1-pers. Bettgest., 1 Bnk.-Bettgest., 2 gr. blüh. Oeleanderb. billig zu vrk. Strandgasse 1, 1 Tr.

1 Satz gute Betten billig zu verkaufen Altstädtisch. Graben 80, 1.

1 Schlafsopha für 10 M., 1 Satz gute Betten zu verkaufen Holzgasse 16, 3, v. Nachm. zu besehen.

1 gr. Wäscheschrank preisw. zu vk. Heil. Geistgasse 96, 2 Treppen.

Ein birkenes Bettgestell zu verkaufen Lenzgasse 1, 1 Treppe.

Sopha 24 M., Waschtisch 5 M., Küch.-Tisch zu verkauf. Poggenpfuhl 26.

2 Bettgestelle mit Matratzen, 1 Waschtisch mit Marmor, 4 Stühle zu verkauf. Langfuhr, Kleinhammerweg 13, parterre.

1 nußb., 1 birk. Kleiderschr., neu, zerlegb. b. zu vk. Rittergasse 17.

1 gr. gut erh. Bettspind zu verk. pass. a. Land, Wellengang 2, pt.

1 birk. Bettgestell mit Sprungfedermatratze und 2 Tische billig zu verkaufen Sandgrube 46, 1, l.

1 Gartent., 3 St., 2 Lmp., 1 eis. Ofen, St.-Flsch. u. Gläs. z. v. Tischlerg. 35.

Eckspind, Spiegel, Waschtisch zu verkaufen Vorstädtischer Graben Nr. 51, Hof, 2 Treppen.

1 saub. Bettgestell mit Matratze ist billig zu vrk. Frauengasse 48, 1.

Ein altes Sopha
ist zu verk. Johannisgasse 17, 2.

1 nußb. Kleiderschr., 1 Verticow, 1 Ripssopha, Sophatisch, Pfeilerspiegel, verschieden. and. Möbel zu verkaufen Frauengasse 44, 2.

1 Bettgestell mit Sprungf.-Mtr., 1 brk. Kinderausziehb., 1 Tuchanz. f. kl. Fg. z. vrk. Ankerschmiedeg. 3, 2.

Ein Pfeilerspiegel, ein Petroleum-Kocher, ein Reißzeug, verschied. Herrenkleider billig zu verkaufen. Tobiasgasse 31, pt.

Ein Pfeilersp., e. oval. m. Spiegel, e. m. Spieltisch, e. Ecktisch, e. Notenetagere, e. Küchenw. u. e. Wascht. b. zu vk. Altst. Graben 11, Hof, l.

2 birk. Stühle a 50 ₰, 1 W. Stuhl 1 M., e. Rockf. 3 n. Knabenh., Weinfl., Blument. z. verk. Pfefferstadt 5, 2.

Pfeilerspieg. gr. Glasschrank z. vk. Schloßgasse 4, 1 Treppe hinten.

Ein polirtes Küchenspind mit Glasthüren, ein Bettgestell mit Matratze, wegen Fortzugs zu verkaufen Rähm 14, 1 Treppe.

Ein großer Frisirstuhl, mehrere kleine Stühle bill. zu verkaufen Große Bäckergasse 12-13, part.

Gutes Schlafsopha fortzugsh. b. zu vrk. Altst. Graben 60, part.

Ein hübscher bronc. Spiegel ist zu verk. Brodbänkeng. 7, 1. 9-12.

1-2-pers. Bettgestell m. Sprungf.-Matr. und Seegrasmatr. bill. zu verk. Dienergasse 10, **Kriewald.**

Ein eisern. Ofen ist zu verkaufen Plappergasse 5, part.

Ein **Phaëton,** ein **Break,** ein **Kastenfederwagen** u. ein gut erhaltener **Jagdwagen** steht billig zum Verkauf Ohra 197.

42 Patentflasch. u. kl. eis. Ofen ohne Rohr 75 ₰ zu verk. Kohleng. 2, 2.

1 Pult mit Schubl., nußb. Comm., a. z. w., 1 Kupferbl. z. Badeeinr. zu verk. Breitgasse 95, 3 Tr.

Einen geschlossenen Landauer,
wenig gebr., hat billig zu verk. Posthalterei Pr. Stargard. (3462

Ein wenig gebrauchter
Landauer
zu verkaufen Milchkannengasse Nr. 22, 1 Treppe. (4908

Neue Waschm. „Undine“ billig zu verk. Schleusengasse 13, **Fotler.**

Eine noch sehr g. Schneidermasch. ist zu verkaufen Hohe Seigen 2.

1 gut erh. Damen-Nähmaschine bill. z. vrk. Karpfenseigen 18, 1, lks.

Morgen Freitag und **Übermorgen** Sonnabend

Reste und Roben knappen Maasses.

Ültzensche Wollenweberei,

Verkaufshaus **Danzig, Langgasse No. 74.** (3455

Fabrik und Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe.

Wir haben das vollständige Waarenlager der Firma

Julius Konicki Nachf.

käuflich erworben und stellen dasselbe zu fabelhaft billigen Preisen zum

Total-Ausverkauf.

Es sind große Sortimente vorhanden, von: (3433

Wollhemden, Wollhosen, Wolljacken, Strickjacken, Wolltricots, Socken, Strümpfe, Wollröcke, Wollene Tücher, Seidene Tücher, Baretts, Capotten, etc. etc.

Kurz-, Galanterie-, Posamenterie-, Tapisserie-, Leder-, Baumwoll-, Woll- u. Strickwaaren, Besatz- und Nähartikel, Holzgalanterie-, Kunstguß- u. Metallwaaren, Nippes, Photographie-Rahmen und Albums, Necessaires, Fächer, Seidene Bänder, Handschuhe, Hosenträger, Kragen, Chemisettes, Manschetten, Cravatten, Regenschirme 2c. 2c.

Berliner Waarenhaus

(Inhaber: Gebrüder Lange)

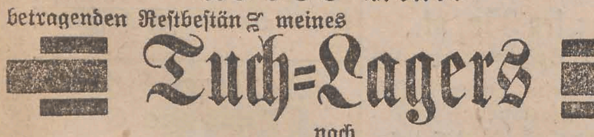
13 Große Wollwebergasse 13.

Weil

die bisher von mir benutzten Geschäftsräume bereits Anfangs October ihrer neuen Bestimmung übergeben werden sollen und es mir infolge Ungunst der Witterung und bei der Größe des Lagers nicht möglich war, dasselbe vollständig zu räumen, so habe ich die noch ungefähr

25000 Mark

betragenden Restbestände meines



nach

Dominikswall No. 13

(Haus des Herrn W. Sablewski, 2. von der Ecke) überführt, und werden dieselben **nunmehr dort** zu jedem annehmbaren Preise bis auf den letzten Meter **ausverkauft.**

Um noch vor der Auction

nach Möglichkeit zu räumen, gewähre ich noch bei Einkäufen von M. 50 an 3 %, und von M. 100 an 5 % Sondervergütung auf die fabelhaft billigen Preise.

Hermann Korzeniewski,

Tuchlager-Ausverkauf, jetzt: (3407

Dominikswall 13.

Friedrich Groth,

2. Damm 15. 2. Damm 15.

Zu billigsten Concurrenzpreisen!

Streuzucker, grob und fein	Pfd. 23 ₰	ff. Himbeersaft	Pfd. 40 ₰
Würfelzucker	„ 27 „	ff. Kirschsaft	„ 40 „
Kaffee, gebrannt, gut im Geschmack	„ 80 „	ff. Vanille-Bruch-Chokolade	„ 90 „
Kaffeeschrot, mit Bild	Pack 10 „	ff. Apfelschnitte	„ 55 „
garantirt reines Schmalz	Pfd. 40 „	Ia Oranienburger Kernseife	„ 22 „
		Ia grüne Seife	„ 17 „
		Ia Salmiak-Terpentinseife	„ 20 „

vorzüglichen Grog-Rum Flasche 1,10 Mk.
„ Mosel „ 0,75 „
sowie sämmtliche Roth- 2c. Weine von F. A. J. Jüncke zu Rathskellerpreisen empfiehlt

Friedrich Groth,
2. Damm 15. (3135

Brauer-Schule zu Worms a. Rh.
Cursus beginnt am 1. Mai u. 1. Nov. j. Jahr.
Nähere Auskunft unentgeltlich
Die Direction: Lehmann-Helbig. (2070

Brodbänkengasse 18. **A. Ulrich,** Brodbänkengasse 18.
Inhaber: Ludwig Mühle.

Wein-Gross-Handlung.

Directer Import sämmtlicher ausländischer Weine.
Lager von inländischen Weinen,
sowie
Rum, Cognac, Arrac, Whisky,
Punsch-Essenz, Schwedischen Punsch,
Porter und Ale.
Specialität:
Griechische Medicinalweine
laut kriegsministeriellem Erlass vom 1. Jan. 1887 (Armee-Verordnungsblatt pro 1887 No. 5) als Ersatz für Portweine und schwere Ungarweine ihrer billigen Preise wegen in den Militärlazarethen eingeführt. (6439
3/4 Liter-Flasche Mk. 1,90 bis Mk. 6,—.
Verkaufsstellen b. d. Herren: L. Petermann-Zoppot, Adler-Apotheke-Langfuhr, Paul Schubert-Oliva, A. Linde-Neufahrwasser, J. C. Albrecht-Danzig, Neugart. Thor, R. Selke-Schidlitz.

Amalie Himmel,

1. Damm 12, Ecke Heilige Geistgasse,
empfiehlt ihr reichhaltig sortirtes Lager in

Strickwolle, Schweißwolle

unter Garantie des Nichteinlaufens. (3044

Strümpfe, Handschuhe, Corsetts, Tricotagen und Schürzen in nur guter Qualität zu enorm billigen Preisen.

Kinder-Tricots

in sehr verschiedener und besonders guter Ausführung.

Kaffee-Special-Geschäft
Breitgasse 4.
Das Pfund Streuzucker 20 ₰ für unsere Kunden. (3254

Gut empfohlener
Privat-Mittagstisch
zu haben Heil. Geistgasse 135, 1, Eingang Laternengasse.

Prima Petroleum Ia.
per Liter nur 13 ₰, per Ctr. 10 M.
Sardinen in Oel
per Dose 40 ₰,
ff. Chocoladenpulver
per Pfund 45 ₰,
Türk. Pflaumen
per Pfund 15 ₰,
Kaiser-Kaffee
mit Bild per Pack 10 ₰,
ff. Honig
per Pfund 45 ₰,
Zucker-Syrup
per Pfund 15 ₰,
Kartoffelmehl
per Pfund 12 ₰,
Feinsten Tafel-Mostrich
per Pfund 20 ₰,
ff. Margarine
per Pfund 55 ₰,
Margarine II.
per Pfund 45 ₰,
Besten Brenn-Spiritus
per Liter 35 ₰
empfiehlt (2441

Paul Machwitz

3. Damm Nr. 7.

Oertell & Hundius,

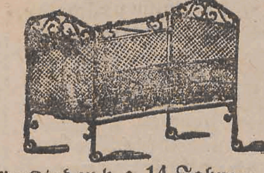
(Inh.: Felix Hundius)
72. Langgasse 72.
Fernsprech-Anschluß 315.

Bettstellen jeder Art



für Erwachsene von 5—75 M.

Kinderbettstellen



für Kinder b. z. 14 Jahren, ausziehbar, sehr praktisch und elegant, in verschiedenen Größen. Sicherste Lagerstätte, besonders für kleine Kinder. Preise von 12—60 M. mit auch ohne Ausstattung.

Waschtische, Zimmerclosets, Waschgarnituren.

Neu!!! Neu!!!
Patent-Drahtnetzmatratzen in allen Größen, für jede Bettstelle pass., auch f. Holzbettstellen. (Weitgehendste Garantie.)

Grösst. Kinderwagen-Lager.



Sportwagen, Kinderfahrstühle, Kindermöbel, Turngeräthe.

Kranken-Fahrstühle in verschiedenen Systemen u. Größen von 15—110 M. empfehlen

Oertell & Hundius,
72 Langgasse 72. (3106

Telephon 558. (3202

Prima englische u. oberschlesische
Stück-, Würfel- u. Nusskohlen,
Anthracit- und Schmiedekohlen, Brikets und Sparherdholz,
empfehlen zu billigsten Tagespreisen

Walter Golz & Co.
Comtoir: Heilige Geistgasse Nr. 91.

Telephon 558.

Auf meiner letzten Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit, einen grösseren Posten feine *Herbst-Anzugstoffe* in allen Farben zu sehr billigen Preisen einzukaufen. Ich bin daher in der Lage, für

30 Mark

einen hocheleganten Anzug in modernster Façon anzufertigen. (1882

Moritz Berghold, Langgasse 73.

Waschtische

mit und ohne Garnitur
in größter Auswahl
empfiehlt

H. Ed. Axt,
Langgasse Nr. 57/58. (2913

Eiserne Bettstellen

für Erwachsene, mit Polster, a 7,50 M., 8,50 M. 2c.,
für Kinder in eleganter Ausführung von 9,50 M. an.

Solinger Stahlwaaren, Emaillewaaren, Haus- und Küchengeräthe, Werkzeuge,

Spiritus- und Petroleumkocher, Dampfwaschtöpfe, Wasch- und Wringmaschinen, Trittleitern,
Vogel-Käfige, Plätteisen jeder Art,
sowie sämmtliche Eisenwaaren, empfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

Fernsprecher Nr. 582.

Eugen Flakowski
Breitgasse 100.

Bei ganzen Einrichtungen gebe auf die billigst verzeichneten Preise noch 5 Proc. Rabatt. (3466

Billig! Billig!

Feinschmeckender gebrannter Kaffee von 80 Pfg. p. Pfd.

Pa. Oranienburger Seife 1a per Pfund 20 ₰
Pa. Terpentin-Schmierseife 1a per Pfund 20 ₰
Schweden, beste Qualität, per Pack 8 ₰
Wichse 3 große Schachteln 10 „
Amor große Dose 10 „
Kronenlichte 1 Zollpf. 40 „
Seifenpulver, Adler, 3 P. 25 „
Kaffeeschrot 1a, mit Bild, per Pack 10 ₰
Margarine FF 60 „
Margarine F 50 „
Oelsardinen, feine M., Dose 40 „
Feinste Dillgurken a St. 8 „

Hochfeiner Grog-Rum
früher 1,60, jetzt 1,00 M.
Feiner pa. Cognac
früher 2,00, jetzt 1,00 M.
Rothwein
garantirt aus Bordeaux, 1/1 Fl. nur 1 M.
Süßer Ungar
früher 1,75, jetzt nur 1,00 M.
Stockm. Pommeranzen
früher 1,25, jetzt 80 ₰.

Sämmtliche Colonialwaaren und Bedarfsartikel zu staunend billigen Preisen. (3430

Streng reell. Streng reell.

Julius Kopper,
46, 47, 48 Poggenpfuhl 46, 47, 48.

Heirathe nicht ohne Buch über Ehe wo zu viel Kinderseg. 1 M. Marken. (4065b
Siesta-Verlag Dr. 5 Hamburg.

Kastanienseife 20 ₰ Hausthor 2. (3085

Rath f. Frauen, absolut sicher. Wolff, früh. Hebeamme, Berlin, Potsdamerstr. 87. (2529m

Reiche Heirath weist umsonst n. Journal, Charlottenb. 2. (3567b

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82